

Vorwort

1. Das Friesische

Friesisch ist eine nordseegermanische Sprache und damit dem Englischen nah verwandt. Die Sprache gliedert sich in drei Zweige: das Westfriesische, das in der Provinz Fryslan der Niederlande auch als zweite Amtssprache fungiert, das Ostfriesische, das im Saterland noch erhalten ist und das Nordfriesische, das im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland beheimatet ist.

Das Ostfriesische teilt sich auf in das Emsfriesische und das Weserfriesische. Durch den Sprachwechsel zum Niederdeutschen ist Ostfriesisch untergegangen, nur das Saterfriesische ist als letzter Dialekt des Emsfriesischen noch erhalten. Allerdings kann man leicht feststellen, dass das Ostfriesische Platt eine große Zahl von ursprünglich friesischen Wörtern enthält.

Das Saterfriesische beschränkt sich auf das Saterland mit den Dialekten von Utende, Ramsloh und Scharrel. Grundlage dieses Sprachkurses ist der Ramsloher Dialekt, der auch beim Saterfriesischen Wörterbuch von Prof. Dr. Marron C. Fort zugrunde gelegt worden ist.

2. Zum Sprachkurs

Der „Friesische Sprachkurs – Seeltersk“ lehnt sich in starkem Maße an Form und Aufbau der nordfriesischen Sprachkurse „Mooringer Frasch“ und „Fering“ an. Der Sprachkurs ist in erster Linie für Erwachsene konzipiert. Wir hoffen, mit diesem Anfängerkurs sowohl Lernenden als auch Lehrkräften geeignetes Material an die Hand zu geben. Dies besteht zu einem großen Teil aus Dialogen und vermittelt so eine lebendige Sprache. Nicht nur durch die beiliegende CD ist der Sprachkurs aber auch für das Selbststudium geeignet.

Die einzelnen Lektionen lassen sich in jeweils vier Elemente aufgliedern:

- A. Dialoge und Texte
- B. Übungen
- C. Grammatik
- D. Wörterlisten

Die Dialoge wurden größtenteils aus dem Mooringer Kurs übersetzt, die Übungen und die Grammatik dagegen wurden der eigenen Struktur des Saterfriesischen angepasst.

Alle Texte und zum Teil auch die Hörübungen  wurden auf CD aufgenommen. Die entsprechende Track-Nummer befindet sich jeweils am Beginn des Textes bzw. der Übung am Seitenrand .

Wer die Richtigkeit seiner Übungen nachprüfen möchte, findet die Lösungen ab Seite 135.

Jede Lektion enthält Grammatikthemen, die durchnummiert sind. In den Lektionen wird die Grammatik nur kurz dargestellt, weitere Erläuterungen dazu finden sich jedoch in einem separaten Grammatikteil ab Seite 163.

Am Ende einer jeden Lektion steht eine Wörterliste mit den neu eingeführten Vokabeln. Am Ende des Kurses findet sich eine Gesamtwörterliste.

3. Zur Schreibung und Aussprache

Das Saterfriesische ist keine Schriftsprache. Die in diesem Kurs angewandte Rechtschreibung lehnt sich an die Schreibung des Niederländischen an, die auch im Saterfriesischen Wörterbuch von Marron C. Fort gebraucht wird.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- a) Kurze Vokale kommen nur in geschlossener Silbe vor, die mit einem Konsonanten beginnen und enden. Der Konsonant wird nicht wie im Deutschen verdoppelt.

Beispiele: *Kat (Katze)*
 Pot (Topf)
 geschlossene Silbe

- b) Erst im Plural wird der Konsonant verdoppelt, um die geschlossene Silbe zu bewahren.

Beispiel: *Pot + Pluralendung -e = Pot-te (Töpfe)*

- c) Lange Vokale werden in einer geschlossenen Silbe doppelt geschrieben.

Beispiele: *Boom, Suun, leet* (Baum, Sohn, spät)
 geschlossene Silben

- d) Lange Vokale werden in offener Silbe einfach geschrieben. Offene Silben enden auf einen Vokal oder Diphthong.

Beispiele: *Bo-me* (Bäume)
 Su-ne (Söhne)
 le-te (späte)
 offene Silbe

Wenn die geschlossene Silbe erhalten bleibt, bleibt auch die Doppelschreibung des Vokals erhalten.

Beispiele:	<i>baan</i>	-je (brennen)
	<i>beed</i>	-je (beten)
	<i>Puun</i>	-de (Pfunde)
	<i>küür</i>	-je (zielen)
	geschlossene Silbe	offene Silbe

e) Die Diphthonge (Zwielauten)

Das Saterfriesische ist sehr reich an Diphthongen, die lautsprachlich geschrieben werden.

ai	(a:i)	Hail (Hagel)
au	(a:u)	Dau (Tau)
ääuw	(E:uw)	sääuwen (selber, selbst)
äi	(E:i)	Äil (Aal)
äuw	(Euw)	Käuze (Kinn)
eeuw	(e:uw)	skeeuw (schief)
ieuw	(i.uw)	Grieuw (Vorteil)
íeuw	(i:uw)	blíeuwen (geblieben)
oai	(ɔ:i)	Koai (Schlüssel)
oi	(ɔY)	Moite (Mühe)
ooi	(o:i)	swooije (schwingen)
ou	(o:u)	Bloud (Blut)
öi	(oe:i)	wöild (gewollt)
uui	(u:i)	truuije (drohen)

(Vgl. Marron C. Fort, Saterfriesisches Wörterbuch. Hamburg 1980)

f) Besonderheiten bei der Aussprache

Der Aussprache ist keine eigene Lektion gewidmet, sie sollte sich durch intensives Hören der Texte und Übungen auf der CD einprägen. Dennoch sollen hier einige wichtige Hinweise zu Besonderheiten gegeben werden:

- Alle Diphthonge (Zwielauten) sind fallend, d. h. sie werden deutlich auf den ersten Vokal betont. Bsp.: *Dai* (Tag), *Bräi* (Brei), *Dau* (Tau)
- oa* wird wie ein langes offenes *o* gesprochen wie „water“ im Englischen
- Bei *eeuw* und *ieuw/íeuw* wird das *w* wie das englische *w* nur gehaucht.
- Der Konsonat *s* wird immer stimmlos wie ein *ß* im Deutschen gesprochen.
- Das stimmhafte (weiche) *s* wird wie im Niederländischen und Englischen als *z* geschrieben.
- Die stimmlosen Konsonanten *ch*, *f* und *s* am Ende eines Wortes werden im Plural stimmhaft.

Beispiele: *Troach – Troage* (Trog – Tröge)
 Däif – Däiwe (Dieb – Diebe)
 Huus – Huze (Haus – Häuser)

- Der Konsonant *d* ist abweichend vom Deutschen auch im Auslaut stimmhaft, d.h. er wird nicht als *t* ausgesprochen, wozu das Deutsche tendiert (Auslautverhärtung). Das Friesische differenziert hier deutlich.

Beispiel: *wiet – wied* (weiß – weit)

4. Dank

Wir danken dem Nordfriisk Instituut dafür, dass wir die von ihren Mitarbeiterinnen Adeline Petersen, Antje Arfsten und Christina Tadsen entwickelten Sprachkurse als inhaltliche und graphische Vorlage kostenlos nutzen durften.

Der Sprachkurs Seeltersk wurde ermöglicht durch finanzielle Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und der Oldenburgischen Landschaft.

Für wertvolle Anregungen danken wir zahlreichen aktiven Sprechern aus dem Saterland, die bereitwillig Auskünfte gegeben haben.

Bei der Bearbeitung der nordfriesischen Version des Kurses waren beteiligt:

- Gretchen Grosser, Ramsloh
- Frau Dr. Christel Stoltz, Universität Bremen
- Linguistikstudenten der Universität Bremen
- Gerd Willers, Oldenburg
- Kristina Beyer, Bremen
- Monika Jörn (M.A.), Berlin
- Ingeborg Remmers, Fachberaterin für Saterfriesisch und Arbeitskreis Saterfriesisch, Wittensand
- Anne Wilkens, Arbeitskreis Saterfriesisch, Ramsloh
- Monika Olling, Arbeitskreis Saterfriesisch, Bollingen
- Mechthild Kruse, Arbeitskreis Saterfriesisch, Bollingen
- Johanna Evers, Arbeitskreis Saterfriesisch, Bollingen

Die CD wurde mit Unterstützung der Universität Oldenburg von Herrn Michalsky aufgenommen. Den Sprecher/innen Elsbeth Dumstorff, Heinz-Hermann Evers, Gretchen Grosser, Heini Henken, Matthias Henken, Maria Hüntling, Elisabeth Immer und Agnes Janßen sei gedankt.

Die Layoutarbeiten leistete Anke Hoetter vom Nordfriisk Instituut. Die Illustrationen wurden von Ada Bieber und Björn Ketelsen gefertigt und von Kristina Beyer und Monika Jörn in den Seeltersk-Kurs übertragen.

Der Arbeitskreis Saterfriesisch erledigte die aufwändige und zeitintensive Korrektur und Endredaktion. Dafür sei ein besonderer Dank gesagt. Hilfreich waren folgende Werke:

- Marron C. Fort, Saterfriesisches Wörterbuch. Hamburg 1980
- Pyt Kramer, Düütsk – Seeltersk. Mildaam 1995
- Pyt Kramer, Seelter Woudebouk. Ljouwert 1961
- Pyt Kramer, Kute Seelter Sproakleere. Mildaam 1996 (Nachdruck von 1982)
- Handbuch des Friesischen (Hrsg.: Horst H. Munske). Tübingen 2001

Alle hoffen nun, dass die Lernenden viel Freude mit dem Seeltersk-Kurs haben werden und die Sprache mit viel Erfolg erlernen.

Johanna Evers



Inhaltsverzeichnis

LÄKSE 1

Das Saterland	G 1	Fragewörter	1
· Begrüßung	G 2	Präsens der regelmäßigen	2
· Frage und Antwort		Verben I und II	7
		1. Gouden Dai	10
		2. Dät Seelterlound	
		3. In'n Bus	
		4. Ieuwen bale uur	
		de Häge wäch	

LÄKSE 2

Möbel	G 3	Unbestimmter Artikel	13
· Zählen		und regelmäßiger Plural	15
	G 4	Präsens weiterer Verben I	17
	G 5	Zahlen bis 12 (Do Toalen...)	22
		1. Inne Möbelwinkel	
		2. In ju Wonenge	
		3. Bie Nele un Jörn	
		4. Ieuwen bale uur	
		de Häge wäch	

LÄKSE 3

Das Haus	G 6	Der Imperativ	25
· Lokalisieren	G 7	Der bestimmter Artikel	30
· Suchen und Finden	G 8	Präpositionen	31
	G 9	Das Verb „sein“ (weze)	37
	G 10	Das Verb „haben“(habe)	
		1. Wier is die Bril?	
		2. Dät Huus	
		3. Bie Waaners	
		4. Ieuwen bale uur	
		de Häge wäch	

LÄKSE 4

Im Garten	G 11	Hilfsverben mit dem Infinitiv	39
· Gegenstände		„müssen“, „sollen“,	
beschreiben		„ wollen“, „können“	
	G 12	Demonstrativpronomen	42
	G 13	Präsens weiterer regelmäßiger Verben I und II	46
		1. Bloumen ploantje	
		2. Die Tee is kloor	
		3. Inne Tuun	
		4. Ieuwen bale uur	
		de Häge wäch	

LÄKSE 5

Die Zahlen	G 14	Zahlen von 10 bis 1000	51
· Preise angeben	G 15	Präsens unregelmäßiger Verben	54
· Rechnen		3. Bie Bääsje tou'n Tee	55
· Telefonieren	G 16	Präsens der Verben „mögen“, „werden“	59
		1. Koophuus Remmers	
		2. Dora spielt Winkelboas	
		4. Ieuwen bale uur	
		de Häge wäch	

LÄKSE 6

Der Körper	G 17	Possessivpronomen	63
· Personen	G 18a	Regelmäßiger Plural	65
beschreiben	G 18b	Unregelmäßiger Plural	
		1. Wäl weet wät?	
		2. Waaners Wilke un die Däif	
		3. Ilse weet wät!	
		4. Wät moalst du deer?	
		5. Dät Lieuw	
		6. Ieuwen bale uur	
		de Häge wäch	

LÄKSE 7

Kleidung und Farben	G 19	Beugung des Adjektivs mit unbestimmtem Artikel	1. Derk un Frerk	79
· Aussehen beschreiben	G 20	Beugung des Adjektivs mit bestimmtem Artikel	2. Aan bunten Kloon	84
	G 21	Präteritum der regelmäßigen Verben I (Endung auf „-je“)	3. Näie Klodere	87
			4. Ieuwen bale uur de Häge wäch	90

LÄKSE 8

Wochentage	G 22	Präteritum der regelmäßigen Verben II (Endung auf „-e“)	1. Erik häd et drok	93
· Tratschen	G 23	Unbetonte Kurz- und Sonderformen der Personalpronomen	2. Kwätäläi I	95
· sich in verschiedenen Zeiten bewegen	G 24	Die Zahlen „eins“, „zwei“, „drei“ vor dem Substantiv	3. Wät foar'n Dai is dälich?	97
			4. Kwätäläi II	100
			5. Ieuwen bale uur de Häge wäch	104

LÄKSE 9

Die Uhrzeit	G 25	Verbschema der unregelmäßigen Verben	1. Wät stoant deer foar mäiden ap'n Ploan?	107
· Absprachen treffen	G 26	Präteritum und Partizip der Hilfsverben „müssen“, „wollen“, „können“	2. Ju Uurtied	108
· Erzählen	G 27	Verstärkung und Verneinung	3. Mien litje Wucht	109
	G 28	Reflexivpronomen	4. Ferpased	110
			5. Fon smäidens bit snoachens	110
			6. Wier wierst du?	113
			7. Tou oold foar ju näie Bukse?	114
			8. Ieuwen bale uur de Häge wäch	119

LÄKSE 10

Mahlzeiten	G 29	Der Imperativ	1. Dät Middaieten is kloar	121
· Auffordern	G 30	Hilfsverben „dürfen“, „mögen“, „werden“	2. Ieten un Drinken	122
	G 31	Objektformen des Pronomens	3. Een sunnerboar Eeuwendieten	127
	G 32	Infinitiv I und II	4. Wät bie Disk soo boald wät.	131
	G 33	„kein“ im Vergleich zu „ein“	5. Ieuwen bale uur de Häge wäch	132
	G 34	Weitere regelmäßige Verben		

Auflösungen der Übungen	135
--------------------------------	-----

Erläuterungen zur Grammatik	163
------------------------------------	-----

Alphabetische Wörterliste	177
----------------------------------	-----

LÄKSE 1

1. Gouden Dai!



1.



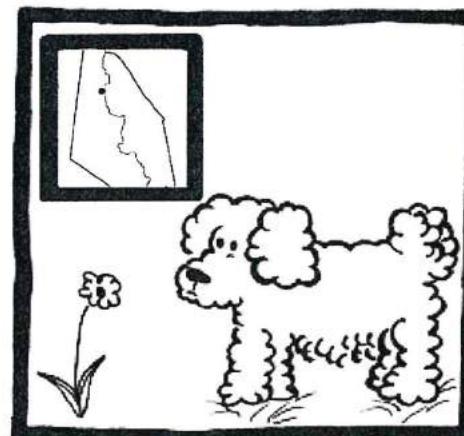
„Gouden Dai, iek hete Wiebke. Iek woonje in Skäddel.“



„Gouden Dai, iek hete Enne un iek woonje in Roomelse.“



„Gouden Dai, iek hete Gesine. Iek woonje in Seedelsbierich.“



Un dät is Dedde. Dedde is'n Huund un hie woont in Strukelje.

Un wo hatst du?
Un wier woonst du?

Iek hete _____ un iek woonje in _____.

G 1 Fragewörter

wäl *wer*

Wäl woont in Holln?

wo *wie*

Wo hatst du?

wanner *wann*

Wanner fieret deer aan Bus?

wät *was*

Wät fräigest du?

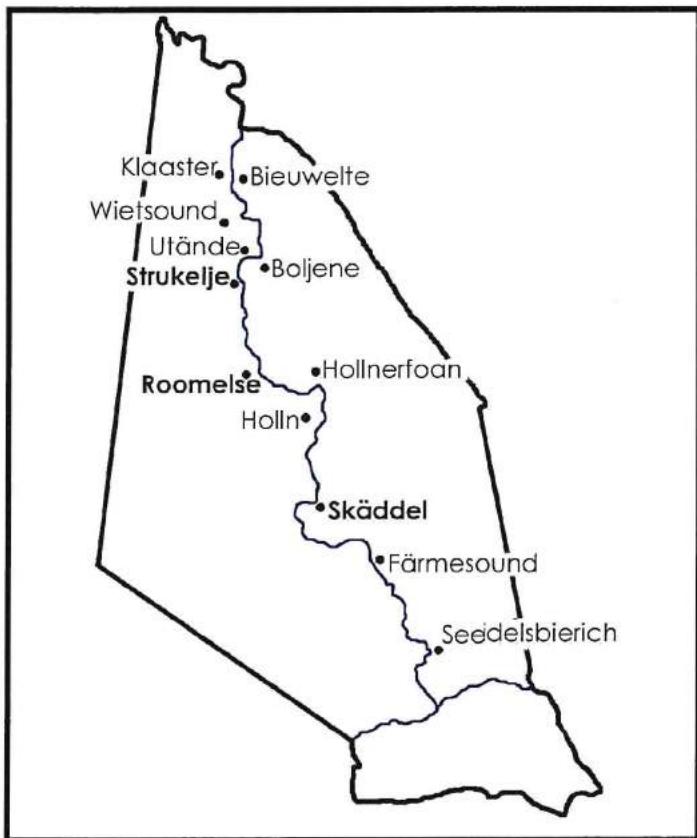
wier *wo*

Wier woonst du?

wieruum *warum*

Wieruum fräigest du?

2. Dät Seelterlound



Strukelje

Strücklingen

Utände

Utende



Skäddel

Scharrel

Boljene/ Baalnje

Bollingen

2.

Roomelse

Ramsloh

Wietsound

Wittensand

Seedelsbierich

Sedelsberg

Bieuwelte

Bibelte

Holln

Hollen

Färmesound

Fermesand

Klaaster

Bokelesch

Hollnerfoan

Hollenermoor

Tou äiwjen! (1)

Gib die Reihenfolge der im Hörtex folgenden Namen durch Zahlen an. Die grünen Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge einen Ortsnamen.

3.

[] Utände
[] Benno
[] Foulke

[] Fenna
[] Katrina

[] Roomelse
[] Färmesound

— 1. — 2. — 3. — 4. — 5. — 6. — 7. —

Tou äiwjen! (2)

Suche 9 Orte des Saterlandes!

B	A	U	T	Ä	N	D	E	I	Z	W	N	M
R	O	O	M	E	L	S	E	C	H	R	B	C
O	J	B	M	K	L	A	S	F	G	H	I	S
B	U	S	T	R	U	K	E	L	J	E	E	K
B	I	K	E	G	Q	O	R	Z	M	V	U	Ä
O	E	L	R	T	F	H	I	H	V	Z	W	D
L	B	A	M	R	E	O	H	O	P	Ä	E	D
J	A	A	B	C	E	L	M	F	Ü	T	L	E
E	W	S	R	U	N	L	B	M	Z	K	T	L
N	E	T	Y	V	Q	N	A	S	D	F	E	H
E	S	E	R	T	E	D	G	M	K	A	S	L
Ö	L	R	X	W	I	E	T	S	O	U	N	D

Tou äiwjen! (3)**Wäl woont wier?**

Foarnome	Huusnome	Täärp
Hans	Waanders	Seedelsbierich
Thekla	Kruse	Roomelse
Frauke	Cordes	Skäddel
Ollig	Janssen	Strukelje

1. Antworte auf Fragen mit Fragewörtern nach obigem Schema!

Beispiele:

Wäl woont in Strukelje?

Ollig Janssen woont in Strukelje.

Wier woont Frauke Cordes?

Frauke Cordes woont in Skäddel.

Wo hat Thekla mäd Huusnome?

Thekla hat Kruse mäd Huusnome.

a) Wo hat Frauke mäd Huusnome? _____

b) Wier woont Ollig Janssen? _____

c) Wäl woont in Skäddel? _____

d) Wo hat Hans mäd Huusnome? _____

e) Wo hat Janssen mäd Foarnome? _____

2. Antworte mit „ja“ (jee) oder „nein ... nicht“ (noa ... nit) nach dem Schema auf der vorigen Seite!

Beispiele:

Woont Ollig in Strukelje?

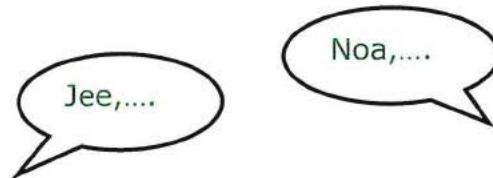
Jee, Ollig woont in Strukelje.

Woont Hans Waaners in Strukelje?

Noa, Hans Waaners woont nit in Strukelje.

Hat Ollig Kruse mäd Huusnome?

Noa, Ollig hat nit Kruse mäd Huusnome.



a) Hat Ollig Janssen mäd Huusnome?

b) Woont Hans Waaners in Roomelse?

c) Woont Thekla Kruse in Skäddel?

d) Hat Frauke Cordes mäd Huusnome?

e) Hat Thekla uk Cordes mäd Huusnome?

f) Hete Frauke un Ollig Waaners mäd

Huusnome?

Tou äiwjen! (4)

Wie lauten die Sätze?

1. wohatfaukemädhuusnomefraukehacordesmädhuusnome

2. woonthansinskäddelnoahanswoontnitinskäddel

3. wälwoontinskäddelfraukecordeswoontinskäddel

4. undätisdeddeddeisaanhundunhiewoontinstrukelje

3. In'n Bus



Jupp: Gouden Dai! Iek hete

Jupp. Un wo hatst du?

Marie: Gouden Dai! Iek hete

Marie.

Jupp: Wier woonst du?

Marie: Iek woonje ap Wietsound. Un wier woonst du?

Jupp: Iek woonje in Hollnerfoan.

Marie: In Hollnerfoan? Woont Johann Janssen nit uk in Hollnerfoan?

Jupp: Johann Janssen? Noa, die woont in Holln. Johann Hansen woont in Hollnerfoan.

Marie: Och soo. Oo, wie sunt al ap Wietsound. Hier mout iek uitstiege.

Tschüüs, Jupp.

Jupp: Sjuch tou, Marie.

G 2 Präsens der regelmäßigen Verben I und II

		woonje wohnen	fräigje fragen	here hören	fiere fahren
iek	ich	woonje	fräigje	here	fiere
du	du	woonst	fräigest	heerst	fierst
hie	er				
ju	sie				
et	es				
}		woont	fräiget	heert	fiert
wie	wir				
jie	ihr				
jo	sie				
}		woonje	fräigje	here	fiere

Tou äiwjen! (5)

Setze die richtige Form des in Klammern gesetzten Verbes ein!

- Gouden Dai, iek _____ Elsbeth. (hete)
_____ Werner Janssen hier? (woonje)
- Noa, Werner _____ nit hier. (woonje) Hier _____ iek. (woonje)
Iek _____ Inge Thoben. (hete)
- _____ du seeltersk? (bale)
- Jee, iek _____ seeltersk. (bale)
- _____ du nit hier? (woonje)
- Noa, iek _____ in Roomelse. (woonje)

Tou äiwjen! (6)



Höre den Text „In'n Bus“ noch einmal und notiere, in welcher Reihenfolge die folgenden Wörter vorkommen.

soe
4.

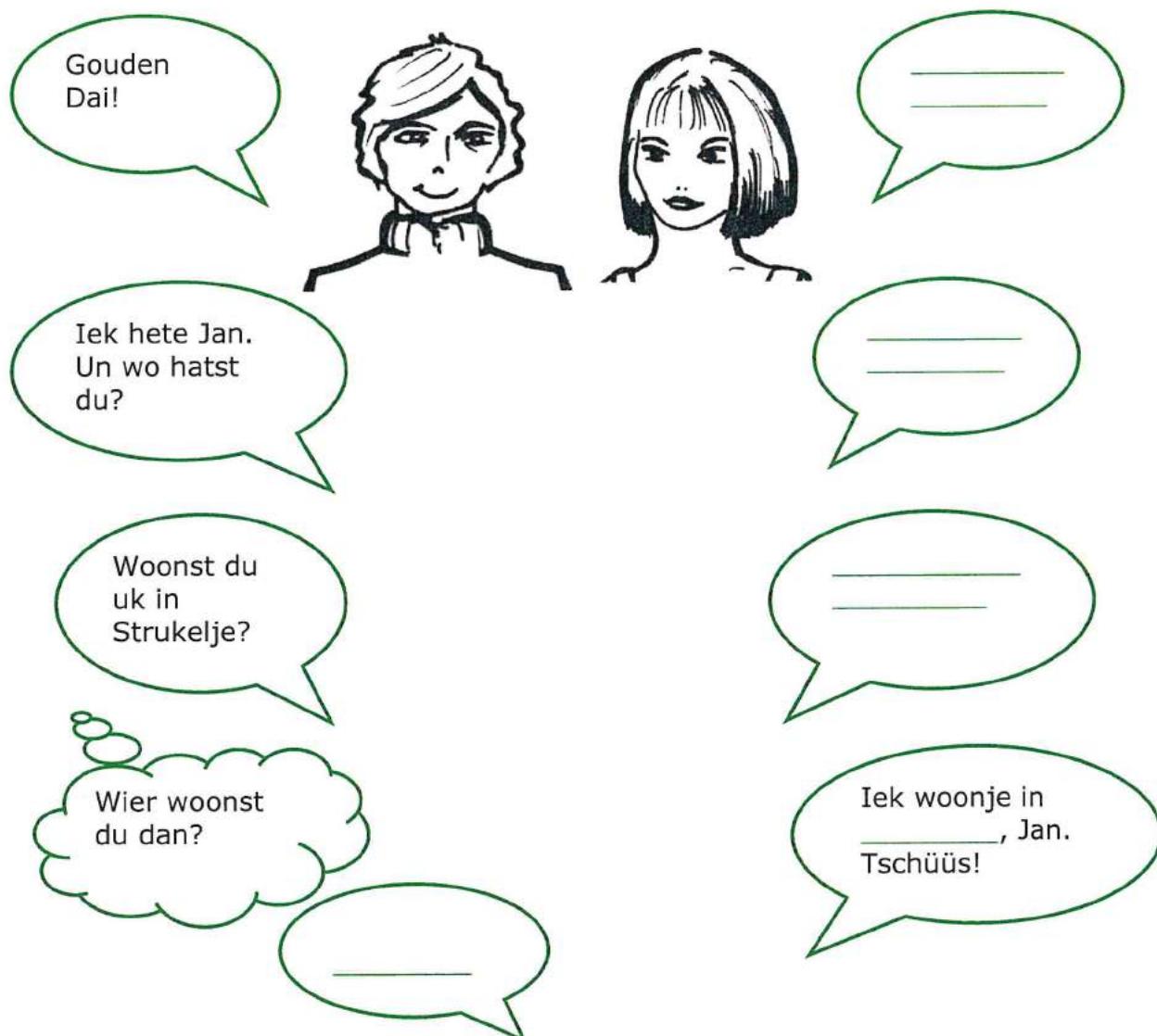
- | | |
|-----------------|-----------------|
| [] Hollnerfoan | [] Tschüüs! |
| [] hatst | [] Wietsound |
| [] och so | [] Gouden Dai! |
| [] noa | [] wier |

Das Verb **hete** (heißen)

iek hete du hatst hie/ju/et hat wie hete jie hete jo hete

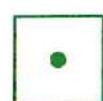
Tou äiwjen! (7)

Fülle die Leerstellen in den Sprechblasen aus!

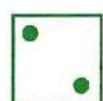
**Spil mäd Dobele**

Wer würfelt, darf ein Verb sagen, der Nächste muss dann entsprechend der gewürfelten Zahl das Verb konjugieren – und darf dann selber würfeln. Wenn die Antwort richtig ist, darf das Verb gestrichen werden. (Kann auch allein gespielt werden.)

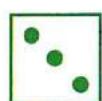
woonje – fräigje – (bale) – fiere – hete



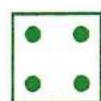
iek



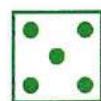
du



hie/ju



wie



jie

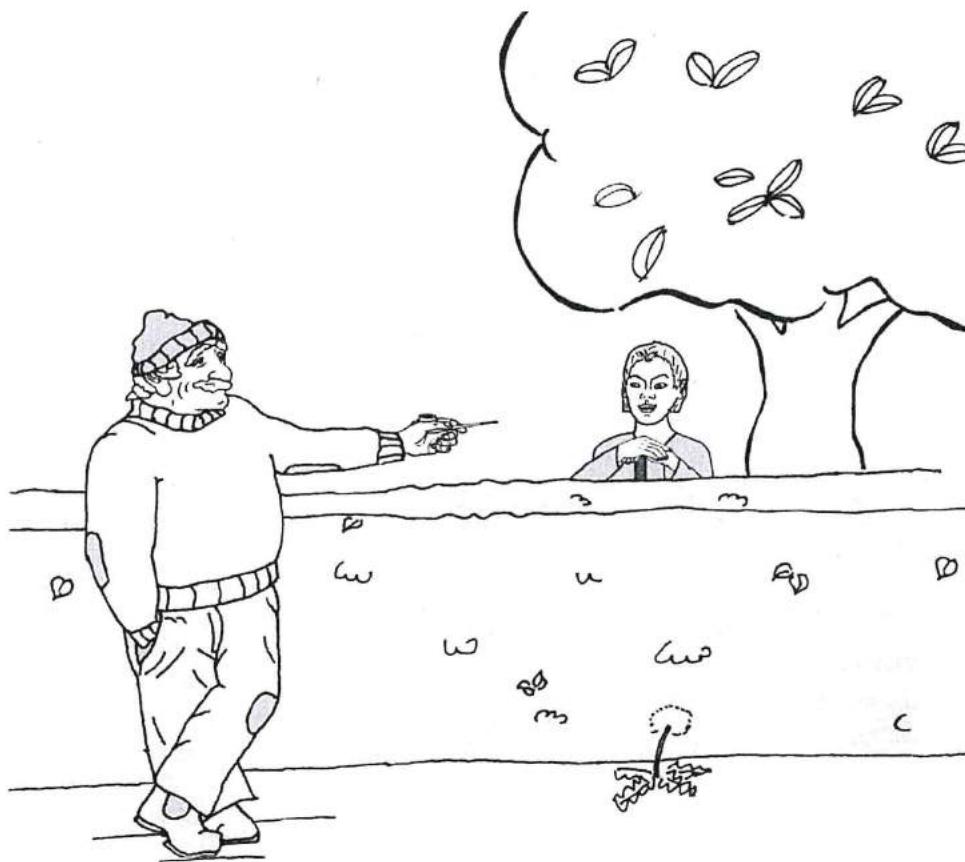


jo

4. Ieuwen bale uur de Häge wäch



5.



- Wilm: Frieda woont nu in Strukelje.
- Frauke: Wät? In Strukelje?
- Wilm: Jee, in Strukelje!
- Frauke: Wieruum dät? Aan Fjund? Wo hat hie dan?
- Wilm: Benno.
- Frauke: Un? Wo hat hie mäd Huusnome?
- Wilm: Schulte.
- Frauke: Woont hie uk in Strukelje? Boalt hie seeltersk? Wieruum kwääst du nikks, Wilm?
- Wilm: Wieruum fräigest du Frieda nit säärm?
- Frauke: Jee, genaau! Wanner fierst dan die Bus ätter Strukelje, Wilm?

Das Verb **kwede (sagen)**

iek kwede du kwääst hie/ju/et kwät wie kwede jie kwede jo kwede

Woudelieste

äiwje; tou äiwjen	üben; zu üben; zum Üben
al	<i>schon</i>
ap	<i>auf</i>
ätter	<i>nach</i>
bale	<i>reden</i>
Bus, -se (m)	<i>Bus</i>
dät	<i>das</i>
deer	<i>da, dort</i>
die	<i>der</i>
do	<i>die (Pl.)</i>
Dobel, -e (m)	<i>Würfel</i>
du	<i>du</i>
een, 'n	<i>ein, eine</i>
et	<i>es</i>
fiere	fahren
fiert	<i>fährt</i>
Fjund, -e (m)	<i>Freund</i>
Foarnome, -n (m)	<i>Vorname</i>
fräigje	fragen
Gouden Dai!	<i>Guten Tag!</i>
Häge, -n (f)	<i>Hecke, Zaun</i>
hete	heißen
hie	<i>er</i>
hier	<i>hier</i>
Huund, -e (m)	<i>Hund</i>
Huusnome, -n (m)	<i>Familienname</i>
iek	<i>ich</i>
in	<i>in</i>
is	<i>ist</i>
ieuwen	<i>eben</i>
jee	<i>ja</i>
jie	<i>ihr</i>
jo	<i>sie (Pl.)</i>
ju	<i>die (Sg.)</i>
ju	<i>sie</i>

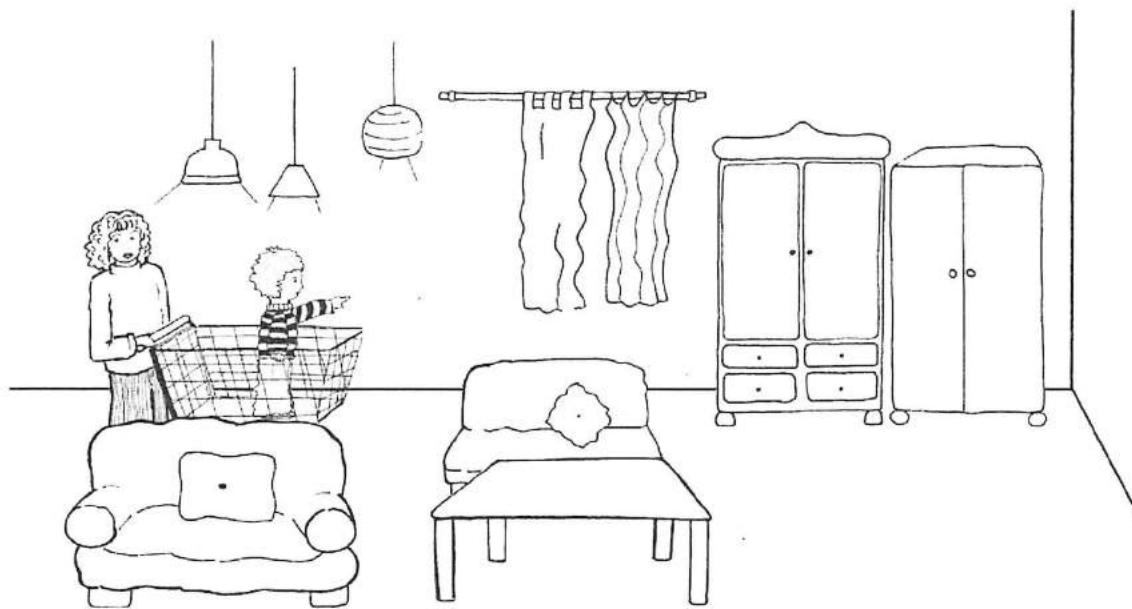
<i>juust</i>	<i>genau, gerade</i>
kwede	sagen
mäd	<i>mit</i>
niks	<i>nichts</i>
nit	<i>nicht</i>
noa	<i>nein</i>
Nome, -n (m)	<i>Name</i>
nu	<i>nun</i>
Roomelse	<i>Ramsloh</i>
säärm	<i>selbst</i>
Seedelsbierich	<i>Sedelsberg</i>
seeltersk	<i>saterfriesisch</i>
Sjuch tou!	<i>Sieh zu! (Abschiedsprase)</i>
Skäddel	<i>Scharrel</i>
Spil, Spiele (n)	<i>Spiel</i>
Strukelje	<i>Strücklingen</i>
Täärp, -e (n)	<i>Dorf</i>
Tschüüs!	<i>Tschüss!</i>
uk	<i>auch</i>
un	<i>und</i>
Utände	<i>Utende</i>
uur	<i>über</i>
uutstiege	<i>aussteigen</i>
wäil	<i>wohl</i>
wäl	<i>wer</i>
wanner	<i>wann</i>
wät	<i>was</i>
wie	<i>wir</i>
wier	<i>wo; wieder</i>
wieruum	<i>warum</i>
Wietsound	<i>Wittensand</i>
wo	<i>wie</i>
woonje	wohnen
Woudelieste, -n (f)	<i>Wörterliste</i>

LÄKSE 2

1. Inne Möbelwinkel



6.



Suun: Mäme, wät is dät?

Mäme: Dät is'n Zofa sunner Liene.

Suun: Liene, hm. Deer, Mäme, aan Stoul!

Mäme: Jee, dät is aan Stoul. Un wät is dät?

Suun: Dät is aan Disk.

Mäme: Kiek heer, deer sunt uk Skappe un Bäde un Laampen.

Suun: Un deer, 'n gjucht froai Zofa – mäd een Liene.

Mäme: Iek bruke eenige näie Gedienen. Wier sunt do Gedienen wäil?

Suun: Deer bätē dät Finster. Do sunt fluch – mäd Striepen deerap.

Mäme: Jee, do sunt fluch. Iek wol daach noch eenmoal wiederkiekje.

G 3 Unbestimmter Artikel und regelmäßiger Plural

	<i>Singular</i>		<i>Plural</i>	
<i>Maskulinum</i>	aan Bus	ein Bus	Busse	Busse
<i>Femininum</i>	een Liene	eine Lehne	Lienen	Lehnen
<i>Neutrum</i>	een Bääd	ein Bett	Bäde	Betten

Tou äiwjen! (1)

Setze das grüngedruckte Wort in den Plural bzw. in den Singular mit unbestimmtem Artikel!

Beispiele:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Deer is aan Disk. | Deer sunt Diske. |
| 2. Hier sunt Laampen. | Hier is een Laampe. |
| 3. Deer is een Täärp. | Deer sunt _____. |
| 4. Hier sunt Huunde. | Hier is _____. |
| 5. Deer sunt Busse. | Deer is _____. |
| 6. Deer is een Finster. | Deer sunt _____. |
| 7. Hier sunt Bielden. | Hier is _____. |
| 8. Hier is een Laampe. | Hier sunt _____. |

Tou äiwjen! (2)



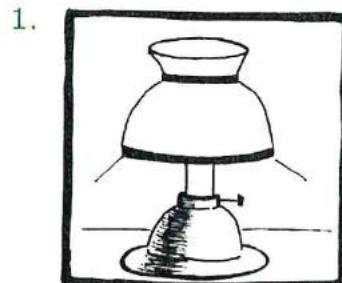
Schreibe die gehörten Wörter auf Deutsch auf. Achte auf Singular und Plural.

- | | |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 7. _____ |
| 2. _____ | 8. _____ |
| 3. _____ | 9. _____ |
| 4. _____ | 10. _____ |
| 5. _____ | 11. _____ |
| 6. _____ | 12. _____ |

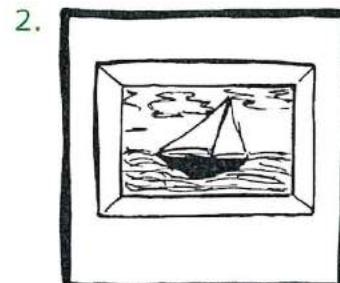


7.

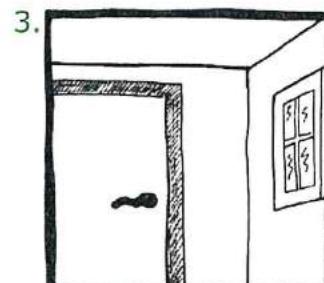
2. In ju Wonenge



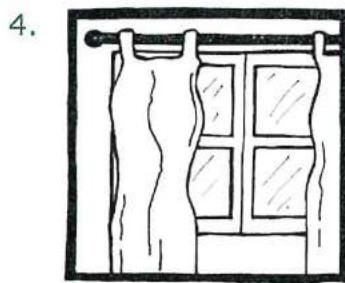
een Laampe - Laampen



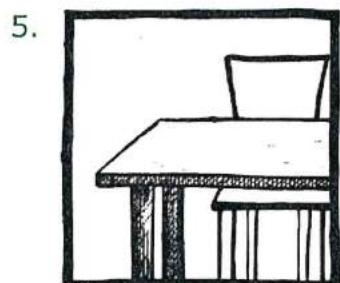
een Bield - Bielden



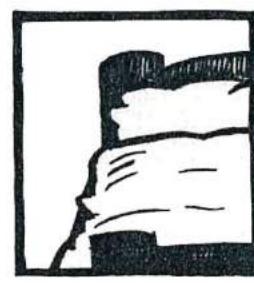
een Dore - Doren



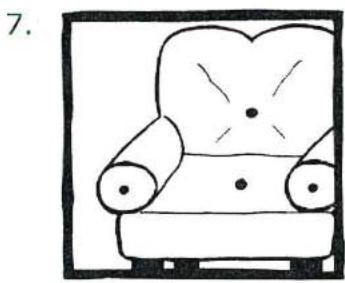
een Finster - Finstere



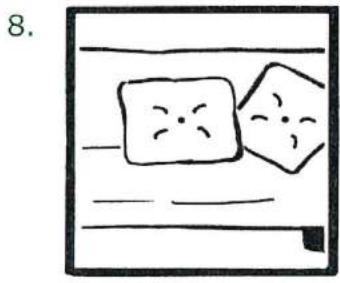
aan Disk - Diske



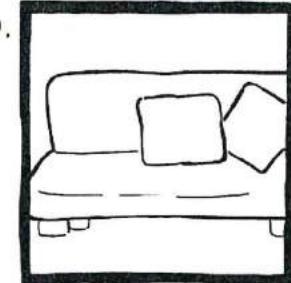
een Bääd - Bäde



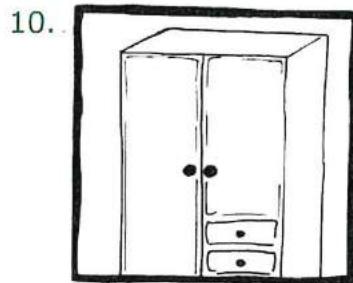
aan Zäsel - Zäsele



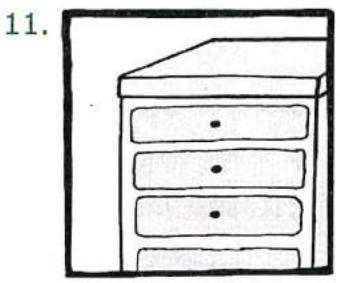
een Käsen - Käsene



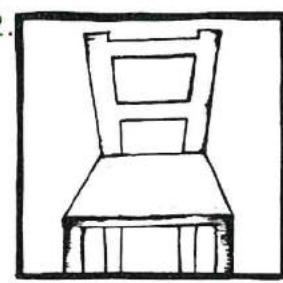
een Zofa - Zofas



een Skap - Skappe



een Loade - Loaden



aan Stoul - Stoule

Tou äiwjen! (3)

Trage die fehlenden Wörter ein. Achte auf Singular und Plural!



Kiek insen, Mäme!

Deer is aan _____ . (Tisch)

Jee, dät is aan Disk,

un deer sunt _____ . (Stühle)



Mäme, un deer sunt uk

_____ . (Schränke)



Jee, deer sunt uk Skappe – mäd un
sunner _____ . (Schubladen)



Kiek, Mäme, een _____ . (Bild)

mäd een Skip deerap!



Jee, jee, man iek bruke daach

_____ . (Gardinen)



Deer sunt Gedienen, Mäme,

bie dät _____ . (Fenster)

3. Bie Nele un Jörn



Nele un Jörn woonje nu äntelk touzoamen. Jo bruke näie Möbele.
 Dät Jäild is betüümt. In dän Komer failje eenige Stoule un aan Disk.
 Een Zofa stoant deer al. Dät is Neles.
 Un Jörn hoalt fjauer Stoule un aan Disk fon aan Fjund. Dät sunt äntelk genouch.
 Oaber do paasje nit tou dät Zofa. Wät nu? Deer lait noch een flugge Däke in dät Skap. Ju kumt uur dät Zofa.
 Nu paset dät aal touhope,
 un die Komer is kloor.



G 4 Präsens weiterer Verben I

	stounde stehen	läze liegen/legen	gunge gehen	sitte sitzen
iek	stounde	läze	gunge	sitte
du	stoan t	laist	gun g st	sit st
hie	stoant	lait	gungt	sit
ju et				
wie	stounde	läze	gunge	sitte
jie jo				

Tou äiwjen! (4)

Höre den Text „Bie Nele un Jörn“ noch einmal. Kreuze dann die korrekte Antwort im folgenden Dialog an! Setze danach den Dialog in die richtige Reihenfolge!

8.

[] Kiek daach eenmoal, Jörn, wät kwääst du nu tou dät näie Zofa?

- Jörn, wier is Dedde?

- Jee, dät paset goud. Die Kommer is kloor.

[] Iek hoalje aan Disk fon aan Fjund.

- Wie bruke uk noch eenige Stoule, Jörn.

- Jörn, wanner fierst deer aan Bus?

[] Oo, Jörn, nu woonje wie touhope.

- Jee, äntelk, Nele.

- Tschüüs, Nele.

[] Dät Zofa paset nit tou din Disk, Nele.

- Anke woont nu in Roomelse.

- Deer is noch een flugge Däke in't Skap, Jörn.

G 5 Zahlen bis 12 (Do Toalen bit 12)

0	nul	5	fieuw	9	njugen
1	een	6	säks	10	tjoon
2	two	7	sogen	11	alwen
3	tjo	8	oachte	12	twelich
4	fjauer				

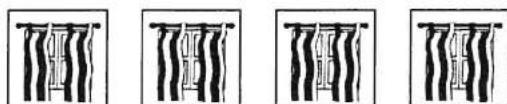
Bei den Zahlen 1, 2 und 3 unterscheidet man eine Form für Femininum und Neutrum und eine für Maskulinum:

- | | | |
|---|------------|------------------|
| 1 | een (f/ n) | aan (m) |
| 2 | two (f/n) | twäin (m) |
| 3 | tjo (f/n) | träi (m) |

Tou äiwjen! (5)

Schreibe die Anzahl der Bilder und die jeweiligen Gegenstände auf!

1. fjauer Gedienen



2. _____



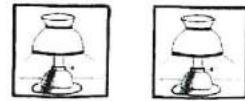
3. _____



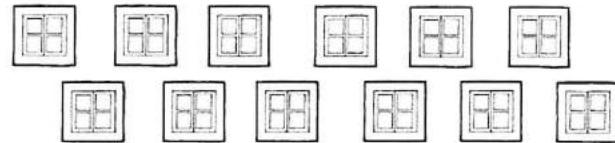
4. _____



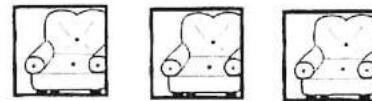
5. _____



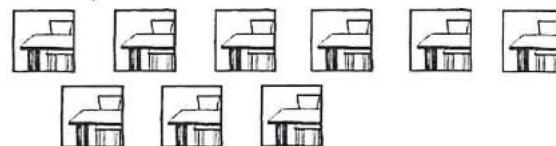
6. _____



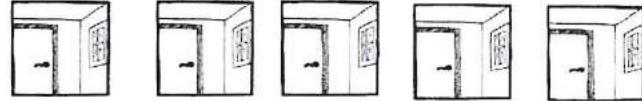
7. _____



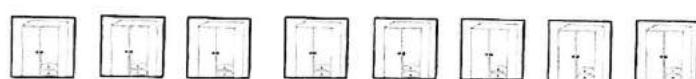
8. _____



9. _____



10. _____



Tou äiwjen! (6)

1. Lies die folgenden Telefonnummern und schreibe sie auf!

- a) Werner Janssen – Tel. 04498-52937

- b) Frauke Cordes – Tel. 04492-31769

- c) Nele un Jörn – Tel. 04667-83514

- d) Meente Seelterlound – Tel. 04498-9400



2. Höre die Zahlen und schreibe sie auf!

- a) 11 b) ___ c) ___ d) ___ e) ___ f) ___ g) ___ h) ___ i) ___ j) ___ k) ___



9.

Telefonnummern:

a) _____

b) _____

3. Finde heraus, zu welcher Zahl von 1-12 die Buchstaben passen!

twelich [12] f ___ r [] s ___ s []

tw ___ [] ___ ch ___ [] al ___ []

s ___ n [] ___ w [] t ___ o []

e ___ [] t ___ n [] n ___ n []

4. Rechne selber!

$12 - 3 = 9$ twelich minner tjo sunt njuden

$4 + 6 = 10$ fjauer un säks sunt tjoon

$3 \times 4 = 12$ tjo moal fjauer sunt twelich

$9 : 3 = 3$ njuden deeld truch tjo sunt tjo

$7 + 1 =$ _____

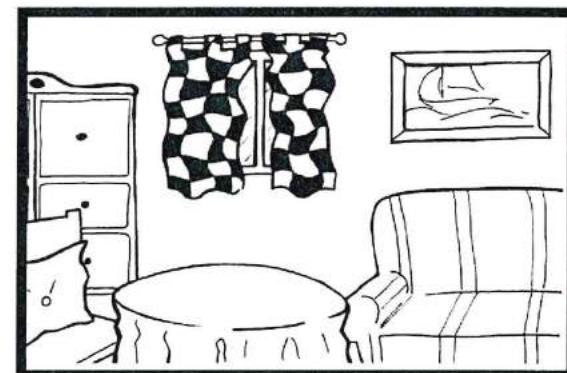
$9 - 8 =$ _____

$8 : 2 =$ _____

$2 \times 4 =$ _____

Tou äiwjen! (7)

- Ergänze die Präsensform der grüngedruckten Verben! (G2 + G4)

In dän Komer

Deer _____ aan Disk in dän Komer. (*stehen*)

_____ deer een Käsen ap dän Stoul? (*liegen*)

Deer _____ een Gediene foar dät Finster. (*hängen*)

_____ deer uk Stoule in dän Komer? (*stehen*)

Deer _____ uk een Bielde mäd een Skip deerap. (*hängen*)

Ap dät Skap _____ een Laampe. (*stehen*)

Wier _____ Nele? (*sitzen*)



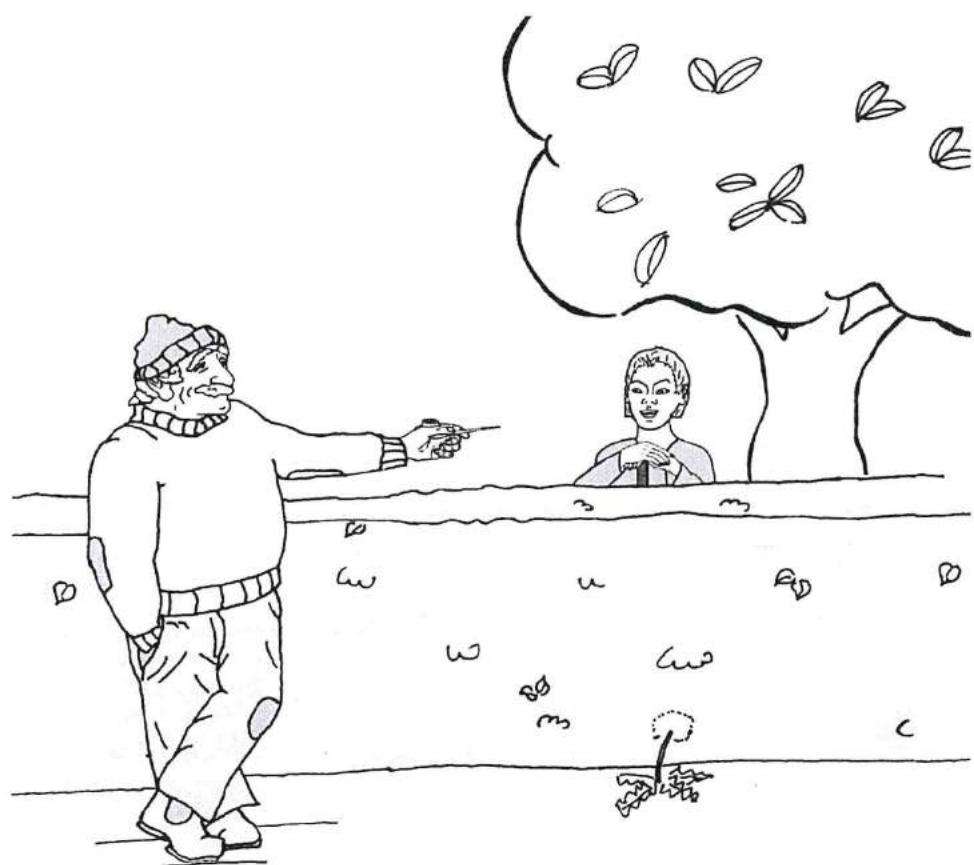
- Höre den Text "In dän Komer" und merke dir, welche Gegenstände genannt werden. Wiederhole sie noch einmal in einem saterfriesischen Satz.



4. Ieuwen bale uur de Häge wäch



11.



Wilm: Wieuwljude un Monljude paasje nit touhope.

Frauke: Wät?

Wilm: Wieuwljude un Monljude paasje nit touhope.

Frauke: Wieruum dan nit, Wilm?

Wilm: Riekoa boalt fon een näi Zofa.

Frauke: Is dät oolde Zofa nit moor goud genouch?

Wilm: Daach, iek läze deer noch gans goud ap.

Frauke: Is dät oolde Zofa nit moor fluch genouch?

Wilm: Een fluch Zofa bruke iek nit.

Frauke: Un Riekoa bruukt een fluch Zofa?

Wilm: Jee, man wieruum? Wook is daach beter as fluch!

Frauke: Jee, Wilm, Wieuwljude un Monljude paasje nit touhope!

Woudelieste

aal	alles
aan; een	ein, einer; eins, ein, eine
alwen	elf
äntelk	endlich
as	als
Bääd, Bäde (n)	Bett
bale uur	reden über
beter	besser
betüümt	knapp, kaum
bie	bei
bie dät	bei dem
Bielde, -n (f)	Bild
bruke	brauchen
daach	doch
Däke, -n (f)	Decke
deeld truch	geteilt durch
din	dein
Disk, -e (m)	Tisch
Dore, -n (f)	Tür
eenige	einige
eenmoal	einmal
failje	fehlen
fieuw	fünf
Finster, -e (n)	Fenster
fjauer	vier
fluch	schön, hübsch
fluch genouch	hübsch genug
foar dät	vor dem <i>/vor das</i>
fon	von
froai	schön
Gediene, -n (f)	Gardine
gjucht	richtig
goud	gut
goud genouch	gut genug
hoalje	holen
hongje	hängen
in dät	im
inne	in der/die, dem/den (umgangssprachl.)
Jäild, (n)	Geld
Käsen, -e (n)	Kissen
kiekje	gucken
Komer, -e (m)	Zimmer
kumt	kommt
Laampe, -n (f)	Lampe
läze	liegen
Liene, -n (f)	Lehne

Loade, -n (f)	Schublade
Möbele (Pl.)	Möbel
Möbelwinkel, -e (m)	Möbelladen
Mon, -ljude (m)	Mann
moor	mehr
näi, näie	neu, neue
njugen	neun
noch	noch
nul	null
oaber, man	aber
oachte	acht
oold	alt
paasje	passen
säks	sechs
sitte	sitzen
Skap, -pe (n)	Schrank
Skip, -pe (n)	Schiff
sogen	sieben
stoant	steht
Stoul, -e (m)	Stuhl
stounde	stehen
Striepe, -n (m)	Streifen
sunner	ohne
sunt	sind
Suun, Sune (m)	Sohn
tjoon	zehn
Toal, -en (f)	Zahl
tou	zu
tou dät	zum
touhope	zusammen
touhope paasje	zusammenpassen
touzoamen	zusammen, beiein- ander
träi (m), tjo (f,n)	drei
twäin (m), two (f,n)	zwei
twelich	zwölf
uur dät	über das
wiederkiekje, färekiekje	weitergucken
Wieuw, -ljude (n)	Frau
wol	will
Wonenge, -n (f)	Wohnung
wook	weich
Zäsel, -e (m)	Sessel
Zofa, -s (n)	Sofa

LÄKSE 3

1. Wier is die Bril?



- Mäme: Jens, wier is die Bril?
 Jens: Is er al wier wäch, Mäme?
 Mäme: Jee, säik insen moal, Jens!
 Jens: Lait hie fillicht ap't Boud?
 Mäme: Noa, deer is hie nit. Kiek daach gau insen unner't Zofa.
 Jens: Hier is hie uk nit, Mäme. Iek kiekje insen bätē de Bloume appe Finsterboank.
 Mäme: Deer is die Bril daach nit. Fillicht lait er ap 'n Stoul? Of inne Kökene?
 Jens: Jee, jee, iek kiekje je al.
 Mäme: Oo, deer is er. Hie lait unner dät Blääd ap 'n Disk.
 Jens: Mäme, altied daach dätsälge!

G 6 Der Imperativ

Für den Imperativ gibt es eine Singular- und eine Pluralform.

Singular	Kiek!	Sieh!	Säik!	Such!
Plural	Kieket!	Seht!	Säiket!	Sucht!

**Merke!**

lait die Bril		liegt die Brille
lait hie		liegt sie
lait er		

G 7 Der bestimmte Artikel

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	die Disk	ju Bloume	dät Bääd
Plural	do Diske	do Bloumen	do Bäde

Als Kurzform des maskulinen und femininen Artikels wird in manchen Fällen auch **de** verwendet.

Nu skient **de** Sunne.

Tou äiwjen! (1)

Finde den bestimmten Artikel folgender Wörter. Achte auf Singular und Plural!

Brille die Bril

Boud _____

Diske _____

Bloumen _____

Blääd _____

Skap _____

Kökene _____

Bielde _____

Jäild _____

Welche der Wörter haben ein anderes Geschlecht im Deutschen?

G 8 Präpositionen

Maskulinum	die Disk	ap dän Disk, unner dän Disk
Femininum	ju Wonenge	in ju Wonenge, ap ju Finsterboank
Neutrum	dät Blääd	unner dät Blääd, ap dät Blääd

Der bestimmte Artikel verschmilzt meist mit Präpositionen.



ap ju > **appe:** appe Laampe

in ju > **inne:** inne Wonenge

unner dän > **unner'n:** unner'n Disk

unner dät > **unner't:** unner't Zofa

In manchen Fällen tritt die maskuline und feminine Form **de** auf,
z. B. bätte **de** Bloume, uut **de** Kökene

Tou äiwjen! (2)

Lies den Dialog „Wier is die Bril?“ noch einmal und kreuze die richtige Antwort auf die Fragen dazu an!

- a) Lait die Bril unner'n Disk? Jee. Noa.
- b) Lait die Bril ap'n Stoul? Jee. Noa.
- c) Is die Bril in dän Komer? Jee. Noa.
- d) Kikt Jens unner't Zofa? Jee. Noa.
- e) Lait die Bril ap't Blääd? Jee. Noa.
- f) Lait die Bril unner't Blääd? Jee. Noa.
- g) Säkt Mäme uk mee? Jee. Noa.
- h) Lait die Bril ap'n Disk? Jee. Noa.

Tou äiwjen! (3)



Höre die Sätze und übersetze sie ins Deutsche!

13.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Tou äiwjen! (4)

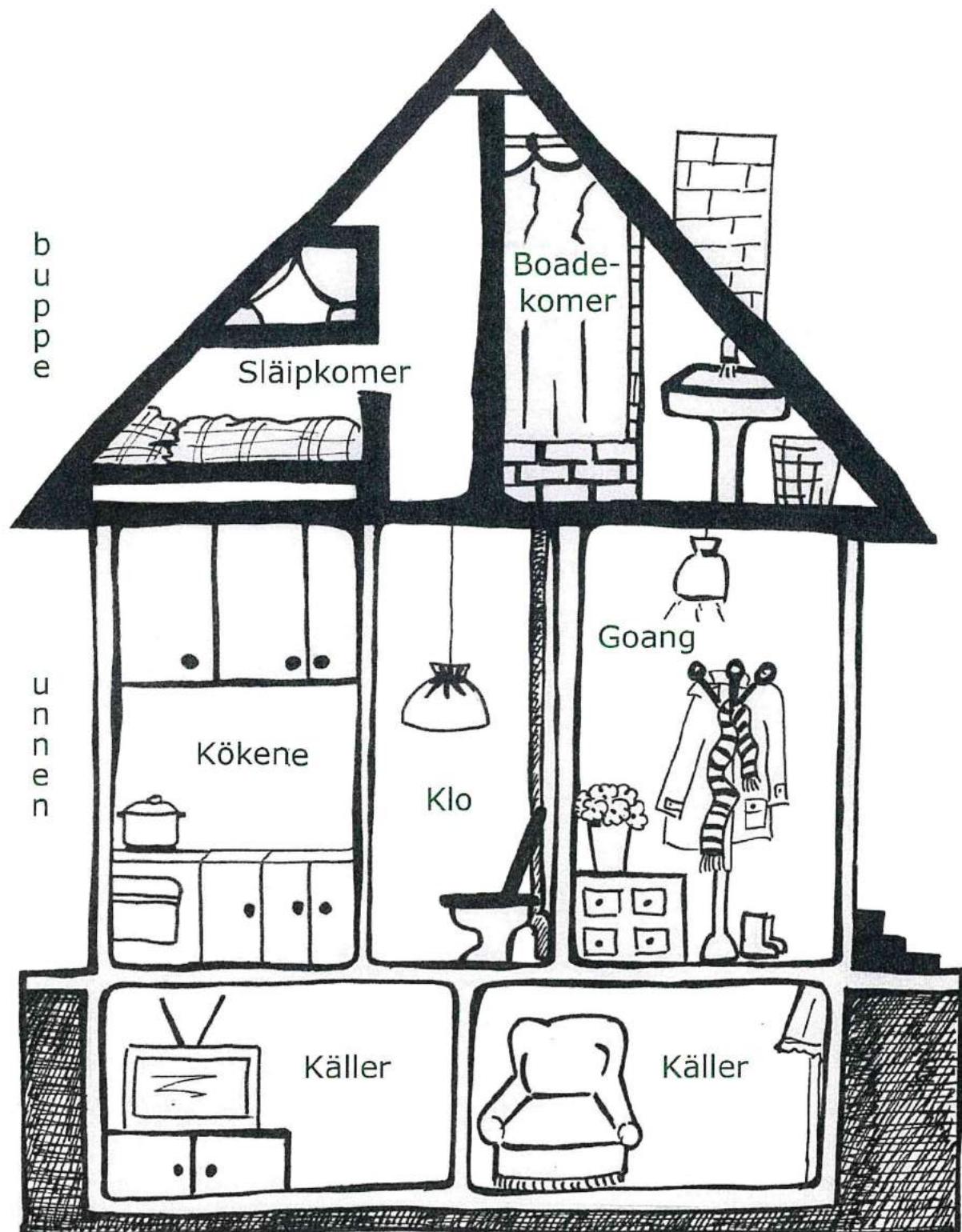
1. Ergänze die Sätze mit einer der genannten Präpositionen + Artikel!

- a) Lait die Bril _____ Stoul? (ap'n, unner'n, in dän)
- b) Fillicht lait die Bril _____ Boud. (ap't, unner't, in't)
- c) Jens kikt bäte de Bloume _____ Finsterboank. (appe, unner ju, inne)
- d) Jens kikt _____ Zofa. (in't, unner't, ap't)
- e) Is die Bril nit _____ Komer? (ap dän, unner dän, in dän)
- f) Lait die Bril fillicht _____ Skap? (unner't, ap't, in't)
- g) Deer _____ Blääd lait die Bril! (unner't, ap't, in't)

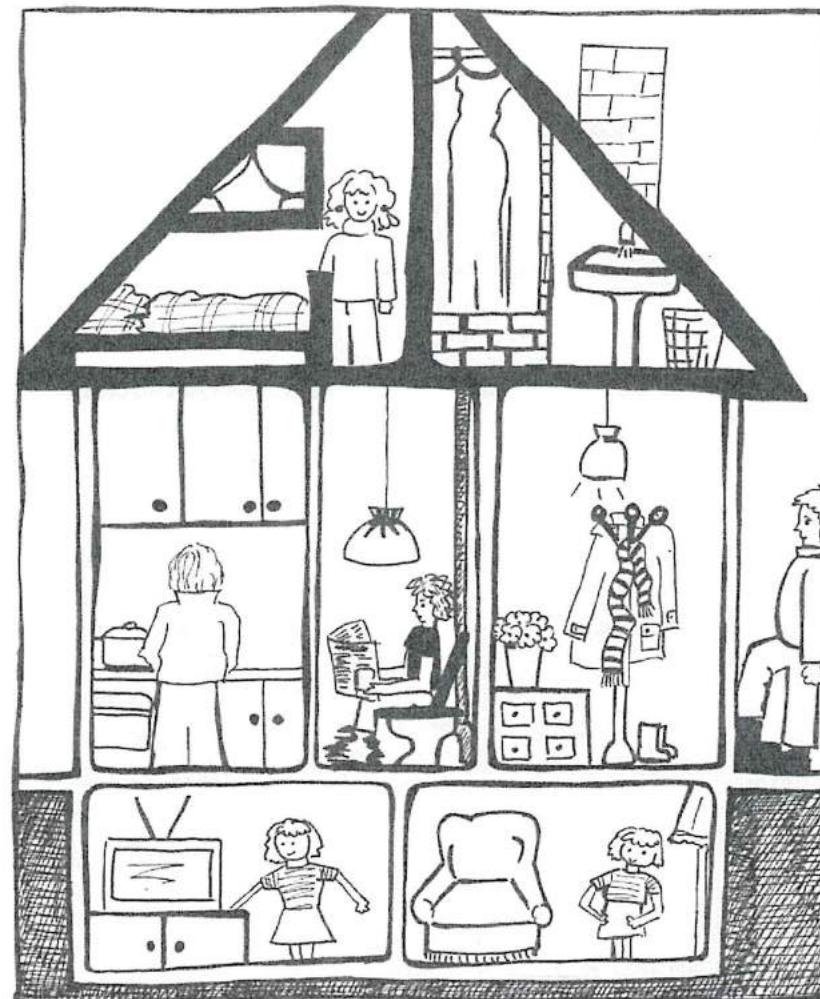
2. Trage selber die Präposition + den bestimmten Artikel ein!

- a) _____ Kökene is die Bril nit.
- b) Jens kikt _____ Zofa.
- c) Kikt Jens uk _____ Stoul?
- d) Fillicht lait die Bril _____ Boud?
- e) Jens kikt _____ Bloume _____ Finsterboank.
- f) Is die Bril fillicht _____ Skap?
- g) Mäme säkt dän Bril _____ Blääd.

2. Dät Huus



3. Bie Waaners



Aneller:
(Babe kumt ätter Huus. Hie honget sin Jikkel inne Goang ap.)

X F!

Babe: Iek bän wier deer!

(Mäme ropt uut de Kökene:)

Mäme: Bääst du al deer? Dät Äiwendieten is fluks kloor.

Babe: Iek häbe Smoacht. Wier sunt do Bäidene?

Silke: Iek bän hier buppe in dän Släipkomer.

Babe: Un wier is Karsten?

Silke: Karsten is in dän Boadekomer.

Karsten: Noa, iek bän nit in dän Boadekomer. Iek bän ap't Klo.

Babe: Wier sunt Geeske un Giene?

Geeske: Wie sunt hier unnen in'n Käller.

(Alle Bäidene lope ätter de Kökene wai.)

Mäme: Un wier is Babe nu?

Bääsje:

G 9 Das Verb weze (sein)

	Präsens	Präteritum		Präsens	Präteritum
iek	bän	waas	wie		
du	bääst	wierst	jie	sunt	wieren
hie/ju/et	is	waas	jo		
Imperativ: Wäsl! Wezet!			1. Infinitiv: weze 2. Infinitiv: wezen	Partizip 2: wezen	

Tou äiwjen! (5)Bilde selber Sätze mit **weze**:

Geeske			dän Släipkomer
Karsten			dän Boadekomer
Silke	<i>bän</i>		ju Kökene
Wie	<i>bääst</i>	<i>in</i>	dän Goang
Du	<i>is</i>	<i>ap</i>	dän Käller
Babe	<i>sunt</i>		dät Klo
Iek			dän Kommer

Beispiele: Mäme is in ju Kökene.

Du bääst ap dät Klo.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

G 10 Das Verb häbe (haben)

	Präsens	Präteritum		Präsens	Präteritum
iek	häbe	hied	wie		
du	häast	hiest	jie	häbe	hieden
hie/ju/et	häd	hied	jo		
Imperativ:	Hääb! Häbet!		1. Infinitiv:	häbe	Partizip 2:häiwed/heeuwed
			2. Infinitiv:	häben	

Tou äiwjen! (6)*Bilde selber Sätze mit häbe:*

Die Komer		een Famielje.
Iek		aan Bril.
Jo		Käsene.
Babe	häbe	een Dore.
Do Stoule	häast	Loaden.
Du	häd	dät Blääd.
Dät Skap	häbe	een Huus.

Beispiele: Wie häbe een Zofa.

Babe häd aan Bril.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Wäl is wier?

Sprich folgende Kleindialoge nach und erfinde selber ähnliche Fragen und Antworten mit den Verben weze und häbe! Antworte mit „iek“ oder „wie“!

1. weze

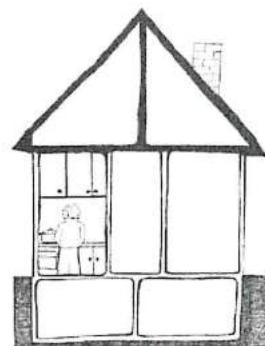


2. häbe



Tou äiwjen! (7)

Wo sind Geeske, Giene, Karsten, Silke und die Mutter? Schreibe auf, in welchem Raum sie sich befinden!

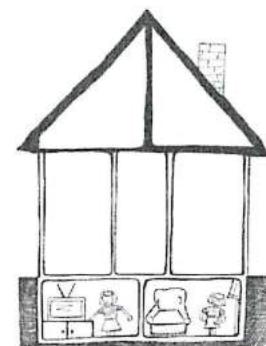


1. Mäme _____.

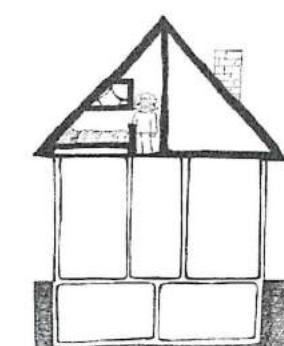
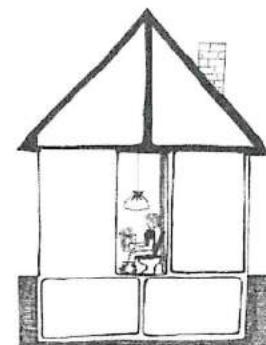
2. Geeske un Giene _____.



3. Dät Skap _____.



4. Karsten _____.



5. Silke _____.

Tou äiwjen! (8)

Trage die passenden Präpositionen (mit oder ohne Adverb) aus der Liste ein und ergänze den Artikel. Höre dann den Text!

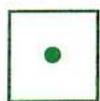
unnen in / buppe/ unner / ätter... wai / ap't / in/ inne

Bie Waaners lait die Släipkomer _____ dät Dak. Uk die Boadekomer is _____. Geeske un Giene sunt _____ dän Käller. Un Mäme is _____. Kökene. Silke kwät: „Karsten is _____ dän Boadekomer.“ Dät is nit gjucht. Karsten is _____ Klo. Dät Äiwendieten is nu uk kloor. Alle Bäidene lope _____ de Kökene _____.

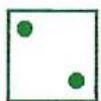
Spil mäd Dobele

Wer würfelt, darf ein Verb sagen, der Nächste muss dann entsprechend der gewürfelten Zahl das Verb konjugieren – und darf dann selber würfeln. Wenn die Antwort richtig ist, darf das Verb gestrichen werden. (Kann auch allein gespielt werden.)

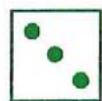
*Tschbr
+ sähle*
hete / woonje / läze / weze / sitte / bale / häbe / fräigje / kiekje / stounde



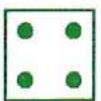
iek



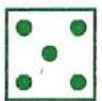
du



hie/ju



wie



jie



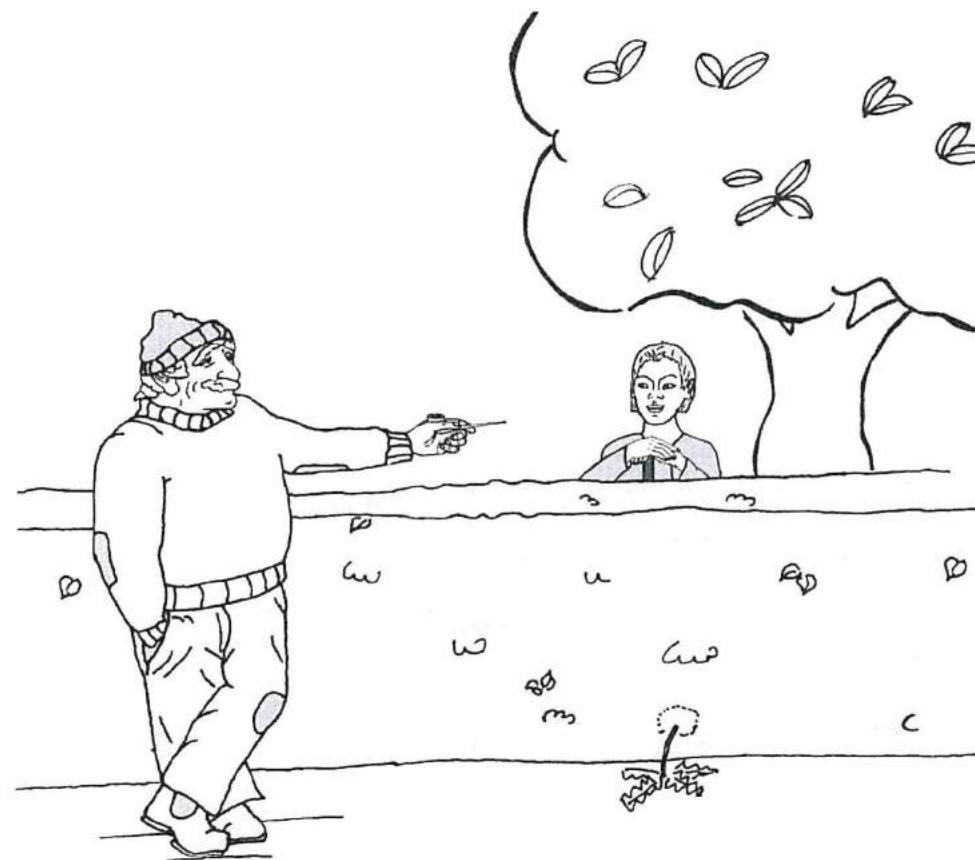
jo

Präsens weiterer Verben

	säike suchen	kiekje gucken/sehen	hete heißen	bale sprechen
iek	säike	kiekje	hete	bale
du	säkst	kikst	hatst	boalst
hie ju et	{ säkt	kikt	hat	boalt
wie jie jo	{ säike	kiekje	hete	bale

4. Ieuwen bale uur de Häge wäch

16.



Wilm: Dälich häd nemens moor Tied.

Frauke: Wieruum dät?

Wilm: Wie häbe Besäik.

Frauke: Oo wät fluch. Wäl is dät?

Wilm: Oom Christian un Möie Mariechen.

Frauke: Oha, dan häbe jie je fuul tou dwoon.

Wilm: Rieke häd fuul tou dwoon. Iek bän deer bie uurich tou Huus.

Frauke: Dan hääst du je Tied genouch. Iek bruke noch 'n bitje Hälpe.

Wilm: So fuul Tied häbe iek uk wier nit. - Of hääst 'n Kop Tee kloor?

Woudelieste

Äiwendieten (n)	<i>Abendbrot</i>
altied	<i>jedes Mal, immer</i>
aphongje	aufhängen
appe	<i>auf der</i>
ätter buppen	<i>hinauf</i>
ätter Huus (wai)	<i>nach Hause</i>
Babe, -n (m)	<i>Papa</i>
Bäiden, -e (n)	<i>Kind</i>
bäte	<i>hinter</i>
Besäik (m)	<i>Besuch</i>
Blääd, Bläde (n)	<i>Zeitung</i>
Bloume, -n (f)	<i>Blume</i>
Boadekomer , -e (m)	<i>Badezimmer</i>
Boud, -e (n)	<i>Bord, Regal</i>
Bril, -le (m)	<i>Brille</i>
buppe	<i>oben</i>
Dak, -ke (n) / Täk, -ke (n)	<i>Dach</i>
dälich	<i>heute</i>
dan	<i>dann</i>
dätsälge	<i>dasselbe</i>
Famielje, -n (f)	<i>Familie</i>
fillicht	<i>vielleicht</i>
Finsterboank, -e (f)	<i>Fensterbank</i>
fuul tou dwoon häbe	<i>viel zu tun haben</i>
fuul	<i>viel</i>
gau	<i>schnell</i>
genouch	<i>genug</i>
gleik	<i>gleich</i>
Goang, -e (m)	<i>Flur</i>
häbe	haben
Hälpe (f)	<i>Hilfe</i>
Huus, Huze (n)	<i>Haus</i>
insen	<i>einmal</i>
is ju	<i>ist sie</i>
Jikkel, -e (m)	<i>Jacke</i>
Käller, -e (m)	<i>Keller</i>
Klo, -s (n)	<i>Toilette</i>
kloor	<i>fertig</i>
Kökene, - (f)	<i>Küche</i>
Kop, -pe (m)	<i>Tasse</i>
lait ju	<i>liegt sie</i>
lope	laufen
Möie, -n (f)	<i>Tante</i>
nemens	<i>keiner, niemand</i>
of	<i>oder</i>
Oom, Ome (m)	<i>Onkel</i>
roupe	rufen
säike	suchen

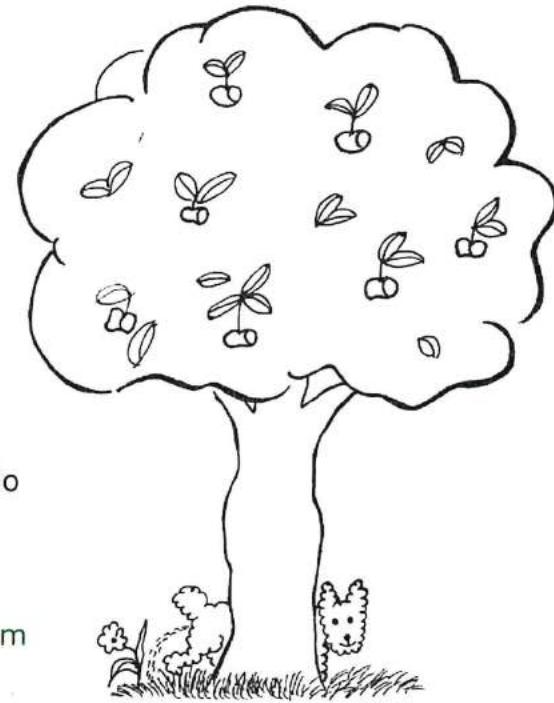
säkt	<i>sucht</i>
Släipkomer, -e (m)	<i>Schlafzimmer</i>
Smoacht (m)	<i>Hunger</i>
soo	<i>so</i>
Tee, -s (m)	<i>Tee</i>
Tied, -en (f)	<i>Zeit</i>
unnen	<i>unten</i>
unner	<i>unter</i>
uut	<i>aus</i>
wäch	<i>weg, fort</i>
wai	<i>hin</i>
wät fluch!	<i>wie schön!</i>
weze	sein

LÄKSE 4

1. Bloumen ploantje



Marie: Aili, wier wolt du wai?
 Aili: Iek wol ieuwen ätter'n Noaber ruur.
 Marie: Koast du mie moal gau hälpe?
 Aili: Wät skäl iek dwo?
 Marie: Iek wol 'n poor Bloumen ploantje.
 Aili: Un wät skäl iek deerbie dwo?
 Marie: Du skääst Goate greeuwe. Iek wol do
 hier buppe bie't Tuungelint häbe,
 nit so wied wäch fon't Huus.
 Aili: Skäl deer nit Ijauer een unner'n Boom
 bie de Sträite wai?
 Marie: Noa, deer moaket die Huund altied wai.
 Aili: Die Fiffi fon 'n Noaber?
 Marie: Jee!
 Aili: Deer wol iek wäil fluks waigunge!
 Marie: Noa, nu nit! Nu ploantje wie do Bloumen un du gräfst do Goate.



G 11 Hilfsverben mit dem Infinitiv

	moute müssen	skälle sollen	wolle wollen	konne können
iek	mout	skäl	wol	kon
du	moast	skääst	wolt	koast
hie				
ju				
et				
wie				
jie				
jo				
	mouten	skällen	wollen	kennen

Wie im Deutschen stehen die Hilfsverben im Saterfriesischen mit dem Infinitiv:

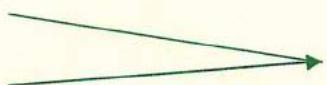
Iek skäl **greeuwe**. Ich soll graben.

Du wolt **fiere**. Du willst fahren.



Merke!

koast du



kannst du

wolt du



willst du

Tou äiwjen! (1)

Trage die fehlenden Verbförmen nach folgendem Muster ein!

Beispiele:

fiere/konne Du koast fiere.

bale/skälle Skällen wie bale?

Un nu du!

1. fräigje/wolle Iek _____.
2. woonje/wolle _____ du hier _____?
3. hälpe/skälle Hie _____.
4. bale/konne _____ ju seeltersk _____?
5. säike/skälle Du _____ uk _____.
6. hoalje/konne _____ jie een Skiere _____?
7. ploantje/wolle Wier _____ Marie een Bloume _____?
8. weze/skälle Iek _____ nu bie't Huus _____.
9. lope/konne _____ wie ätter Huus wai _____?



Tou äiwjen! (2)

Lies noch einmal den Text „Bloumen ploantje“ und beantworte die folgenden Fragen.

1. Wät wol Aili?

Aili wol ieuwen ätter'n Noaber ruur.

2. Wät wol Marie?

3. Wäl skäl Marie hälpe?

4. Wät skäl Aili?

5. Wier wol Marie 'n Bloume wai häbe?

6. Wier wol Aili 'n Bloume wai häbe?

7. Wo hat die Huund?

Tou äiwjen! (3)

Übersetze die folgenden Sätze ins Saterfriesische.

1. Kann ich helfen?

2. Das kann nicht sein.

3. Wollen wir nach Hause fahren?

4. Du musst die Brille holen.

5. Könnt ihr nicht laufen?

6. Sie wollen eine Zeitung haben.

2. Die Tee is kloor



- Frauke: Die Tee is kloor!
- Ollig: Nit nu! Au!
- Frauke: Wät is dan? Wier bääst du äigentliek?
- Ollig: Iek bän hier buppe ap'n Boom un soagje 'n Takke ou.
- Frauke: Un?
- Ollig: Dusse Takke, die stat.
- Frauke: Nit so fuul Takken ousoagje, uurs kriege wie neen Apele moor an dän Boom.
- Ollig: Jee, man dusse Takken sunt tou groot, iek kon goar nit moor uut't Kökenfinster kiekje.
- Frauke: Wät foar 'n Dwäleräi! Du koast bloot nit moor ap ju Sträite kiekje.
- Ollig: Jee, oaber iek wol ap ju Sträite kiekje!
- Frauke: Un iek wol aal do Apele fon dussen Boom häbe.
- Ollig: Een poor Apele koast du goud miste.
- Frauke: Noa, kon iek nit!
- Ollig: Au!
- Frauke: Wät is?
- Ollig: Nu loanget dät! Dusse Soage is stump. Iek moate daach Ijauer 'n Kop Tee häbe mäd'n Stuk Apelkouke.

G 12 Demonstrativpronomen*Singular*

dusse Boom	<i>dieser Baum</i>	krie/juns Boom	<i>jener Baum</i>
dusse Soage	<i>diese Säge</i>	kju/juns Soage	<i>jene Säge</i>
dut Finster	<i>dieses Fenster</i>	krät/juns Finster	<i>jenes Fenster</i>

Plural

dusse Bome	<i>diese Bäume</i>	kjo Bome	<i>jene Bäume</i>
dusse Soagen	<i>diese Sägen</i>	kjo Soagen	<i>jene Sägen</i>
dusse Finstere	<i>diese Fenster</i>	kjo Finstere	<i>jene Fenster</i>

Tou äiwjen! (4)*Trage die entsprechenden Demonstrativpronomen ein!*

een Bloume dusse Bloume kju/juns Bloume

aan Takke _____

aan Huund _____

aan Noaber _____

een Dak _____

aan Apel _____

een Finster _____

aan Stoul _____

een Laampe _____

do Gedienen _____

Tou äiwjen! (5)

Ergänze die Demonstrativpronomen „dieser“ oder „jener“ in den Antwortsätzen!

1. Marie wol een poor Bloumen bie dät Tuungelint ploantje.

Wieruum?

Bie _____ Tuungelint moaket die Huund nit wai.

2. Aili wol dän Huund fon dän Noaber wächjoagje.

Wieruum?

_____ Huund moaket unner'n Boom bie de Sträite wai.

3. Ollig is buppe ap dän Boom un soaget eenige Takken ou.

Wieruum?

_____ Takken sunt tou groot.

4. Frauke wol aal do Apele fon dän Boom häbe.

Wieruum?

_____ Apele sunt tou riep.

5. Ollig kon ju Soage nu nit moor bruke.

Wieruum nit?

_____ Soage is stump.

6. Ollig wol Ijauer een Stuk Apelkouke häbe.

Wieruum?

_____ Stuk Apelkouke smoaket beter as Oarbaid.

Tou äiwjen! (6)

Trage in das freie Feld den Begriff, auf den der blaue Pfeil zeigt, mit dem entsprechenden Demonstrativpronomen ein.

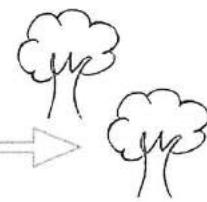
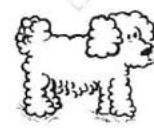
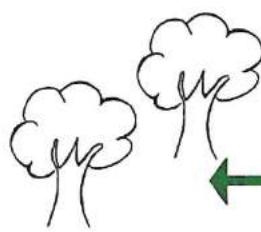
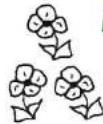
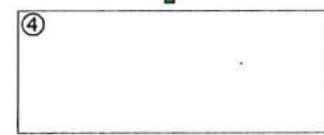
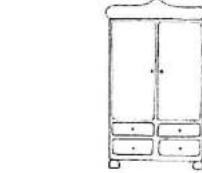
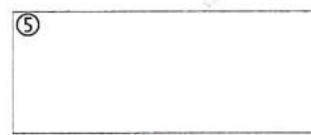
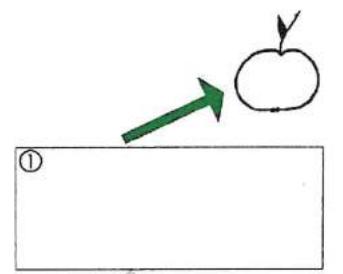
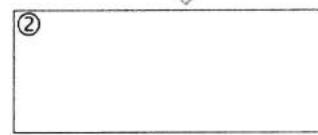
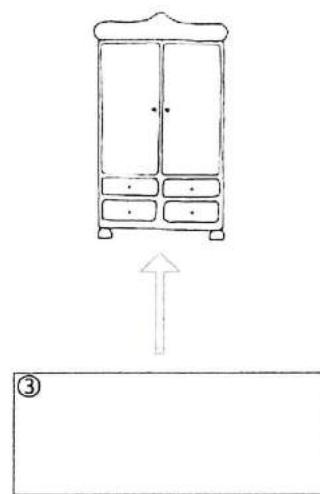
= dieser

Beispiel:



= jener

dusse Boom



3. Inne Tuun



Ferkoper: Gouden Dai, kon iek hälpe?

Helga: Jee, iek bruke een Boank for mien Terrasse.

Ferkoper: Deer häast du Gluk. Wie häbe juust 'n poor Boanke in'n Uutferkoop. Dusse is uut Holt un paset allerwegense wai.

Helga: Hm, ferkierd is dusse Boank sicher nit.

Ferkoper: Un hier häbe wie een Boank uut Ierzen mäd two Iermlienen. Deer kon man gans goud ap sitte.

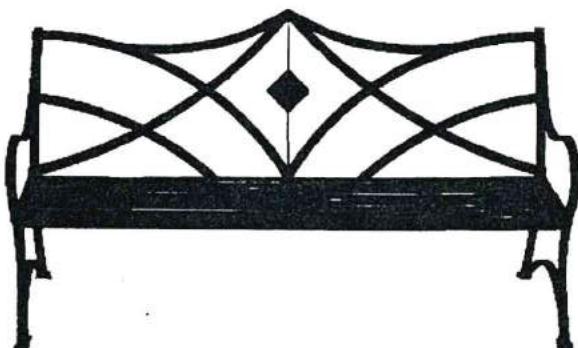
Helga: Heert deer uk 'n Käsen tou?

Ferkoper: Noa, een Käsen heert deer nit tou, dät moast du noch deertou koopje.

Helga: Och, een Käsen kon iek uk säärm säie. Dät is je nit so stuur.

Ferkoper: Goud! Wie kunnen die mäiden ju Boank brange.

Helga: Fain, dan wol iek aldege deer ap sitte un mie do Bloumen bekiekje.



G 13 Präsens weiterer regelmäßiger Verben I und II

	hoalje holen	koopje kaufen	bruke brauchen	säie nähen
<i>iek</i>	hoalje	koopje	bruke	säie
<i>du</i>	hoalst	kopest	bruukst	säist
<i>hie</i>				
<i>ju</i>				
<i>et</i>				
<i>wie</i>				
<i>jie</i>				
<i>jo</i>				

Tou äiwjen! (7)



Kreuze die passenden Antworten zu den Fragen an! Höre dann die richtigen Atwortsätze und wiederhole sie laut!



F Antwort

20.

1. Wollen wie nu een Boank häbe of nit?
 - Jee, wie bruke daach een Boank foar dän Tuun.
 - Wie sitte in dän Komer un kiekje ruut.
 - Wät skäl iek koopje?

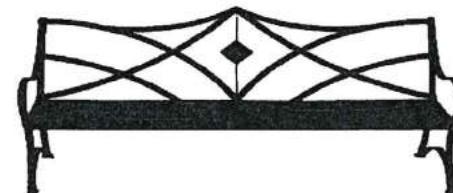
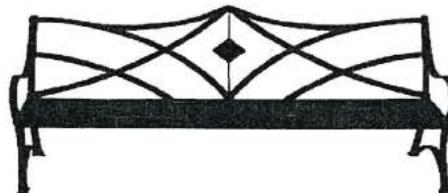
2. Skällen wie dusse Boank sunner Käsen koopje?
 - Koast du mie moal gau hälpe?
 - Sunner Käsen? Noa, een Käsen heert deertou.
 - Du hääst Gluk.

Zsiehe 3. S. 46

3. Wolt du nit een Boank uut Holt häbe?
 - Iek bruke een Boank foar ju Kökene.
 - Jee, man ap dusse Boank uut Ierzen kon man goud sitte.
 - Wier skällen wie een Bloume ploantje?

4. Sunt dusse Käsene mäd Bloumen nit fluch?
 - An dussen Takke hongje fjauer Apele.
 - Helga, skällen wie ätter Huus wai gunge?
 - Jee, man iek wüöl dusse Käsene mäd Striepen häbe.

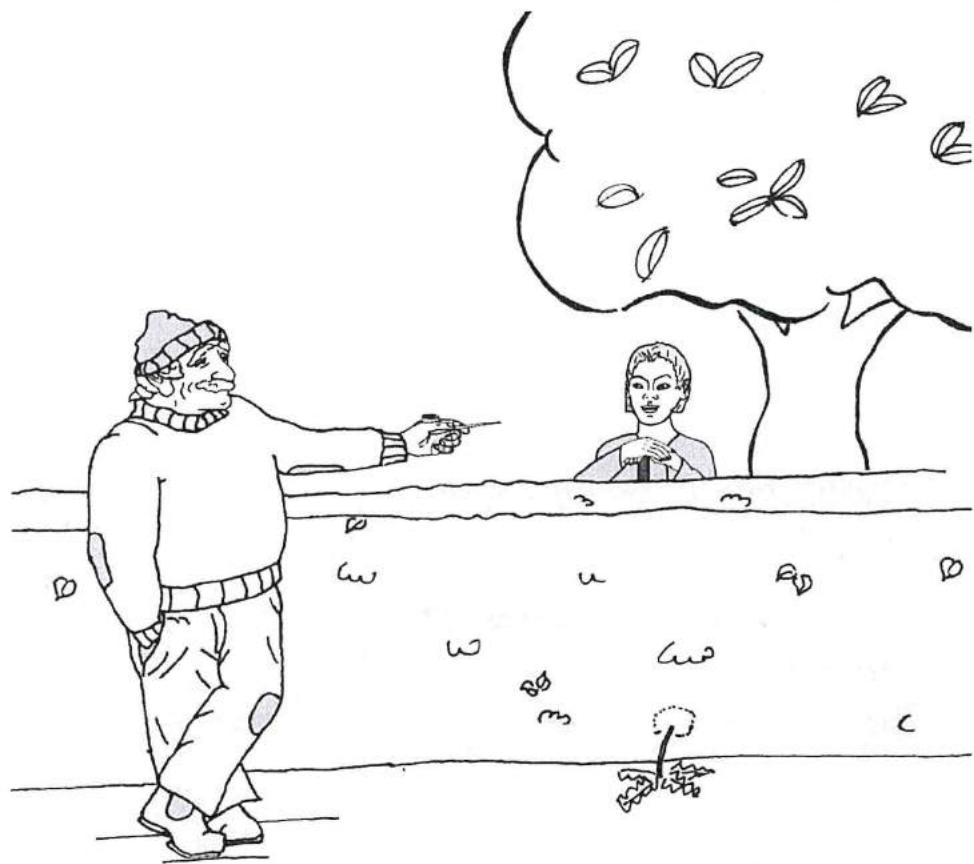
5. Konnen wie nit do Käsene nieme mäd Bloumen deerap?
 - Iek kon nit moor uut dut Finster kiekje.
 - Mäd Bloumen deerap? Jupp, du hääst daach Bloumen in 'n Tuun.
 - Iek bän hier buppe ap'n Boom.



3. Ieuwen bale uur de Häge wäch



21.



Wilm: Du moast boalde ju Häge sniede.

Frauke: Wät skäl iek?

Wilm: Ju Häge sniede! Iek kon deer goar nit moor uurkiekje, wan iek buteappe Boank sitte.

Frauke: Jee, goud, nit?

Wilm: Goud? Iek mout altied apstounde, wan bie die wät loos is.

Frauke: Wilm, dät is daach goud foar dien Knoken. Altied fluch tougoang blieuwe un nit stil appe Boank sitte.

Wilm: Och, Frauke, bloot dät litje Stuk foar ju Huusdore. Koast du deer nit een bitje sniede?

Frauke: Goud, Wilm, fon ju Huusdore bit tou't Kökenfinster, man nit moor!

Woudelieste

äigentlik/ännelk	eigentlich
aldege	alle Tage
allerwegense	überall
Apel,-e (m)	Apfel
Apelkouke, -n, (m)	Apfelkuchen
apstounde	aufstehen
as	als
bit	bis
bloot	bloß
Boank,-e (f)	Bank
Boom, do Bome (m)	Baum
brange	bringen
dan	denn, dann
deertou	dazu
die	dir
dusse, dusse, dut	dieser, diese, dieses
Dwäléri, -en (f)	Unsinn
dwo	tun, machen, geben
een bitjen	ein bisschen
et loanget	es reicht
ferkierz	verkehrt
Ferkoper, -e (m)	Verkäufer
foar	vor, für
Gat, Goate (n)	Loch
Gluk (n)	Glück
gräfst	gräbst (du)
greeuwe	graben
groot	groß
hälpe	helfen
here	gehören
Holt (n)	Holz, Wald
Huusdore, -n (f)	Haustür
Iermliene, -n (f)	Armlehne
Ierzen (n)	Eisen
joagje	jagen
juns	jene/-r/-s (nur Sg.)
juust	genau
kauelje	Unsinn reden
Knoke, -n (m)	Knochen
Kökenfinster, -e (n)	Küchenfenster
konne	können
koopje	kaufen
krie, kju, krät	jener, jene, jenes
Ijauer	lieber
loangje	reichen
man	man, aber, nur
min(m), mien(f,n)	mein, mein,-e
miste	entbehren, vermissen

moute	müssen
nieme	nehmen
Noaber, -e (m)	Nachbar
Oarbaid, -en (f)	Arbeit
oarbaidje	arbeiten
ousoagje	absägen
ploatje	pflanzen
riep	reif
säie	nähen
skälle	sollen
smoakje	schmecken
sniede	schneiden
Soage, -n (f)	Säge
soagje	sägen
stete	stechen
Sträite, -n (f)	Straße
stump	stumpf
stuur	schlimm <i>(Schwörung)</i>
Takke, -n (m)	Zweig <i>Ast</i> → <i>F Ast</i>
Tuun, do Tune (m)	Garten
Tuungelint -e (n)	Gartenzaun
wäch	fort



LÄKSE 5

1. Koophuus Remmers



- Ferkoper: Gouden Dai! Koophuus Remmers hier.
- Mareike: Gouden Dai! Hier is Mareike Kruse. Häbe jie uk Potslain?
- Ferkoper: Jee, dät häbe wie. Wie häbe een Serwies mäd fjauer Koppe un fjauer Tällere.
- Mareike: Wät kostet dät?
- Ferkoper: Dät Serwies kostet twintich Euro.
- Mareike: Un häbe jie uk noch wät uurs tou Uutwoal? Wie sunt tjo Wieuwljude un wollen mädnunner wät tou de Hochtied skoanke.
- Ferkoper: Jeewäil, wie häbe noch 'n Serwies foar sogenuntachentich Euro.
- Mareike: Un wät heert deertou?
- Ferkoper: Deer here säks Tällere, säks Koppe, säks Unnerschöälkene un säks Koukengoabele tou.
- Mareike: Noa, dan mout älk boalde trietich Euro betoalje.
- Ferkoper: Jä, man dät Serwies is uk gjucht fluch.
- Mareike: Hm, iek wol Ijauer eerst do uur fräigje. Tschüüs un fuul Tonk!
- Ferkoper: Deer nit foar, tschüüs.

G 14 Zahlen von 10 bis 1000 (*Do Toalen fon tjoon of an bit duzend*)

10	<i>tjoon</i>	20	<i>twintich</i>	30	<i>trietich</i>
11	<i>alwen</i>	21	<i>eenuntwintich</i>	40	<i>fjautich</i>
12	<i>twelich</i>	22	<i>twoountwintich</i>	50	<i>füftich</i>
13	<i>trättien</i>	23	<i>tjountwintich</i>	60	<i>säkstich</i>
14	<i>fjautien</i>	24	<i>fjaueruntwintich</i>	70	<i>sogentich</i>
15	<i>füftien</i>	25	<i>fieuwuntwintich</i>	80	<i>tachentich</i>
16	<i>säkstien</i>	26	<i>säksuntwintich</i>	90	<i>njugentich</i>
17	<i>sogentien</i>	27	<i>sogenuntwintich</i>	100	<i>hunnert</i>
18	<i>achtien</i>	28	<i>achtuntwintich</i>	200	<i>twohunnert</i>
19	<i>njugentien</i>	29	<i>njugenuntwintich</i>	1000	<i>duzend</i>

Tou äiwjen! (1)

Antworte auf folgende Fragen und schreibe die Preise aus.

1. Wät kostet ju Bielde? (26 Euro)

Dusse Bielde kostet säksuntwintich Euro.

2. Wät kostet dut Skap? (164 Euro)

3. Wät kostje dusse Stoule? (78 Euro)

4. Wät kostet dusse Zäsel? (192 Euro)

5. Wät kostet dusse Bloume? (3 Euro)

6. Wät kostet dusse Däke? (45 Euro)

7. Wät kostet dut Bääd? (249 Euro)

Tou äiwjen! (2)

Sortiere die folgenden Sätze der Reihenfolge nach, wie sie im Text „Koophuus Remmers“ vorkommen und lies sie dann laut vor.

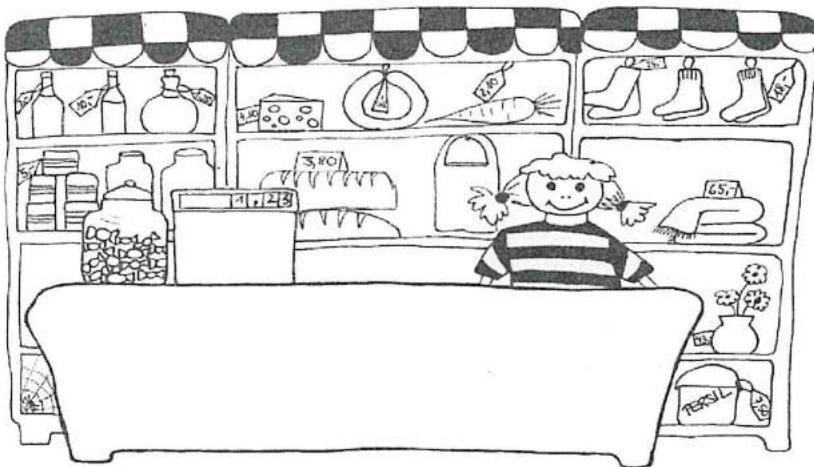
- [] Mareike wol Ijauer eerst do uur
fräigje. [] Een Serwies mäd fjauer Koppe
un fjauer Tällere kostet 20 Euro.
- [] „Gouden Dai, Koophuus
Remmers hier“, kwät aan Mon. [] Mareike fräiget ätter Potslain.
- [] Koophuus Remmers häd uk
een Serwies foar 87 Euro.

Tou äiwjen! (3)

$$\begin{array}{r} 12 \\ 40 \end{array} \quad \begin{array}{r} + \\ - \end{array} \quad \begin{array}{r} 13 \\ 8 \end{array} \quad = \quad \begin{array}{r} 25 \\ 32 \end{array} \quad \begin{array}{l} \text{twelich un trättien sunt fieuwuntwintich} \\ \text{fjautich minner oachte sunt twounrietich} \end{array}$$

1. $74 + 11 =$ _____
2. $93 - 18 =$ _____
3. $62 + 27 =$ _____
4. $16 + 34 =$ _____
5. $17 - 8 =$ _____
6. $80 + 10 =$ _____
7. $59 + 1 =$ _____
8. $42 - 14 =$ _____

2. Dora spielt Winkelboas



Heini: Gouden Dai, Dora!

Dora: Gouden Dai, Oom Heini.

Heini: Dora, hääst du uk Bloumen? Liesken häd Gebuursdai.

Dora: Jeewäil! Kiek insen, bloot 43 Euro! Froai, nit weer? Mäd Woaze.

Heini: Junge, dät sunt je Prize!

Dora: Foar die bloot 40 Euro!

Heini: Fain, nieme iek. Soo, un nu mout iek insen ap dussen Sädel kiekje: Jee, een Swotbrood, een Stuk Sies un een Puund Wuttele.

Dora: Swotbrood, 3,80; Sies 4,80; Wuttele 2,10. Skäl 't uurs noch wät weze?

Heini: Noa.

Dora: Kiek insen heer. Iek häbe uk flugge Hoze, blot 25 Euro. Do wieren uk 'n froai Geskoank foar Liesken.

Heini: Dan man tou. Wät mout iek betoalje?

Dora: $40 + 3,80 + 4,80 + 2,10 + 25$. Dät sunt:– öh – dou man 10 Euro heer!

Heini: Soo fuul häb' iek goar nit bie mie.

Dora: Dan dou mie man, wät du hääst.

Tou äiwjen! (4)



Höre den Text und kreuze das jeweils teurere Produkt an!

- | | | | | |
|----|--------------------------|----------|--------------------------|---------|
| 1. | <input type="checkbox"/> | Apele | <input type="checkbox"/> | Bloumen |
| 2. | <input type="checkbox"/> | Skap | <input type="checkbox"/> | Stoul |
| 3. | <input type="checkbox"/> | Potslain | <input type="checkbox"/> | Disk |
| 4. | <input type="checkbox"/> | Bielde | <input type="checkbox"/> | Bääd |



3. Bie Bääsje tou'n Tee



Dälich häd Bääsje hiere Gebuursdai. Bääsje wät sogenunsäkstich un wie kume aal tou'n Tee. Wie, dät sunt Mäme un Babe, Möie Bäike un Oom Geerd un iek. Bääsjebabe is uk deer, fonsäärmt. Hie moaket uus ju Dore epen.

Jesse
Unie

Toueerst sjunge wie aal foar Bääsje, dan wonsket älk hier fuul Gluk, un dan kricht ju 'n Geskoank fon uus. Un wie kriege Tee. Älkeen drinkt maast träi Koppe Tee, uurs is uus Bääsje nit toufree. Dan sunt uk noch two Torten, träi Potkouken un fjauer Soarten litje Kouken ap' n Disk – aal boaken fon Bääsje säärmt.

Dät mai ju jädden. Un ju mai uk jädden, wan wie dät aal apiete.

Iek hiede een Stuk Torte, two Stukke Potkouken un träi litje Kouken.

Uus Babe hiede two Stukke Torte un two Stukke Potkouken un dan died Bääsje him uk noch fjauer litje Kouken.

Uk do uur loangje düftich tou, un toulääst is et aal ap. Un Bääsje is bliede.

G 15 Präsens unregelmäßiger Verben

	kriege <i>kriegen, erhalten</i>	dwo <i>geben, tun</i>
iek	kriege	dwo
du	krichst	dääst
hie		
ju	kricht	däd
et		
wie		
jie	kriege	dwo
jo		

*Das Präsens der Verben **kume** und **nieme** (kommen und nehmen)*

iek kume	du kumst	hie/ju/et kumt	wie/jie/jo kume
iek nieme	du nimst	hie/ju/et nimt	wie/jie/jo nieme

Tou äiwjen! (5)

Trage die richtige Form des Verbs ein und höre dann den Text! Der Infinitiv steht in Klammern dahinter.

1. Bääsje _____ (habe) Gebuursdai. Ju _____ (wäide) sogenunsäkstich.
2. Wie _____ (kume) aal tou'n Tee.
3. Dät _____ (weze) froai.
4. Toueerst _____ (iete) wie two Stukke Torte.
5. Die, die ju Tortenploate inne Hounde _____ (habe), _____ (nieme) een Stuk ou un _____ (reke) ju Ploate färe ätter dän Noaber wai.
6. Ätter ju Torte _____ (kume) die Potkouke.
7. Möie Bäike _____ (nieme) bloot een Stuk.
8. Uk do uur _____ (nieme) wät fon älke Ploate ou.
9. Dan _____ (läze) deer tjo Soarten Kouken ap dät Koukentäller.
10. Älk _____ (kriegen) maast träi Koppe Tee.
11. Toulääst _____ (weze) Bääsje hiere litje Kouken anne Riege.
12. Babe _____ (konnen) deer nit fon oublieuwe. Hie _____ (nieme) altied fjauer un fieuw deerfon.

Einige Zeitadverbien

sillärge nit nie	→	monges manchmal	→	oafte/-r/-rs oft	→	altied immer
---------------------	---	--------------------	---	---------------------	---	-----------------

G 16 Das Präsens der Verben **muge** und **wäide** (mögen und werden)

iek mai	du maist	hie/ju/et mai	wie/jie/jo mugen
iek wäide	du wätst	hie/ju/et wät	wie/jie/jo wäide

Tou äiwjen! (6)

Trage die richtige Wortform ein!

Babe _____ two Stukke Torte. (kriege)

Deer _____ träi Kouken ap dät Täller. (läze)

Iek _____ jädden Kouken. (muge/maie)

Wie _____ mädnunner kume. (können)

Bääsgebabe _____ uk hiere litje Kouken. (nieme)

Een Torte _____ nit ap dät Täller. (paasje)

Jo _____ mädnunner bie'n Tee. (bale)

Möie Bäike _____ in Ait. (woonje)

Wäl _____ dälich Gebuursdai? (habe)

Bääsgebabe _____ Bääsje aan Swäiten. (reke)

Tou äiwjen! (7)

Formuliere Fragen aus den Stichwörtern!

1. tou'n Gebuursdai/kume Wäl kumt dälich tou'n Gebuursdai?

2. tou'n Tee/kriege Wät _____ jo _____ ?

3. toufree/weze Wanner _____ Bääsje _____ ?

4. Tee/träi Koppe/nieme _____ älk _____ ?

5. two Torten/stounde _____ deer _____ ap dän Disk?

6. een Geskoank/reke Wäl _____ Bääsje _____ ?

7. Tee/kriege Wier _____ jo _____ ?

8. Gebuursdai/häbe Wanner _____ du _____ ?

Das Präsens der Verben **iete**, **drinke** und **reke** (essen, trinken, geben)

iek iete	du itst	hie/ju/et it	wie/jie/jo iete
iek drinke	du drinkst	hie/ju/et drinkt	wie/jie/jo drinke
iek reke	du rakst	hie/ju/et rakt	wie/jie/jo reke

Tou äiwjen! (8)



Schreibe die gehörten Zahlen auf!

- a) 34 b) ____ c) ____ d) ____ e) ____ f) ____ g) ____ h) ____ i) ____
j) 433



27.

Tou äiwjen! (9)

Übersetze ins Saterfriesische.

1. Großmutter sitzt in der Küche und isst einen Apfel.

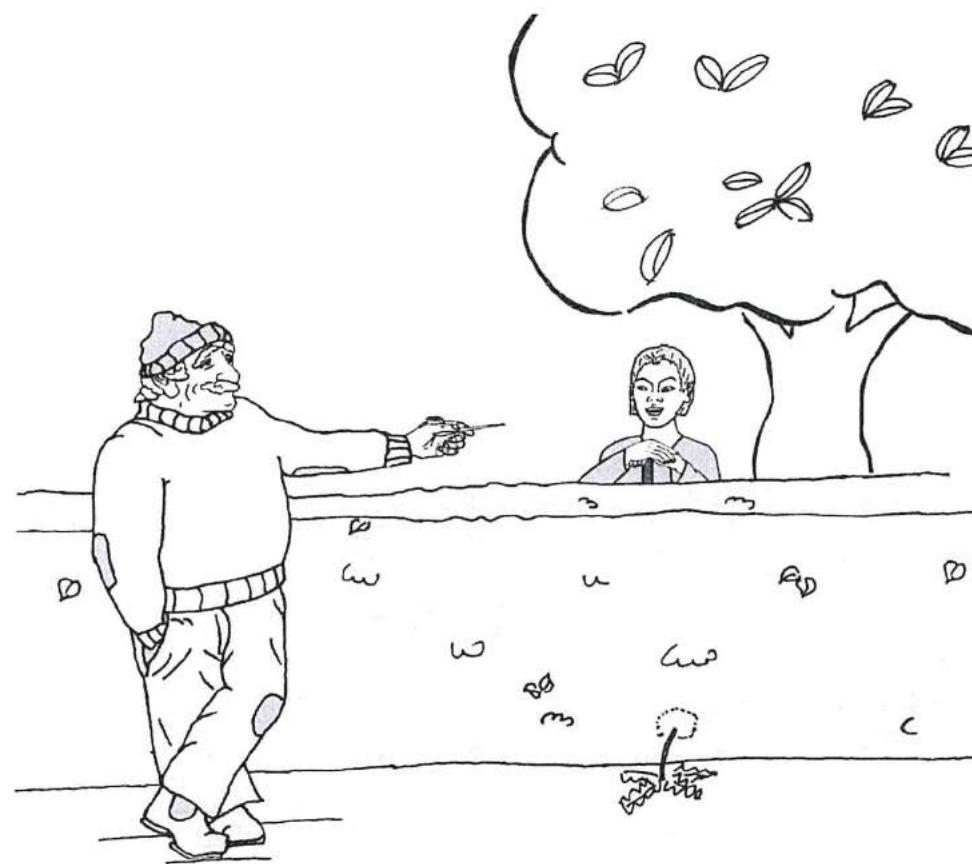
2. Der Verkäufer gibt jedem ein Stück Käse.

3. Helga bekommt eine Bank zum Geburtstag.

4. Onkel Paul kann das nicht bezahlen.

5. Mutter trinkt eine Tasse Tee.

4. Ieuwen bale uur de Häge wäch



- Wilm: Rieke häd dälich Gebuursdai!
- Frauke: Wät, dälich?
- Wilm: Jee!
- Frauke: Wo oold wät Rieke dan dälich?
- Wilm: Njudenunfünftich.
- Frauke: Na, dan hääst du je noch'n jung Wieuw.
- Wilm: Jee, nit weer?
- Frauke: Wät skoankst du hier?
- Wilm: Ju kricht'n Bloume.
- Frauke: Bloot'n Bloume?
- Wilm: Is dät nit genouch? Mai weze, du hääst gjucht. Dälich kricht Rieke uk noch'n Swäiten.

Woudelieste

aal, alle + Subst.	alle
achtien	achtzehn
aiske	sehr
Ait	Friesoythe
älke/älkeen	jeder
apiete	aufessen
Bääsje, -n (f)	Großmutter
Bääsjebabe, -n (m)	Großvater
betoalje	bezahlen
bliede	vergnügt, froh
boalde	fast
deer nit foar	bitte, gern geschehen
deerfon	davon
die	der, welcher
drinke	trinken
düftich	sehr, tüchtig
duzend	tausend
een fluch	ein schönes
Geskoank	Geschenk
eerst	erst
epen	offen
färe	weiter
fjautich	vierzig
fjautien	vierzehn
fon ou	ab
fonsäarm	natürlich
froai	 hübsch, elegant
füftien	fünfzehn
Gebuursdai, -dege (m)	Geburtstag
Geskoank, -e (n)	Geschenk
hier, -e	ihr (Objektform)
Hochtied, -en (f) / Weerskup, -pe (f)	Hochzeit
Hounde, - (f)	Hand
Hoze, -n (f)	Strumpf
hunnert	hundert
iete	essen
jädden	gerne
jung	jung
Junge!	Junge!
Koophuus, -huze (n)	Kaufhaus
Kop, -pe (m), Teekop	Tasse, Teetasse
kostje	kosten
Kouke, -n (m)	Kuchen
Koukengoabel, -e (f)	Kuchengabel
Koukentäller, -e (n)	Kuchenteller

kriege	bekommen, kriegen
kume	kommen
litje Kouken	Kekse
maast	meistens
mädnunner	miteinander
Mäme, -n (f)	Mutter
moakje	machen
monges, mädunner	manchmal
muge	mögen
njugentich	neunzig
njugentien	neunzehn
oafte/-r/-rs	oft
Oolske (f), Wieuw (n)	Ehefrau, Frau
oublieuwe	ableiben
ounieme	abnehmen
Ploate, -n (f)	Platte
Potkouke, -n (m)	Topfkuchen
Potslain (n)	Geschirr, Porzellan
Pries, Prize (m)	Preis
Puund, -e (n)	Pfund
Riege, -n (f)	Reihe
säärn boaken	selbst gebacken
Sädel, -e (m)	Zettel
säkstich	sechzig
säkstien	sechzehn
Serwies, -e (n)	Service
Sies (m)	Käse
sillärge nit	nie(mals)
sjunge	singen
skoanke	schenken
Soarte, -n (f)	Sorte
sogentien	siebzehn
Swäiten, Swäite (m)	Kuss
Swotbrood, -brode (n)	Schwarzbrod
tachentich	achtzig
Täller, -e (n)	Teller
Tonk(m), fuul Tonk	Dank, vielen Dank
Torte, -n (f)	Torte
Tortentäller, -e (n)	Tortenteller
toueerst	zuerst
toufree	zufrieden
touloangje	zugreifen
toulääst	zuletzt
touminst	mindestens
trättien	dreizehn
trietich	dreiBig

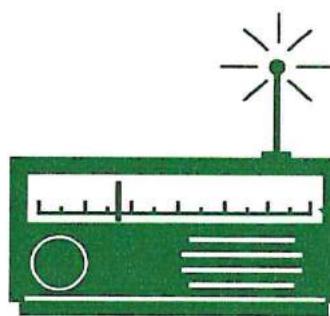
twintich	<i>zwanzig</i>
Unnerschöälken, -e (n)	<i>Untertasse</i>
uur, do uur	<i>andere, die anderen</i>
uurs	<i>anders</i>
uus	<i>uns/unser/unsere</i>

wäide	werden
wät	<i>was; welche, -r/-s</i>
wät uurs	<i>etwas anderes</i>
Woaze, -n (f)	<i>Vase</i>
wonskje	wünschen
Wuttel, -e (f)	<i>Möhre</i>



LÄKSE 6

1. Wäl weet wät?



... fergene Wiek is in Roomelse bie dät
Winkelhuus Remmers ienbreken wuden.
Die Däif häd Stoule, Diske un een groot Zofa stälen.
Do Dregunere säike aan Mon, die 1,60 m groot is.
Hie häd kute Hiere, aan Snurboart un litje Ogene.
Wäl him koant, kon bie de Dregunere in Roomelse
anroupe. Telefon: 04661-40 110

- Ilse: Hinnerk, häast` heerd?
- Hinnerk: Wät?
- Ilse: In't Radio! Iek leeuwe, jo säike Waaners Wilke.
- Hinnerk: Waaners Wilke? Waaners Wilke, die Piezel?
- Ilse: Stimt! Wilke häd daach kute Hiere, aan Snurboart, litje Ogene, un hie is nit groot.
- Hinnerk: Jee kloor, man hie stäält daach nit.
- Ilse: Dät kon man silläärge nit wiete. Du koast aan Moanske bloot foar dän Kop kiekje.
- Hinnerk: Ilse, Wilke is uus fjauer Jiere bekoand. Du waast, sien Mallör fon domoals.
- Ilse: Jee, du häast gjucht. Man hie baut juust sin Been uut foar een Flät, uum dät an Gaste tou ferhierjen. Un deerfoar bruukt hie Stoule, Diske un een groot Zofa.
- Hinnerk: Jee, deer häast du uk wier gjucht.
- Ilse: Iek reke nu dän Dreguner Beskeed.
- Hinnerk: Un wan du nit gjucht häast? Wät dan?

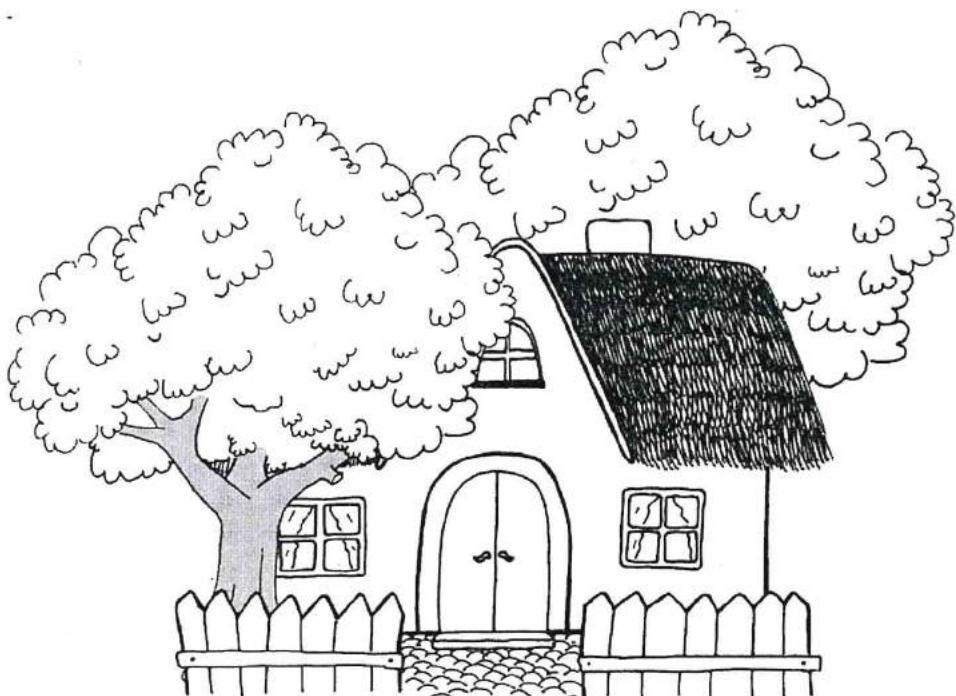
*Das Präsens von **leeuwe** (glauben), **säike** (suchen) und **wiete** (wissen)*

iek leeuwe	du leeuwst	hie/ju/et leeuwt	wie/jie/jo leeuwe
iek säike	du säkst	hie/ju/et säkt	wie/jie/jo säike
iek weet	du waast	hie/ju/et weet	wie/jie/jo wieten

G 17 Possessivpronomen

Singular	Maskulinum	Femininum	Neutrum
<i>iek</i> > min/mien	<i>min Fjund</i>	<i>mien Mäme</i>	<i>mien Bäiden</i>
<i>du</i> > din/dien	<i>din Fjund</i>	<i>dien Mäme</i>	<i>dien Bäiden</i>
<i>hie</i> > sin/sien	<i>sin Fjund</i>	<i>sien Mäme</i>	<i>sien Bäiden</i>
<i>ju</i> > hiere	<i>hiere Fjund</i>	<i>hiere Mäme</i>	<i>hiere Bäiden</i>
<i>et</i> > sin/sien	<i>sin Fjund</i>	<i>sien Mäme</i>	<i>sien Bäiden</i>
<i>wie</i> > uus	<i>uus Fjund</i>	<i>uus Mäme</i>	<i>uus Bäiden</i>
<i>jie</i> > jou	<i>jou Fjund</i>	<i>jou Mäme</i>	<i>jou Bäiden</i>
<i>jo</i> > hiere	<i>hiere Fjund</i>	<i>hiere Mäme</i>	<i>hiere Bäiden</i>

Plural	Maskulinum/Femininum/Neutrum
mien	<i>mien Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
dien	<i>dien Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
sien	<i>sien Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
hiere	<i>hiere Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
uus	<i>uus Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
jou	<i>jou Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
hiere	<i>hiere Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>



2. Waaners Wilke un die Däif



dät Hier
 ju Stierne
 dät Ogenhier
 dät Ooch
 dät Oor
 ju Soke
 ju Noze
 die Snurboart
 ju Lippe
 ju Mule
 die Tusk
 ju Käuwe
 die Hoals



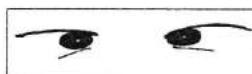
Waaners Wilke

die Däif

Boart, -e (m)	Bart	Noze, -n (f)	Nase
Stierne, -n (f)	Stirn	Soke, -n (f)	Wange
Hoals, Hoalze (m)	Hals	Snurboart, -e (m)	Schnurrbart
Hier, -e (n)	Haar	Oor, Ore (n)	Ohr
Käuwe, -n (f)	Kinn	Ooch, Ogene (n)	Auge
Mule, -n (f)	Mund	Ogenhier, -e (n)	Augenbraue
Lippe, -n (f)	Lippe	Tusk, -e (m)	Zahn

Tou äiwjen! (1)

Schreibe auf, wessen Körperteile hier abgebildet sind und befragt euch anschließend gegenseitig.

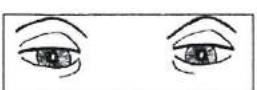


1. _____



2. _____

Läkse 6



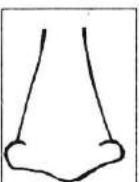
3. _____



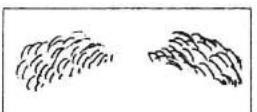
4. _____



5. _____



6. _____



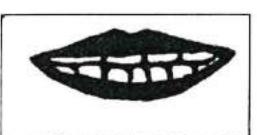
7. _____



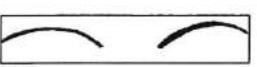
8. _____



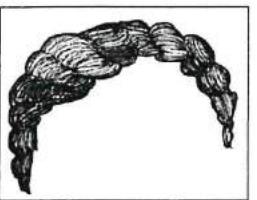
9. _____



10. _____



11. _____



12. _____



3. Ilse weet wät!

Dreguner: Gouden Dai, hier is Dreguner Waaners fon Roomelse.

Ilse: Jee, gouden Dai, hier is Ilse Meier. Iek leeuwe, jie säike Waaners Wilke.

Dreguner: Wäl?

Ilse: Waaners Wilke uit Seedelsbierich. Hie is in't Winkelhuus Remmers ienbreken.

Dreguner: Ienbreken? Sunt jie jou seker? Paset hie dan tou uus Beskriewenge?

Ilse: Jee, sien Ogene sunt litjet, sien Hiere sunt kuut, hie häd aan Snurboart un is nit groot. Aan Disk, aan Stoul un een Zofa bruukt hie uk.

Dreguner: Wieruum?

Ilse: Hie baut juust sin Been uit foar een Flät, uum dät an Gaste tou ferhierjen.

Dreguner: Dan fiere iek deer moal foarbie. Sien Adresse häbe iek. Hie is min Bruur.

Ilse: Hm.

Dreguner: Sien Huus baut Wilke juust uum. Dät is gjucht. Man hie baut deer neen Flät, uum dät an Gaste tou ferhierjen. Sien Wieuw kricht 'n Puppe, un jo bruke nu Bod.

Ilse: Oo stimmt, sicher bän iek mie deer oaber nit. Iek mene wäil, mien un jou Beskriewenge uit dät Radio paasje tou Waaners Wilke.

Dreguner: Jee, Tonk foar dän Räid. Nu bruke iek noch dien Adresse un dien Telefonnummer.

Ilse: Och wät, dät is nit nödich. Tschüüs.





Merke!

Das Adjektiv als Prädikat bleibt wie im Deutschen unverändert:

Sien Hiere sunt **kuut**.

Sien Ogene sunt **litjet**.

Hie is nit **groot**.

Das Präsens von **fiere** (fahren) und **mene** (meinen)

iek fiere	du fier st	hie/ju/et fier t	wie/jie/jo fiere
iek mene	du meen st	hie/ju/et meen t	wie/jie/jo mene



Tou äiwjen! (2)

Schreibe alle Substantive auf, die im Text zusammen mit dem Possessivpronomen vorkommen! Schreibe sie noch einmal mit dem Artikel auf!

uus Beskriewenge

ju Beskriewenge

sien Ogene

dät Ooch

Tou äiwjen! (3)

Setze ein Kreuz bei den Sätzen, die zum Text „Ilse weet wät!“ passen.

Ilse lopt ätter dän Dreguner wai.

Ilse ropt bie de Dregunere an.

Ilse fierst mäd 'n Woain ätter do Dregunere wai.

Ilse meent, dät Waaners Wilke aan fluggen Käärdel is.

Ilse meent, dät Waaners Wilke in Roomelse woont.

Ilse meent, dät Waaners Wilke aan Däif is.

Die Dreguner kwät, dät Waaners Wilke sin Swoager is.

Die Dreguner kwät, dät Waaners Wilke sin Bruur is.

Die Dreguner kwät, dät Waaners Wilke sin Suun is.

Waaners Wilke baut 'n Flät ap dän Been uut.

Waaners Wilkes Wieuwmoanske is ap'n uur Fout.

Waaners Wilke is 'n groten Käärdel.

Die Dreguner meent, dät Waaners Wilke aan Däif is.

Die Dreguner brukst näie Diske un Stoule.

Die Dreguner is die Bruur fon Waaners Wilke.

Tou äiwjen! (4)

 Lies die Sätze und nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge passend zum Text „Ilse weet wät!“. Höre dann den Dialog.



- [6] Aan Disk, aan Stoul un een Zofa bruukt hie uk.
- [9] Iek bruke noch dien Adresse un dien Telefonnummer.
- [5] Dät is gjucht.
- [1] Gouden Dai, hier is Dreguner Waaners fon Roomelse.
- [8] Oo, stimmt, man sicher bän iek mie deer nit.
- [2] Iek leeuwe, jie säike Waaners Wilke.
- [10] Och wät, dät is nit nödich.
- [4] Jee, hie häd litje Ogene, kuut Hier un aan Snurboart.
- [7] Dan fiere iek deer moal foarbie. Hie is min Bruur.
- [3] Sunt jie jou sicher?

G 18a Regelmäßiger Plural

Endungen	Beispiele	
	<i>Singular</i>	<i>Plural</i>
<i>Nach Konsonanten folgt -e</i>	dät Bäiden dät Hier dät Been die Tusk	do Bäidene do Hiere do Bene do Tuske
<i>Nach Vokalen folgt -n</i>	ju Soke ju Noze die Kouke	do Soken do Nozen do Kouken

Daneben gibt es noch weitere Formen der Pluralbildung, bei denen sich die Singularform häufig verändert:

G 18b Unregelmäßige Pluralbildung

Singular	Plural
dät Ooch	do Ogene
dät Kolich	do Kolwere
dät Wucht	do Wuchtere
die Dai	do Dege
die Wai	do Wege
dät Blääd	do Blede
dät Glääs	do Gleze
dät Rääd	do Rede
dät Spil	do Spiele
die Fout	do Fäite
die Mon	do Monljude
dät Wieuw	do Wieuwljude
ju Ku	do Bäiste
ju Hounde	do Hounde

Eine ausführliche Darstellung vgl. G 18 im Grammatikteil!



4. Wät moalst du deer?



Bääsjebabe: Wät moalst du deer, Heike?

Heike: Iek moalje Babe un Mäme, Bääsjebabe.

Bääsjebabe: Dät is din Babe? Soo litjet sunt sien Ore daach nit, un sien Noze is 'n bitje gratter. Nemens häd soo een grote Noze as din Babe.

Heike: Bääsjebabe, du kwääst daach oafter, iek häbe sien Noze. Is mien Noze dan uk so groot?

Bääsjebabe: Noa, noa, dien Noze is goud, man sien Bene sunt nit so loang un sin Buuk is nit tjuk genouch.

Heike: Jee! Man sien Ierme un sien Hounde sunt goud, nit? Kiek moal sien Soken!

Bääsjebabe: Daach, sien Soken häast du al rood moald, do sunt goud, man sien Hiere sunt eer bruun as swot. Un sien Ogene sunt gräin.

Heike: Bääsjebabe, moal daach säärm Babe, hier is een Moalpänne un Pepier.

Gegensätze

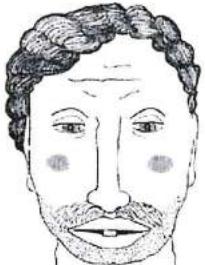
groot	<i>groß</i>	><	litjet	<i>klein</i>
loang	<i>lang</i>	><	kuut	<i>kurz</i>
breed	<i>breit</i>	><	smäl	<i>schmal</i>
tjuk	<i>dick</i>	><	täään	<i>dünn</i>
spits	<i>spitz</i>	><	rund	<i>rund</i>
goud	<i>gut</i>	><	kwood	<i>schlecht</i>
tjuusterch	<i>dunkel</i>	><	ljoacht	<i>hell</i>
kruus	<i>kraus</i>	><	glääd	<i>glatt</i>

Farben

blaauw	<i>blau</i>
rood	<i>rot</i>
gräin	<i>grün</i>
jeel	<i>gelb</i>
bruun	<i>braun</i>
gries	<i>grau</i>
wiet	<i>weiß</i>
swot	<i>schwarz</i>

Skriew ap!

a) Beschreibe Waaners Wilke und den Dieb. Bilde Sätze mit einem Possessivpronomen und einem Adjektiv nach folgendem Muster:



Biespiele:

Sien Hier is kruus.

Sien Ogene sunt groot.



Biespiele:

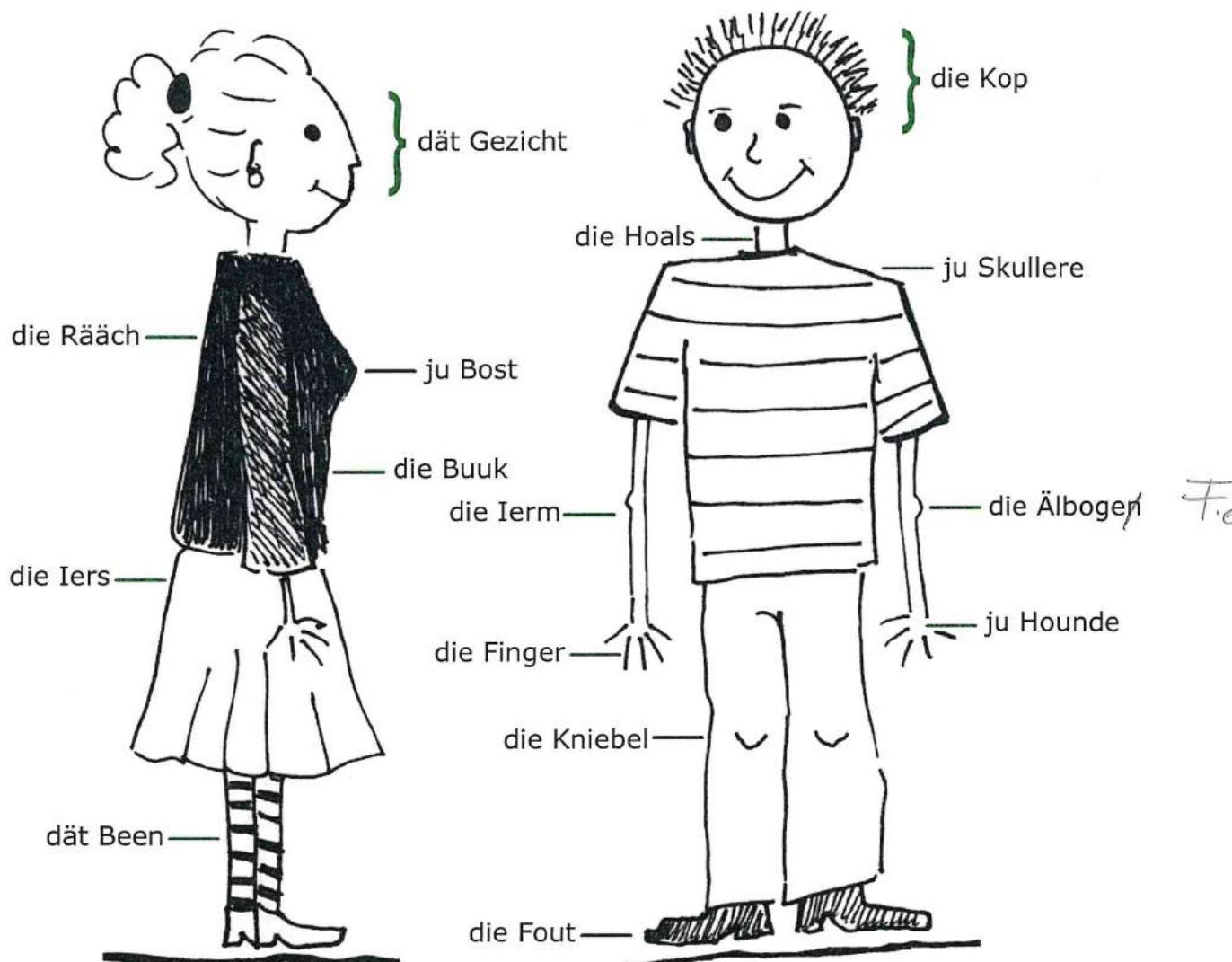
Sien Hier is kuut.

Sien Ogene sunt litjet.

b) Beschreibe eine Person aus dem Kurs und lass die anderen raten, wer es ist.

5. Dät Lieuw

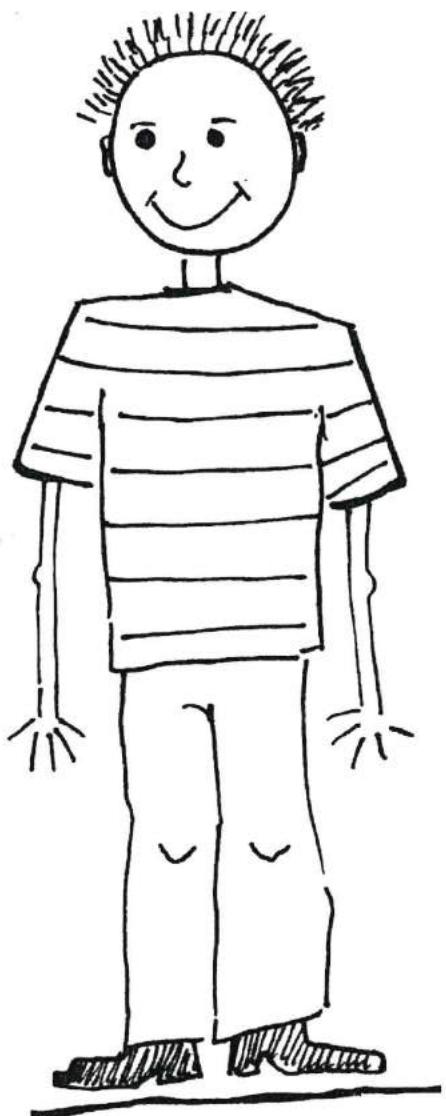
Mäme un Babe



Ierm, -e (m)	<i>Arm</i>	Iers, -e (m)	<i>Hintern</i>
Bost, -e (f)	<i>Brust</i>	Kniebel, -e (m)	<i>Knie</i>
Älbogen, -e (m)	<i>Ellenbogen</i>	Buuk, Buke (m)	<i>Bauch</i>
Finger, -e (m)	<i>Finger</i>	Gezicht, -ere (n)	<i>Gesicht</i>
Jikkel, -e (m)	<i>Jacke</i>	Rääch, Räge (m)	<i>Rücken</i>
Hoals, -ze (m)	<i>Hals</i>	Skullere, - (f)	<i>Schulter</i>
Hounde, - (f)	<i>Hand</i>	Been, -Bene (n)	<i>Bein</i>
Kop, -pe (m)	<i>Kopf</i>	Fout, Fäite (m)	<i>Fuß</i>

Skrieuw ap!

Benenne die Körperteile der Mutter und des Vaters noch einmal. Beschreibe sie danach wie in den unten erwähnten Beispielen:



Beispiele:

Mäme häd swotte Hiere.
Mämes Hiere sunt loang.

Babe häd 'n Gezicht mäd two Ogene.
Babes Gezicht is rund.

Tou äiwjen! (5)

Suche die 22 versteckten Bezeichnungen für Körperteile im Buchstabensalat!

B	H	O	A	L	S	D	E	I	E	R	M	M
Ä	O	O	B	O	S	T	L	I	P	P	E	F
L	F	G	M	K	L	A	R	F	G	H	K	O
B	I	E	T	N	N	K	Ä	B	E	E	N	U
O	N	Z	O	I	O	O	Ä	Z	M	T	X	T
G	G	I	O	E	Z	H	C	I	V	U	E	D
E	E	C	R	B	E	O	H	E	P	S	H	S
N	R	H	B	E	E	U	M	R	Ü	K	P	O
N	W	T	R	L	N	N	B	S	Z	K	W	K
J	K	O	P	V	Q	D	M	U	L	E	G	E
B	U	U	K	T	E	E	G	H	I	E	R	E
Ö	L	S	N	U	R	B	O	A	R	T	N	D

6. Ieuwen bale uur de Häge wäch

Wilm: Dien Telefon is stukken!

Frauke: Wät? Dät leeue iek nit!

Wilm: Daach! Iek häbe Riekoa dien Nummer roat, man dät gungt nit.

Frauke: Hääst du uk ju gjuchte Nummer? 385619.

Wilm: Noa, Frauke, du hääst bloot fjauer Toalen kweden. Deer bän iek mie sicher. Dät hääst du mie moal ap een Sädel skriewen.

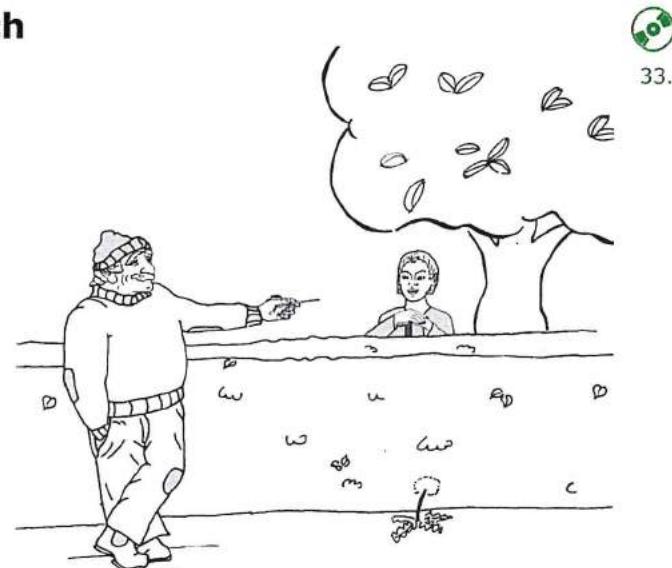
Frauke: Wilm, siet wanner lait die Sädel al bie dien Telefon?

Wilm: Kiek, deer kwääst du wät! Soo oafter roupe iek die nit an.

Frauke: Wilm, du ropst silläärge nit bie mie an!

Wilm: Dät kon wäil weze. Man wät is deer nu mäd dien Telefon?

Frauke: Wie häbe al jiereloang een näi Telefon mäd een näie Nummer, Wilm. Un ju määrkst du die nu!



Woudelieste

Adresse, -n (f)	Adresse
Älbogen, -e (m)	Ellenbogen
anroupe	anrufen
ap'n uur Fout (weze)	schwanger (sein)
apskriewen	aufgeschrieben
baue	bauen
Been, Bene (m)	Dachboden
Been, Bene (n)	Bein, -e
Beskriewenge, -n (f)	Beschreibung
Blääd, Blede (n)	Blatt Papier
Blääd, Bläde (n)	Zeitung
Blääd, Bledere (n)	Blatt vom Baum
blaauw	blau
boake	backen
Boart, -e (m)	Bart
Bod (n)	Platz; Raum
Bost, -e (f)	Brust
breed	breit
bruun	braun
Bruur, -Brure (m)	Bruder
Buuk, -Buke (m)	Bauch
Dai, Dege (m)	Tag
Däif, Däiwe (m)	Dieb
dät	das /dass
din (m), dien (f, n)	dein, dein, -e
domoals	damals
Dreguner, -e (m)	Polizist
fergene	letzte, letzten
Finger, -e (m)	Finger
Fjundin, -nen (f)	Freundin
Flät, -te (n)	Ferienwohnung
Fout, Fäite (m)	Fuß
Gezicht, -ere (n)	Gesicht
glääd	glatt
Glääs, Gleze (n)	Glas
gräin	grün
gratter	größer
gries	grau
gungt	geht
heerd	gehört
Hier, -e (n)	Haar
hiere	ihr, ihre (Pl.)
him	ihn, ihm
Hoals, Hoalze (m)	Hals
ienbreken	eingebrochen
Ierm, -e (m)	Arm
Iers, -e (m)	Hintern
jeel	gelb
Jier, -e (n)	Jahr
jiereloang	jahrelang
jou	euer, eure
kanne	kennen

Käuwe, -n (f)	Kinn
Kniebel, -e (m)	Knie
Kolich, Koolwere (n)	Kalb
Kop, -pe (m)	Kopf
kruus	kraus
Ku, Bäiste (f)	Kuh
kuut	kurz
kwood	schlecht
leeuwe	glauben
Lid, Liede (n)	Augenlid, -liden
Lieuw, -e (n)	Körper
Lippe, -n (f)	Lippe
litjet	klein
Ijoacht	hell
loang	lang
lopt	läuft
määrke	merken
Mallör, -e (n)	Unfall
mene	meinen
mie	mir, mich
moald	gemalt
moalje	malen
Moalpänne, -n (f)	Malstift; Filzstift
Moansk, -ene (m)	Mensch
Mule, -n (f)	Mund
nödich	nötig
Noze, -n (f)	Nase
Nummer, -e (f)	Nummer
Ogenhier, -e (n)	Augenbraue, Wimper
Ooch, Ogene (n)	Auge
Oor, Ore (n)	Ohr
Pepier, (-e) (n)	Papier
Piezel, -e (m)	Schankwirt
Puppe, -n (f);	Puppe
Puppe, -n (m)	Baby
Rääch, Räge (m)	Rücken
Rääd, Rede (n)	Fahrrad
Radio, -s (n)	Radio
Räid, -e (m)	Hinweis; Rat
roat	gegeben
rood	rot
rund	rund
seker	sicher
sicher	sicher
siet	seit
sik sicher weze	sich sicher sein
sin (m), sien (f/n)	sein, sein, -e (Possessivpronomen)
Skullere, - (f)	Schulter
smäl	schmal
Snurboart, -e (m)	Schnurrbart

Soke, -n (f)	<i>Wange</i>
soo een	<i>so ein (-e)</i>
spits	<i>spitz</i>
stälen	<i>gestohlen</i>
stele	stehlen
Stierne, -n (f)	<i>Stirn</i>
stukken	<i>kaputt</i>
Swoager, -e (m)	<i>Schwager</i>
swot	<i>schwarz</i>
tään	<i>dünn</i>
Telefon, -e (n)	<i>Telefon</i>
Telefonnummer, -e (f)	<i>Telefonnummer</i>
tjuk	<i>dick</i>

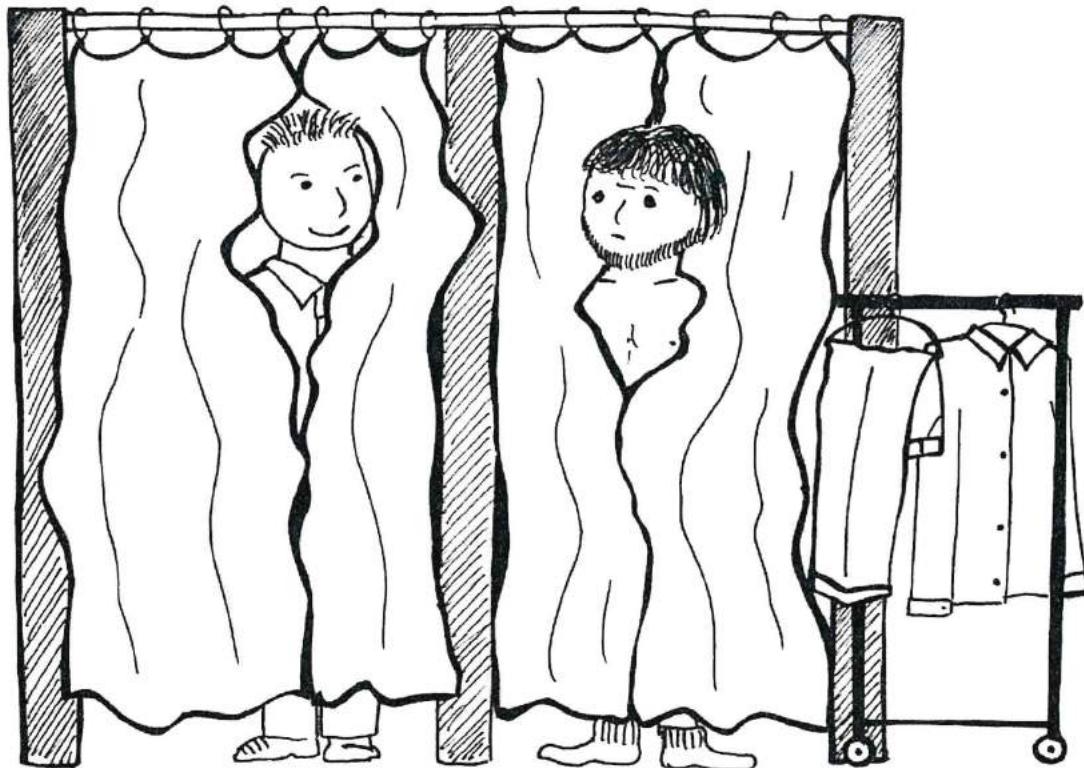
tjuk genouch	<i>dick genug</i>
tjuusterch	<i>dunkel</i>
Tusk, -e (m)	<i>Zahn</i>
uum	<i>um</i>
uumbaue	umbauen
uus	<i>unser, unsere</i>
Wäänt, -e (m)	<i>Junge</i>
Wiek, -e (f)	<i>Woche</i>
wiet	<i>weiß</i>
wiete	wissen
Wieuwmoanske (n)	<i>Ehefrau; Frau</i>
Woain, -e (m)	<i>Wagen, Auto</i>
Wucht, -ere (n)	<i>Mädchen</i>
wuden	<i>geworden</i>

LÄKSE 7

1. Derk un Frerk



34.



Frerk: Gouden Dai, Derk! Uk hier?

Derk: Gouden Dai, Frerk! Jee, wie mouten ätter ju Kommunion, un iek bruke een näi Hoamd.

Frerk: Iek bruke 'n näien Ansuch! Min oolde is 'n bitje uut de Moude kemen. Naja, un die paset uk nit moor soo goud. Man, wät sunt dät dut Jier daach foar Klöäre! Rode Hoamde, gräine Buksen un Jikkele, jele Slipse...

Pak?

Derk: Hääst du dien Wieuwmoanske goar nit deerbie?

Frerk: Noa, ju kon nit. Mien Wieuwmoanske häd deertou oaber wäil Lust.

Derk: Och, iek mai dät uk wäil, näie Klodere koopje. Dät rakt je uk Hoamde in rosa un deertou ljoachtbrune Buksen mäd aan tjuusterchbrunen Jikkel. Is dät wät foar die?

Frerk: O noa, Derk! Soo blöimked kon iek daach nit hääruumelope. Astrid faalt um, wan iek so ätter Huus wai kume!

Derk: Dan nim daach 'n Ansuch in swot of tjuusterchblaauw, so waas din oolde daach uk, nit?

Frerk: Jee, un mäd dän waas iek uk gans gräzich goud toufree.

Derk: Iek koopje mie nu een ljoachtbruun Hoamd un aan jelen Slips deertou, moal sjo, wäl ätterdäm beter lät.

Do Klöäre

blaauw	blau	jeel	gelb
rood	rot	gräin	grün
gries	grau	bruun	braun
swot	schwarz	wiet	weiß
ljoacht	hell	tjuusterch	dunkel

Do Mustere

blöimked	bunt
ruutjed	kariert
strieped	gestreift
stipped	gepunktet
sljucht	einfarbig, schlcht

Das Präsens von **sjo** (sehen) und **luke** (ziehen)

iek sjo	du sjuchst	hie/ju/et sjucht	wie/jie/jo sjo
iek luke	du lukst	hie/ju/et lukt	wie/jie/jo luke

Een Spil!

Übe die Farben mit dem Spiel: „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist...“

„Iek sjo wät, wät du nit sjuchst, un dät is ...“

G 19 Beugung des Adjektivs mit unbestimmtem Artikel

Singular

aan gouden Babe [m.] een goude Mäme[f.] een goud Bäiden [n.]

-ne... ?

Merke!

Nach unbestimmtem Artikel, nach een/aan und neen/naan sowie ohne Artikel oder Pronomen ist die Endung vor männlichen Nomen -en. Vor weiblichen bleibt das -e und vor sächlichen fehlt eine Endung. Im Plural ist die Endung -e.

Beispiel:

die rode Jikkel	aan roden Jikkel	twäin rode Jikkele
ju striepede Bukse	een striepede Bukse	two striepede Buksen
dät rode Skap	een rood Skap	two rode Skappe

Tou äiwjen! (1)

Bilde vollständige Sätze mit den vorgegebenen Wörtern!

Beispiel:

Hoamd/ jeel

Dät is 'n jeel Hoamd.

1. Klöäre/ tjuusterch

2. Jikkel/ grän

3. Bukse/ loang

4. Slips/ blaauw

5. Noze/ tjuk

6. Mule/ groot

7. Zofas/ rood

8. Huus/ litjet

9. Ore/ loang

10. Gediene/ striped

11. Finger/ kuut

12. Huund/ bruun

13. Ogene/ blaauw

Tou äiwjen! (2)

Beschreibe die Kleidung mit dem vorgegebenen Vokabular!



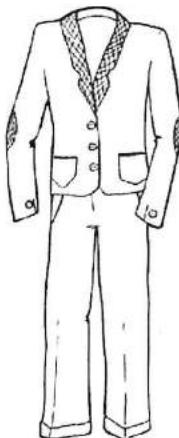
Dät is een
Dät häd een _____



rood-wiet
strieped
kuut
froai
fluch Muster mäd Franjen

1. _____

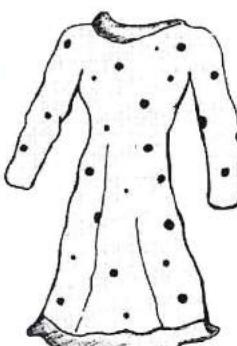
Dät is aan
Die häd
Dät sunt _____



swot-gries
ruutjeden Kroage
grote Knope
froaie Klöäre



2. _____



Dät skäl _____
weze/häbe

jeel-blaauw
stipped
nit soo kuut
loange Sleeuwen
litjen Kroage

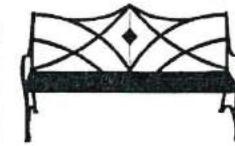
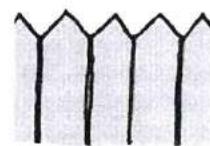
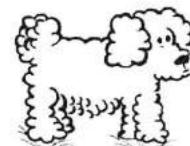
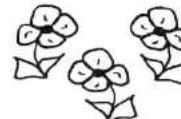
3. _____

Skriew ap!

a) Bilde Sätze mit den abgebildeten Gegenständen, in denen sie mit einem Adjektiv in der unbestimmten Form verbunden werden, z. B.:

groot, litjet, froai, fluch, näi, loang, kuut, breed, gräin, rood, jeel, gräin, wiet

b) Setze die Sätze danach so zusammen, dass eine kleine Geschichte entsteht.



Beispiele:

1. Deer stoant 'n litjet Huus in uus Täärp.
2. Bie dät Huus stoant 'n groten Boom.

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

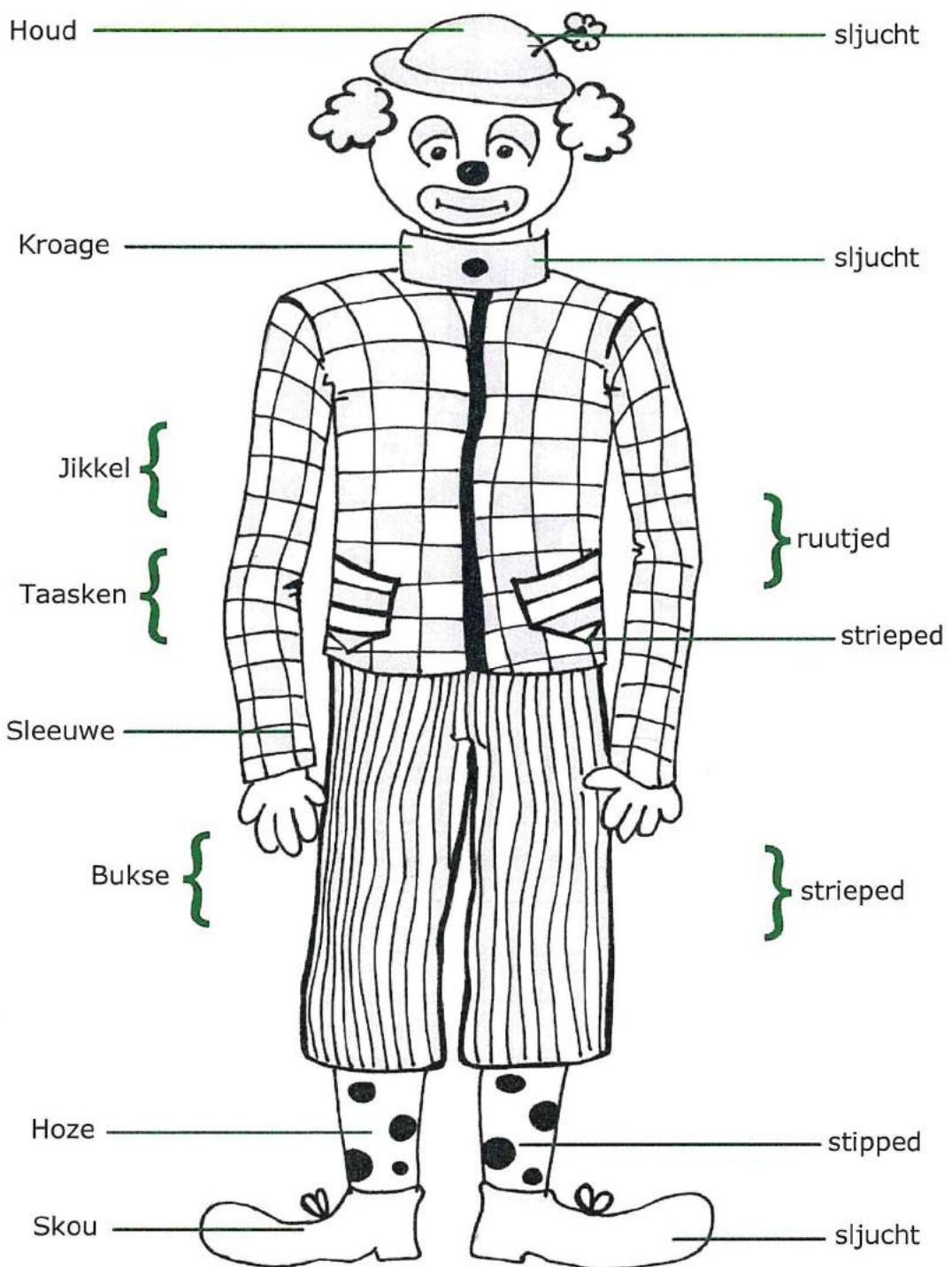
7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

2. Aan bunten Kloon



Bukse,-n (f)	Hose	Taaske, -n (f)	Tasche
Houd, -e (m)	Hut	Sleeuwe, -n (f)	Ärmel
Hoze, -n (f)	Strumpf	Skou, -e (m)	Schuh
Kroage, -n (m)	Kragen		

G 20 Beugung des Adjektivs mit bestimmtem Artikel*Singular***die** nätte Babe**ju** nätte Mäme**dät** nätte Bäiden*Plural***do** nätte Baben**do** nätte Mämen**do** nätte Bäidene**Tou äiwjen! (3)****Die Kloon lukt sikoun:**

Betrachte den Clown auf S. 84 und trage in Übung a) das Muster, in Übung b) passende Farben ein:

a) Toueerst luke iek mien Bukse oun. Ju is _____. Dan kume die _____ Jikkel un do _____ Hozen. Nu bän iek al boalde kloar, man failt deer nit noch wät? Fonsäärm, do _____ Skoue un die _____ Houd.

b) Mien Klodere sunt blöimked. Wan iek dän _____ - _____ Jikkel mäd dän _____ Kroage ounhäbe, soo koant mie älk un een, man ju _____ - _____ Bukse un do _____ Skoue here fonsäärm uk deertou. Un ju _____ Mule, ju _____ Noze un do _____ Ogene. Man dät Wichtichste is min Houd. Wät bän iek sunner dän _____ Houd mäd ju _____ Bloume? Bloot 'n hoolwen Moansk!

**Tou äiwjen! (4)**

Höre den Text „Äntelk 18“ und beantworte folgende Fragen!

1. Wanner häbe iek Gebuursdai? _____
2. Wät luke iek an dän Dai oun? _____
3. Wäkker Klöär häd min Jikkel? _____
4. Wäkker Klöär häd mien Bukse? _____
5. Wät foar Skoue luke iek deertou oun? _____
6. Wät wol iek an min Gebuursdai buppedeem noch drege?

7. Fon wäl häbe iek dän kriegen? _____

Tou äiwjen! (5)

Trage auf den gepunkteten Linien (. . .) die richtige Adjektivform mit dem unbestimmten Artikel und auf den durchgezogenen Linien (____) die richtige Adjektivform mit dem bestimmten Artikel ein.

Beispiel:

- a) Frerk häd Huund (*groot*). > Frerk häd **aan** **groten** Huund.
 b) Derk paaset _____ Hoamd (*bruun*) > Derk paaset **dät** brune Hoamd.

Frerk bruukt Ansuch (*näi*). Derk bruukt bloot
 Hoamd (*näi*). Derk mai _____ Moude (*näi*) mäd _____
 Klöäre (*blöimked*) jädden liede. Frerk is sik bie _____ Klöäre (*blöimked*)
 wät uunsicher. Derk wiest Frerk Hoamd (*rood*) un
 Bukse (*ljoachtbruun*). Frerk is _____ Hoamd (*rood*)
 bie _____ Ansuch (*swot*) tou blöimked. _____ Ansuch
 (*oold*) fon Frerk is uk swot. Derk is uurs ienstoalt. Hie nimt Slips
 (*jeel*) un Hoamd (*ljoachtrood*). _____ Slips (*jeel*) paset
 tou _____ Hoamd (*blaauw*), wät hie al häd.

3. Näie Klodere



36.



Mien Suster wol nu äntelk hieren Mon hilkje. Ju Weerskup is al mäiden. Dan mouten wie aal ätter Ooldenburich, un iek hoopje, dät wie aan froaien Dai ferbrange. Du wolt wiete, wät foar Klodere iek ounluke mout? Dät is nit so licht.

As iek foar tjo Wieke in mien Kloderskap kiekede, waas deer nik as oolden Kroam – un dusse Klöäre! Deer waas aan gräinen Rok, een jele Bluze, aan roden Jikkel un een bruun Klood. Paset die gräine Rok tou ju jele Bluze? Noa! Paset dät brune Klood tou dän rode Jikkel? Noa! Un die gräine Rok paset uk nit tou dän rode Jikkel. Un dan noch mien Hiere! „Nu loanget dät!“, toachte iek.
„Dälich fiere iek ätter 'n Barbier un deerätter ätter Ait, näie Seken tou koopjen!“

Die Barbier häd mien Hiere fluch tougjuchte moaked. As iek in dän Spegel keek, waas deer aan gans näien Moansk. „Un nu fluks inne Stääd foar een näi Klood“, toachte iek. Man unnerjuwiele waas so rienerch Weder, dät iek truchwäit wude un ätter Huus fierde. Iek hiede 'n gans glöinich roden Kop, un min Mon pakkede mie fluks ap Bääd. In min Droom pasede iek alle Klodere fon alle Ljude in Ait oun. Dän uur Mäiden waas iek altied noch gans triezelich.

Nu häbe iek noch neen näi Klood. Man as iek min Mon märdelch wiezde, wät deer in mien Skap hongede, meende hie: „Een jele Bluze un aan gräinen Rock, dät paset daach uk tousoamen. Dät is moal gans wät uurs, un iek mai die altied noch liede, juustgleik, wät du oane hääst.“

G 21 Präteritum der regelmäßigen Verben I (Endung auf -je)

<i>Infinitiv</i>		<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Perfekt/ Plusquamperfekt</i>	
fräigje	iek	fräigje	fräigede	häbe/hied	fräiged
	du	fräigest	fräigedest	häast/hiest	fräiged
	hie	fräiget	fräigede	häd/hied	fräiged
	ju et				
	wie	fräigje	fräigeden	habe/hieden	fräiged
	jie jo				

Achtung! Das Zwischen-e fehlt nach l, n und r, z.B. woonje

<i>Infinitiv</i>		<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Perfekt/ Plusquamperfekt</i>	
woonje	iek	woonje	woonde	habe/hied	woond
	du	woonst	woondest	häast/hiest	woond
	hie	woont	woonde	häd/hied	woond
	ju et				
	wie	woonje	woonden	habe/hieden	woond
	jie jo				

Tou äiwjen! (6)**1. Setze ins Präteritum!**

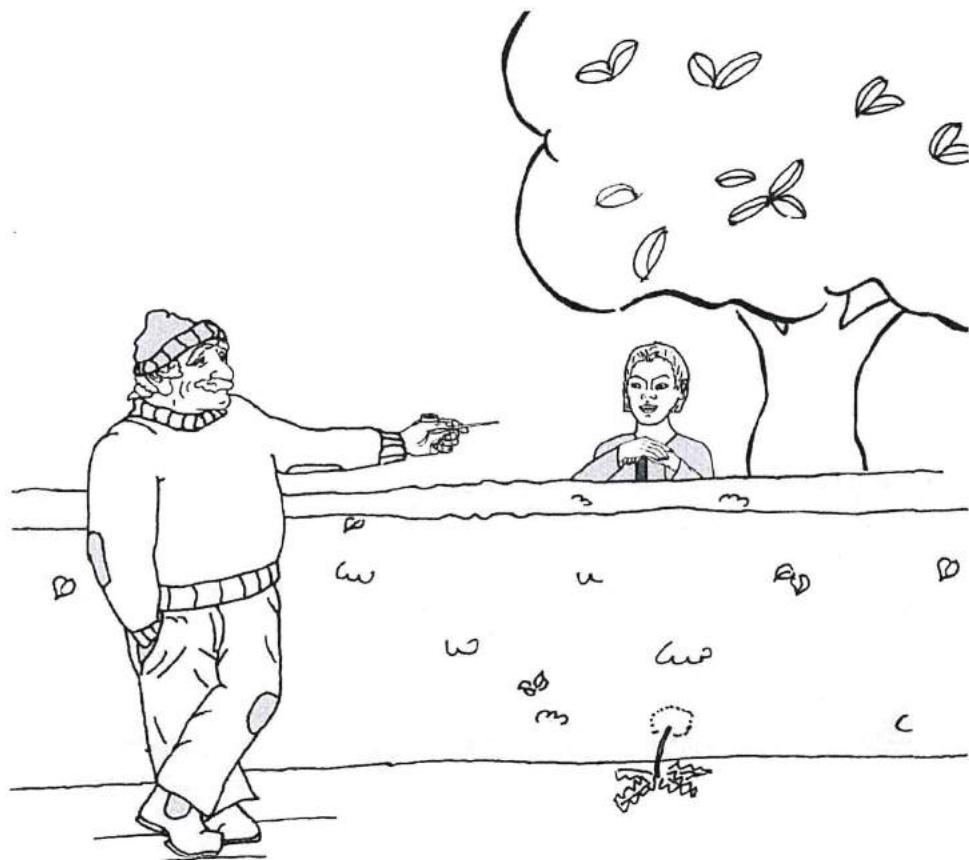
- | | |
|--|-----------------------------------|
| a) Min Bruur woont in Ooldenburich. | Min Bruur woonde in Ooldenburich. |
| b) Hie laachet sien Nina an. | _____ |
| c) Die gräine Rok paset mie nit moor. | _____ |
| d) Do Klode hongje in dät oolde Skap. | _____ |
| e) Iek hoalje die inne Stääd ou. | _____ |
| f) Fräigest du mie? | _____ |
| g) Dussen Twiech soaget ju ou. | _____ |
| h) Hierwai ploantje iek mien Bloume. | _____ |
| i) Waaners Wilke flaget ju Flage fon't Seelterlound. | _____ |

2. Wiederhole die Übung mit dem Perfekt! Denke daran, dass die Wortstellung der zusammengesetzten Verben die gleiche ist wie im Deutschen.

4. Ieuwen bale uur de Häge wäch



37.



- Wilm: Na, jie sunt wäil an't Moaljen.
Frauke: Wät?
Wilm: Din Sweter is spinkeld mäd litje Fläkke!
Frauke: Wier?
Wilm: Foare un bäte - äigentliek allerwegense.
Frauke: Och, du boalst fon dät flugge Muster. Blaauwe un rode Stippen ap wiet. Dät is nu soo ju Moude.
Wilm: Wät? Dät heert soo?
Frauke: Aan, die jiereloang jusälge oolde Bukse un dänsälgen Sweter oane häd, die ferstoant nikks fonne Moude.
Wilm: Soo, dan sunt jie daach nit an't Moaljen.

Woudelieste

an bäästen	<i>am besten</i>
an't Moaljen	<i>am Malen</i>
Ansuch, -e (m)	<i>Anzug</i>
ätters	<i>nachher</i>
Barbier, -e (m)	<i>Frisör</i>
bäte	<i>hinten</i>
bitje, een bitje	<i>bisschen; ein bisschen</i>
blift	<i>bleibt</i>
blöimked	<i>bunt</i>
Bluze, -n (f)	<i>Bluse</i>
Bukse, -n (f)	<i>Hose</i>
dän uur Mäiden	<i>am nächsten Morgen</i>
dät Haupt, dät Wichtichste	<i>das Wichtigste</i>
dät rakt	<i>es gibt</i>
die-, ju-, dät-; dosälge	<i>der-, die-, dasselbe; dieselben</i>
Droom, -Drome (m)	<i>Traum</i>
dut Jier	<i>dieses Jahr</i>
duzich, triezelich	<i>schwindelig</i>
failt	<i>fehlt</i>
faalt uum	<i>kippt um, fällt um</i>
fain moaked	<i>zurechtgemacht</i>
Fäst, -e (n), Bjorenge, -n (f)	<i>Fest</i>
ferstounde	<i>verstehen</i>
fierde	<i>fuhr</i>
fierje	<i>feiern</i>
Fläk, -ke (m)	<i>Fleck</i>
fluks	<i>sofort</i>
foar dän Dai kume	<i>auftauchen</i>
foare	<i>vorne</i>
Franje, -n (f)	<i>Franse</i>
gans	<i>ganz</i>
glöinich rood, aan glöinich roden Kop häbe	<i>glühend heiß, einen roten Kopf haben</i>
Götjten; uum näi Götjten tou koopjen	<i>Kleidung; um neue Kleidung zu kaufen</i>
häär	<i>her</i>
hääruumelope	<i>herumlaufen</i>
hilkje	<i>heiraten</i>
Hoamd, -e (n)	<i>Oberhemd</i>

hoge Skoue	<i>hohe Schuhe</i>
hoolde	<i>halten, behalten</i>
hoolwen	<i>halber</i>
hoopje	<i>hoffen</i>
Houd, -e (m)	<i>Hut</i>
intwiske, unner ju Wiele	<i>inzwischen</i>
juustgliek	<i>einerlei, egal</i>
kemen	<i>gekommen</i>
Klöär, -e (m)	<i>Farbe (Farbton)</i>
Kloderskap, -pe (n)	<i>Kleiderschrank</i>
Klood, Klode (n)	<i>Kleid</i>
Kloon, Klone (m)	<i>Clown</i>
Knäddouk, -e (m);	<i>Tuch/Schal</i>
Knoop, Knope (m)	<i>Knopf</i>
Kommunion, (f)	<i>Kommunion</i>
Kroage, -n (m)	<i>Kragen</i>
Kroam, (m)	<i>Kram</i>
läite	<i>aussehen</i>
licht	<i>leicht</i>
liede	<i>leiden</i>
litjer	<i>kleiner</i>
Ijoachtbruun	<i>hellbraun</i>
luke	<i>ziehen</i>
Lust habe tou määrdelch; mährlich; märelch	<i>Lust haben zu heute Morgen</i>
mäiden	<i>morgen</i>
Mäiden, -e (m)	<i>Morgen</i>
meende	<i>meinte</i>
Meerte (m)	<i>März</i>
Moude, -n (f)	<i>Mode</i>
Muster, -e (n)	<i>Muster</i>
niks uurs	<i>nichts anderes</i>
oane häbe	<i>anhaben</i>
Ooldenburich	<i>Oldenburg</i>
ooldwareldsk	<i>altmodisch</i>
ounluke	<i>anziehen</i>
Pak, -ke (n)	<i>Garnitur/Kombination (Kleidung)</i>
pakje	<i>packen</i>
rienerch Weder	<i>regnerisch</i>
Rok, -ke, (m)	<i>Rock</i>
rosa	<i>rosa</i>
ruutjed	<i>kariert</i>

sik	<i>sich</i>
sjo	<i>sehen</i>
Skoal, -e (m)	<i>Schal</i>
Skou, -e (m)	<i>Schuh</i>
Sleeuwe, -n (f)	<i>Ärmel</i>
Slips, -e (m)	<i>Schlips</i>
sljucht	<i>einfarbig, schlicht</i>
Spegel, -e (m)	<i>Spiegel</i>
Stääd, Stede (f), in ju Stääd	<i>Stadt, in die Stadt</i>
stipped	<i>gepunktet</i>
strieped	<i>gestreift</i>
Sumerklood, - klode (n)	<i>Sommerkleid</i>
Suster, -e (f)	<i>Schwester</i>
Sweter, - (m)	<i>Pullover</i>
Taaske, -n (f)	<i>Tasche</i>
tjuusterchblaauw	<i>dunkelblau</i>
tjuusterchbruun	<i>dunkelbraun</i>

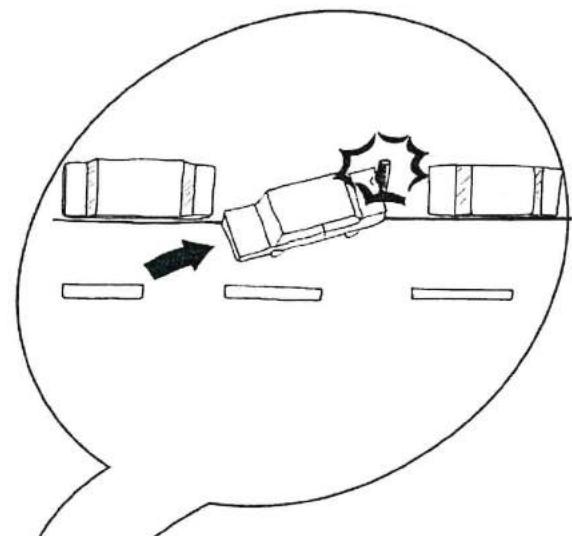
toachte	<i>dachte</i>
tougjuchte	<i>zurecht</i>
kume	<i>kommen</i>
triezelich	<i>schwindelig</i>
truchwäit	<i>durchnässt</i>
unnerjuwiele	<i>inzwischen, unterdessen</i>
uum näie Seken	<i>um neue Sachen</i>
tou koopjen	<i>zu kaufen</i>
uunmundich	<i>außerordentlich</i>
uunsicher	<i>unsicher</i>
waas	<i>war</i>
wäkke	<i>welche (Pl.)</i>
wät Näies	<i>etwas Neues</i>
Weder, - (n)	<i>Wetter</i>
wieze	<i>zeigen</i>
Winkel, -e (m)	<i>Laden</i>
wisse	<i>sicher, gewiss</i>
wude	<i>wurde</i>



LÄKSE 8

1. Erik häd et drok

- Sina: Moin, Erik!
- Erik: Oo, gouden Dai, Sina!
- Sina: Na, wo gungt et?
- Erik: Fräige nit. Siet fergene Täisdai
habe iek 'n näien Woain un fluks
midwieks hied iek 'n Mallör
deermäd.
- Sina: Du hääst aan Woain? Siet wanner
hääst du dan al 'n Fürerskien?
- Erik: Fergene Wiek Tuunsdai habe ze
mie wröged un iek habe bestein.
Foar mien Oarbaid bruke iek 'n
Woain.
- Sina: Oarbaidest du nit moor in dän
Winkel?
- Erik: Noa, siet fergene Moundai
oarbaidje iek bie een
Fersicherenge.
- Sina: Un dät Mallör?
- Erik: Iek bän bie 't Ienparkjen juun aan
Peel fierd.
- Sina: Oo, dät kanne iek. Un?
- Erik: Die Peel is noch heel, man bie
min Woain is wät stukken geen.
Fräindai is dät wier ap Rägel.
- Sina: Och, soo kittich gungt dät?
- Erik: Jee, dät mout dät uk. Wie wollen
daach fon Fräindai bit Sundai
mäd dän Woain ätter Hamburg
wai. Hilkes Bruur häd
Sneeuwende Gebuursdai.
- Sina: Na, dan man tou!

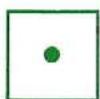


Die Wochentage/ Do Wiekendege

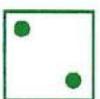
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Moundai	Täisdai	Midwiek	Tuunsdai	Fräindai	Sneeuwende	Sundai

Spil mäd Dobele

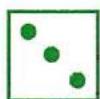
Es wird jeweils ein Wochentag erfragt. Antworte gemäß der gewürfelten Zahl!



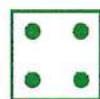
Moundai



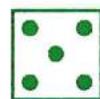
Täisdai



Midwiek



Tuunsdai



Fräindai



Sneeuwende

Tou äiwjen! (1)

Lies noch einmal den Text „Erik häd et drok“ und nummeriere die folgenden Sätze nach ihrer zeitlichen Reihenfolge im Dialog!

- [] Erik boalt mäd Sina.
- [] Erik fangt bie een Fersicherengeoun.
- [] Erik häd dän Peel uurkieked.
- [] Erik moaket sin Fürerskien.
- [] Erik kricht 'n Woain.
- [] Hilkes Bruur häd Gebuursdai.
- [] Erik häd 'n Mallör.
- [] Erik fiert ätter Hamburg wai.
- [] Eriks Woain is wier heel.

G 22 Präteritum der regelmäßigen Verben II (Endung auf -e)

Infinitiv		Präsens	Präteritum	Perfekt/ Plusquamperfekt	
lere	iek	<i>lere</i>	leerde	<i>habe/hied</i>	leerd
	du	leerst	leerdest	<i>häast/hiest</i>	leerd
	hie ju et	leert	leerde	<i>häd/hied</i>	leerd
	wie jie jo	<i>lere</i>	leerden	<i>habe/ hieden</i>	leerd



2. Kwäteläi I



Höre den Dialog und lies ihn mit möglichst viel Betonung!

Bei mehreren Personen: Den Dialog hören, einüben und mit verteilten Rollen nachspielen!



Moin, Beernd!



Moin, Koarl!

- Koarl: Gouden Dai, Beernd. Iek kume juust fon Erik häär. Häast du't uk al heerd?
- Beernd: Moin, Koarl. Wät dan?
- Koarl: Erik häd bie 'n Fersicherenge ounfangd.
- Beernd: Noa uk daach! Du meenst daach Erik uut Bäätholt, nit?
- Koarl: Jee, die häd daach bie dän Winkel oarbaided.
- Beernd: Jee, un wieruum häd hie deer dan apheerd?
- Koarl: Weet iek nit. Man iek häbe heerd, bie ju Fersicherenge rakt dät 'n bitje moor Jäild.
- Beernd: Deeruum uk die näie Woain! Man dän häd er fluks midwieks an 'n Peel fierd.
- Koarl: Och, dät häast du uk al heerd? Sunner Woain is hie ja apsmieten - aan Fersicherungskäärdel ap't Rääd, dät passet nit bienunner. (hihi)
- Beernd: Dät kwät man! Man Erik is nu je uk sicher goud fersicherd. (hihi)
- Koarl: Dät leeuwe iek fon wäil. Mai weze, dät iek mien Fersicherenge je uk moal wichselje mout.
- Beernd: Wan du dät dääst, kwät mie man Beskeed. Dan wichselje iek mee.

Tou äiwjen! (2)

Suche die Sätze im Dialog „Kwäteläi I“ heraus, in denen regelmäßige Vergangenheitsformen vorkommen. Schreibe die Sätze auf und ordne sie den regelmäßigen Verben I oder II zu!

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Tou äiwjen! (3)



a) Höre den Text „Wät Beernd Birte fertälde“ und notiere die Vergangenheitsformen aller regelmäßigen Verben zusammen mit dem Subjekt!

- | | |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 7. _____ |
| 2. _____ | 8. _____ |
| 3. _____ | 9. _____ |
| 4. _____ | 10. _____ |
| 5. _____ | 11. _____ |
| 6. _____ | |



40.

b) Übernimm Beernds Rolle auf der Straße und erzähle die Geschichte anhand der notierten Verbformen noch einmal!



3. Wät foar 'n Dai is dälich?

Birte: Wollen jie Fräindai nit ätter Hamburg?



Hilke: Jee, wierum?

Birte: Iek toachte bloot, dälich is je al Tuunsdai, un du hääst noch goar nit pakked.

Hilke: Ferdoarie uk! Iek toachte, dälich is Midwiek un wie raisje eerst utemäiden.

Birte: Noa, jäärse hieden wie Midwiek. Wie wieren daach mädnunner ätter'n Sport, un Erik hied daach dän Uunfal.

Hilke: Jee, du hääst Gjucht. Iek bän al ju ganse Wiek gans truchnunner. Un Moundai hied iek 'n Tärmien bie 'n Dokter, un iek bän deer eerst Täisdai waigeen. Do kiekeden man wät roar un iek uk.



Birte: Wät? Du wierst eerjäärsene bie 'n Dokter? Du boaldest daach al Sundai fon din Tärmien an Moundai.

Hilke: Häbe wie dan Sneeuwende mädnunner boald?

Birte: Jäman, Hilke, du bääst wukkelk bielitjen truchnunner.

eerjäärsene vorgestern	jäärsene gestern	dälich heute	mäiden morgen	utemäiden übermorgen
---------------------------	---------------------	------------------------	------------------	-------------------------

Tou äiwjen! (4)

Hinter jedem Wochentag steht ein Wort. Bringe die Wochentage in die richtige Reihenfolge und schreibe den so entstehenden Satz auf. Beginne mit Sonntag!

- | | | | |
|--------------|----------|----------------|--------|
| [] Midwiek | - altied | [1.] Sundai | - Een |
| [] Täisdai | - häd | [] Fräindai | - Dege |
| [] Moundai | - Wiek | [] Sneeuwende | - ! |
| [] Tuunsdai | - sogen | | |

Die Vergangenheit von häbe

	Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt
iek	häbe	hied	häbe heeuwed	hied heeuwed
du	hääst	hiest	hääst heeuwed	hiest heeuwed
hie ju et	{ häd	hied	häd heeuwed	hied heeuwed
wie jie jo	{ häbe	hieden	häbe heeuwed	hieden heeuwed

Tou äiwjen! (5)

- Wan dälich Sundai is,
wät waas dan jäärsene?
Jäärsene hieden wie Sneeuwende.
- Wan mäiden Täisdai is,
wät is dan dälich?

- Wan dälich Fräindai is,
wät waas dan jäärsene?

- Wan utemäiden Midwiek is,
wät is dan dälich?

- Wan dälich Täisdai is,
wät is dan utemäiden?

- Wan jäärsene Moundai waas,
wät waas dan eerjäärsene?

- Wan eerjäärsene Tuunsdai waas,
wät is dan utemäiden?

- Wan dälich Sneeuwende is,
wät is dan in een Wiek?

Die Vergangenheit von weze

	Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt
iek	bän	waas	bän wezen	waas wezen
du	bääst	wierst	bääst wezen	wierst wezen
hie ju et	{ is	waas	is wezen	waas wezen
wie jie jo	{ sunt	wieren	sunt wezen	wieren wezen

Skrieuw ap!

Antworte auf die Fragen in ganzen Sätzen!

1. Wät is mäiden foar 'n Dai?

2. Wanner wierst du in dän Winkel?

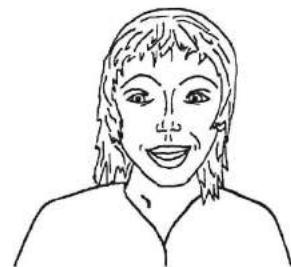
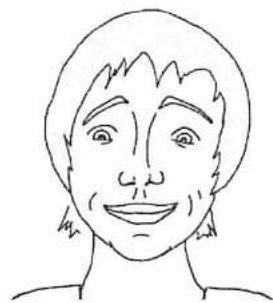
3. An wät foar 'n Dai hääst du Gebuursdai?

4. Dälich is _____. Wät foar 'n Dai hieden wie jäärscene?

5. Wierst du eerjäärsene uk hier? Wät foar 'n Dai waas dät?

4. Kwäteläi II

- Birte: Kiek, deer bääst du ja.
- Sina: Moin, Birte! Oo, bän iek tou leet?
- Birte: Noa, noa, du kumst al tou gjuchter Tied. Iek waas tou ädder.
- Sina: Du, iek häbe juust mäd Erik boald. Die häd je wät belieuwed!
- Birte: Is hie juust soo truchnunner as sien Hilke?
- Sina: Dät kwät man! Häast du uk al heerd, dät hie nu bie een Fersicherenge oarbaidet?
- Birte: Jee, deer häd Hilke fon boald.
- Sina: Un fon sien Mallör?
- Birte: Dät waas ja nit soo läip.
- Sina: Noa, man wan du juust eerst din Fürerskien kriegen häast, dan krichst du oaber 'n Skräk. Un wät is mäd Hilke?
- Birte: Ju is tou Tied soo truchnunner. Ju boalt al siet 'n Wiek fon hiere Tärmien bie 'n Dokter – ju häd dät ja soo inne Rääch – un dan is ju deer goar nit waigeen.
- Sina: Wät?
- Birte: Ju waas gans truchnunner mäd do Wiekendege. Un nu wol ju noch ätter Hamburg.
- Sina: Du, deer bän iek nu uk wezen un häbe 'n litje Hoawenrundfoart moaked.
- Birte: Jee, iek weet dät noch. Waas et fluch?
- Sina: Jee, aiske fluch. Een Hoawenrundfoart, dät is fillicht uk wät foar Hilke un Erik.
- Birte: Do mouten eerstmoal heel deer waikume. Wan dät man goud gungt!
- Sina: Dät kwät man.



G 23 Unbetonte Kurz- und Sonderformen der Personalpronomen

iek	'k	Dät kon' k nit kriege.	<i>Das kann ich nicht bekommen.</i>
du	'	Häast' fuul tou dwoon?	<i>Hast du viel zu tun?</i>
hie	'r	Wät wol' r ?	<i>Was will er?</i>
ju	ze	Wan kumt ze ?	<i>Wann kommt sie?</i>
et	't	Dät skäl' t weze.	<i>Das soll es sein.</i>
oder:		Deer lait et . (<i>nach-t</i>)	<i>Da liegt es.</i>
wie/jie	-	-	-
jo	ze	Deer kume ze .	<i>Da kommen sie.</i>

Tou äiwjen! (6)

Für welche Person steht die unbetonte Form? Setze ein Kreuz an der richtigen Stelle!

- | | | | |
|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| 1. Wo kumst' deerwai? | <input type="checkbox"/> du | <input type="checkbox"/> ju | <input type="checkbox"/> jo |
| 2. Nu häbe ze aan näien Huund. | <input type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> jo | <input type="checkbox"/> wie |
| 3. Wier is'r wäil? | <input type="checkbox"/> iek | <input type="checkbox"/> du | <input type="checkbox"/> hie |
| 4. Deer skäl'k wäil neen Gluk mäd häbe. | <input type="checkbox"/> ju | <input type="checkbox"/> iek | <input type="checkbox"/> et |
| 5. Moust' al loos? | <input type="checkbox"/> du | <input type="checkbox"/> jie | <input type="checkbox"/> hie |
| 6. Wät wolt' deermäd? | <input type="checkbox"/> ju | <input type="checkbox"/> wie | <input type="checkbox"/> du |
| 7. Wier fiere ze wai? | <input type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> ju | <input type="checkbox"/> jo |
| 8. Wäl kon't weze? | <input type="checkbox"/> wie | <input type="checkbox"/> et | <input type="checkbox"/> du |

Tou äiwjen! (7)

Ersetze das unterstrichene Personalpronomen oder den Namen durch die unbetonte Form!

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Wier mouten <u>jo</u> wai? | Wier mouten ze wai?

_____ |
| 2. Dät mai <u>iek</u> nit! | _____
_____ |
| 3. Wät häd <u>hie</u> ? | _____
_____ |
| 4. Kumst <u>du</u> mee? | _____
_____ |
| 5. Iek leeuge, dät kon <u>ju</u> wäil. | _____
_____ |
| 6. Wan dät soo is, dan wollen <u>jo</u> nit. | _____
_____ |
| 7. Koast <u>du</u> mie wäil ieuwen hälpe? | _____
_____ |
| 8. Dät hieden <u>jo</u> nit. | _____
_____ |
| 9. Is <u>Koarl</u> tou Huus? | _____
_____ |
| 10. Fiert <u>Birte</u> ätter'n Dokter? | _____
_____ |
| 11. Wie bruke <u>et</u> nit moakje? | _____
_____ |
| 12. Wollen <u>Beernd</u> un <u>Sina</u> deer uk wai? | _____ |

Tou äiwjen! (8)

Höre dir die Sätze an! Für wen steht die unbetonte Form? Setze ein Kreuz an der richtigen Stelle!

43.

Bän iek nit
boalde moal
kloar?

Jee,
fonsäärm.
Bloot noch
een Läkse.

- | | | | |
|----|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| 1. | <input type="checkbox"/> iek | <input type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> du |
| 2. | <input type="checkbox"/> du | <input type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> jie |
| 3. | <input type="checkbox"/> wie | <input type="checkbox"/> et | <input type="checkbox"/> jo |
| 4. | <input type="checkbox"/> du | <input type="checkbox"/> ju | <input type="checkbox"/> wie |
| 5. | <input type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> iek | <input type="checkbox"/> jo |
| 6. | <input type="checkbox"/> jo | <input type="checkbox"/> iek | <input type="checkbox"/> ju |
| 7. | <input type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> et | <input type="checkbox"/> wie |
| 8. | <input type="checkbox"/> et | <input type="checkbox"/> wie | <input type="checkbox"/> du |

Noa, daach
nit! Du moust
noch moor.

Tou äiwjen! (9)

Übersetze die folgenden Sätze ins Saterfriesische!

1. Erik ist gestern in Hamburg gewesen.

2. Sina will die blaue Hose und das gelbe Hemd kaufen.

3. Das ist Jens. Hat er nicht lange im Kaufhaus Remmers gearbeitet?

4. Fahrt ihr schon Freitag nach Hause?

G 24 Die Zahlen "eins", "zwei", "drei" verbunden mit einem Substantiv

Maskulinum	Femininum	Neutrum
aan Boom <i>ein Baum</i>	een Bloume <i>eine Blume</i>	een Blääd <i>ein Blatt</i>
twäin Bome <i>zwei Bäume</i>	two Bloumen <i>zwei Blumen</i>	two Bledere <i>zwei Blätter</i>
träi Bome <i>drei Bäume</i>	tjo Bloumen <i>drei Blumen</i>	tjo Bledere <i>drei Blätter</i>

Tou äiwjen! (10)

Schreibe die jeweiligen Gegenstände mit dem Zahlwort aan oder een auf!
Wiederhole die Übung mit den Zahlwörtern twäin oder two und träi oder tjo!

1. aan Apel



twäin Apele / träi Apele

2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____



7. _____



8. _____



9. _____



10. _____

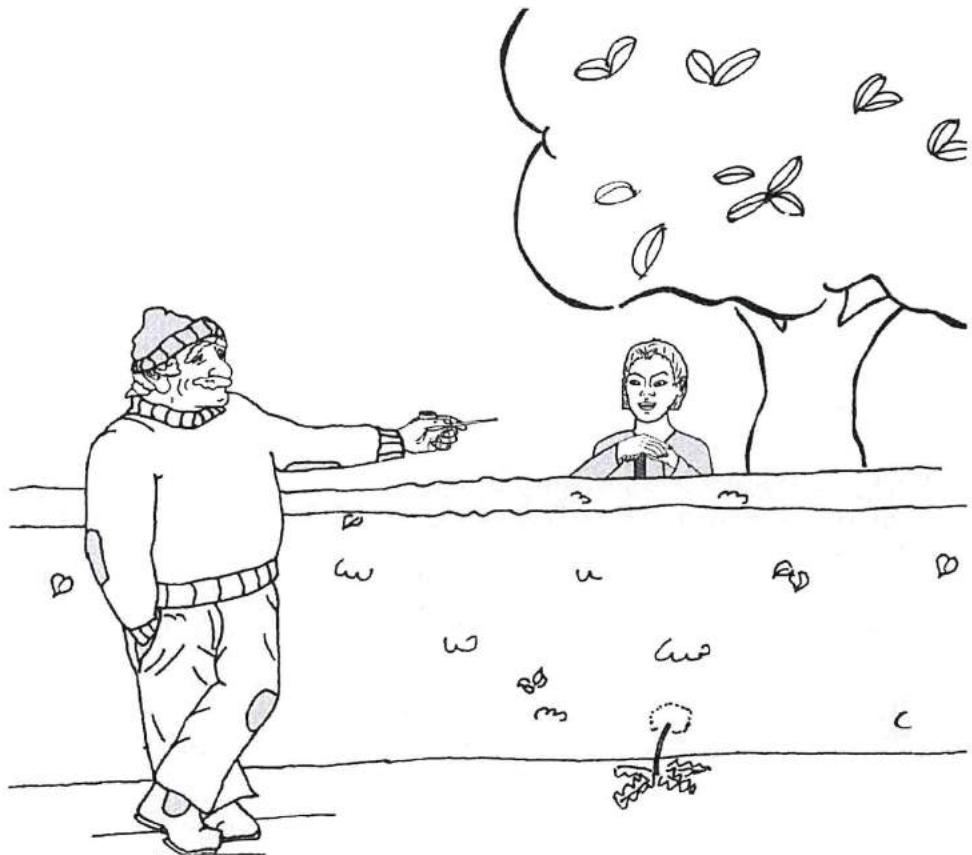


11. _____



12. _____



5. Ieuwen bale uur de Häge wäch

- Wilm: Iek kriege 'n näien Woain – aan Porsche.
- Frauke: Wät, du, Wilm?
- Wilm: Jee, iek, Frauke!
- Frauke: Hääst du dan uk 'n Fürerskien?
- Wilm: Jee, fonsäärm! Al siet fjautich Jiere.
- Frauke: Iek häbe die sillärge noch nit bät'e 't Stjuur blouked. Wies moal!
- Wilm: Hier, kiek moal dusse Bielde! Aan fluggen jungen Käärdel, nit?
- Frauke: Un wieruum fierst dusse flugge junge Käärdel sillärge nit?
- Wilm: Dät is nik's foar mie. Iek fiere bloot mee.
- Frauke: Min Ijowe Noaber Wilm, wan du moal wäl bruukst, die die fierst, dan wol iek dät jädden foar die dwo.
- Wilm: Fuul Tonk, Frauke. Dät häbe iek dälich al 'n poormoal oafter heerd.

Woudelieste

ädder	früh
ap Rägel	in Ordnung
apheerd	aufgehört
appetied	rechtzeitig
apsmieten	aufgeschmissen
belieuwje	erleben
Beskeed tälle	Bescheid sagen
besteen	bestanden
bielitjen	beinahe
blouked	gesehen
dan man tou!	dann nur zu!
deermäd	damit
deeruum	darum
deerwai	dahin
Dokter	Arzt
drok	geschäftig
een	ein, eine (f/n)
een poor	ein paar
eerjäärsene	vorgestern
färe/wieder	weiter
ferdoarie uk!	verflift noch mal!
fergene Moundai/ Sumer	letzten Montag/ Sommer
ferjeten	vergessen
fersäike	versuchen
Fersicherenge, -n (f)	Versicherung
fersicherje	versichern
fierd	gefahren
fjuntelk	freundlich
foar aan	für einen
Fräindai, -dege (m)	Freitag
Fürerskien, -e (m)	Führerschein
grötje	grüßen
heel	heil, ganz
Hoawenrundfoart, -en (f)	Hafenrundfahrt
ienparkje	einparken
jäärsene	gestern
jäärsene Eeuwend	gestern Abend
juun	gegen
'k	ich (Subjektform)
Käärdel fonne Fersicherenge	Versicherungsangestellter
kittich	zügig, schnell
Koopmon, Koopljude (m)	Kaufmann
Kroankenhuus, -huze (n)	Krankenhaus
Kwäteläi, -en (f)	Schwatz
läip, läpper, läipste	schlimm, arg, böse

leet	spät
lere	lernen
Ijowe	liebe,-r (Adjektiv)
Midwiek, -e (m)	Mittwoch
Moundai, -dege (m)	Montag
nämmelk	nämlich
Ogenblik, -ke (m)	Augenblick
ounfange	anfangen
Peel, -Pele (m)	Pfahl
'r	er (Subjektform)
raisje	reisen
roar; oarich	sonderbar, eigenartig
ron	lief
Skräk, (m)	Schreck, Schrecken
slumpje	gelingen
Sneeuwende	Sonnabend
so is dät; dät kwät man!	so ist es, du sagst es!
soo wät	so etwas
soo, ap dusse Oart un Wieze	so, auf diese Art und Weise
Sport (m)	Sport
Stjuur, -Stjure (n)	Steuer
Stöäwel, -e (m)	Stiefel
Sundai, -dege (m)	Sonntag
't	es (Subjektform)
Täisdai, -dege (m)	Dienstag
Tärmien, -e (m)	Termin
träfe	treffen
truchnunner	durcheinander
Tuunsdai, -dege (m)	Donnerstag
twäin	zwei (m)
utemäiden	übermorgen
wäl	jemand
weer	wahr
wezen	gewesen
wikselje	wechseln
Winkelboas, -e (m)	Geschäftsnehmer
Woud, -e (n)	Wort
wröigje	prüfen; auf die Probe stellen
wukkelk	wirklich
ze	sie (Sg.) (Subjektform)
ze	sie (Pl.) (Subjektform)



LÄKSE 9

1. Wät stoant deer foar mäiden ap'n Ploan?

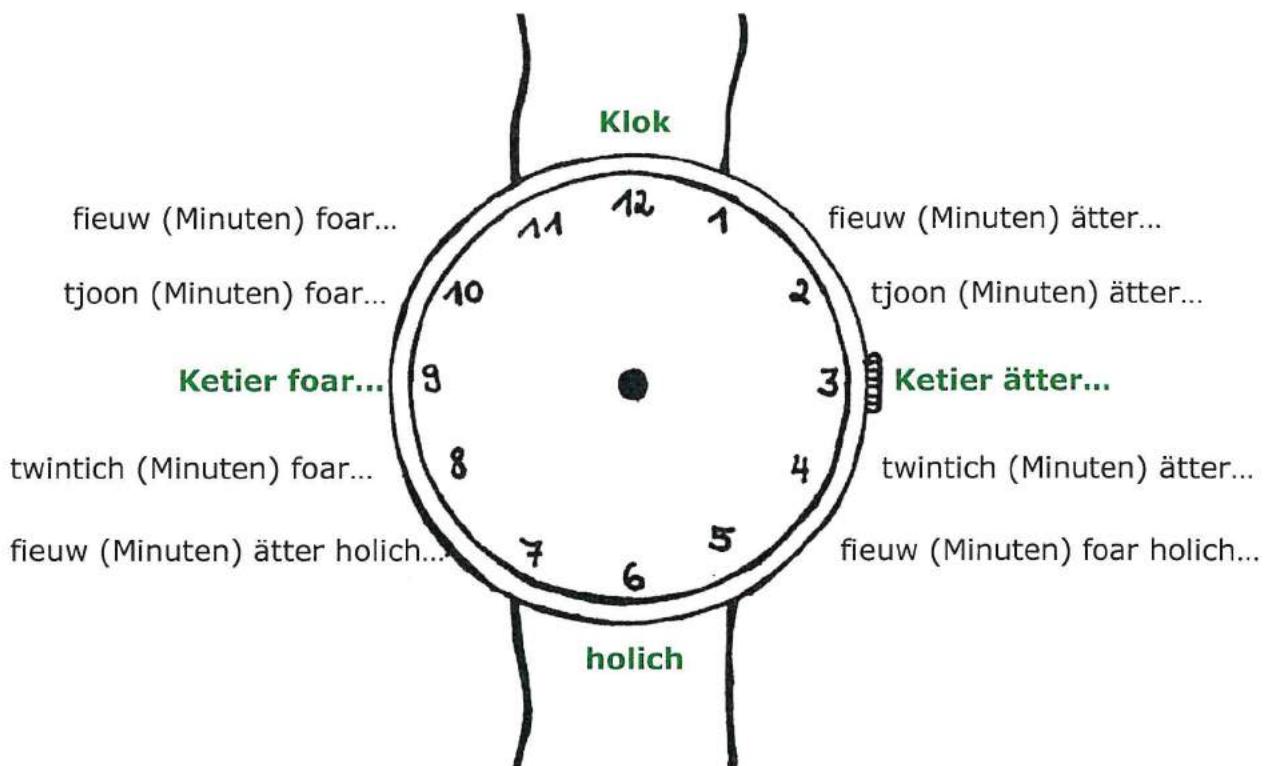


- Anke: Mäiden uum holich tjoon häbe wie een Bebalenge.
- Birte: Uum holich twelich häbe wie aan Tärmien in Ait. Konnen wie dät skafje?
- Anke: Dät wät knap. Bit tjoon foar alwen häbe wie Tied foar uus Bebalenge. Langer gungt dät nit. Wie bruke touminst tjoon Minute bit ätter Ait.
- Birte: Un wo loange skäl dät deer duurje?
- Anke: So wät two Uren. Uum Klok tjo sunt wie wisse kloor. Dan wol iek noch gau ieuwen ätter Leni waifiere. Ju lait mäd 'n breken Been in't Kroankenhuus.
- Birte: Uum Klok fjauer is dät Touhopekumen mäd dän Meenteboas in Roomelse. Häd hie Beskeed kriegen?
- Anke: Jee, un uum holich säks spielje iek Tennis mäd Sini. Dät wät aan drokken Dai!
- Birte: Un wanner wolt du wät iete?
- Anke: Iete? Hm, fillicht kriege iek wät bie Leni in't Kroankenhuus. Kroanke Ljude häbe daach altied Apele un Swäitigaiden an't Bääd stounden.



Ju Klokke <i>die Uhr</i>	- Wo leet is dät? - Dät is Klok tjoon. - Wanner kumst du? - Iek kume uum Klok tjoon.	<i>Wie spät ist es?</i> <i>Es ist zehn Uhr</i> <i>Wann kommst du?</i> <i>Ich komme um zehn Uhr.</i>
--------------------------	---	--

2. Ju Uurtied



Tou äiwjen! (1)

Wie spät ist es? Schreibe die Uhrzeit aus!

1. Dät is Klok two.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

Tou äiwjen! (2)

1. Wanner fieret die Bus?



2. Wanner kumt die Such?



3. Wanner gungt dät loos?

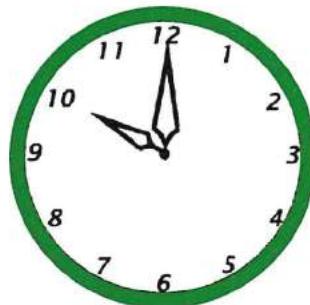


4. Wanner kumst du?



3. Mien litje Wucht

46.



Antje: Psst, wäs stil!

Jan: Sunt dien Oolden deer?

Antje: Noa, man iek häbe deer bätē wät heerd.

Jan: Wanner sjo wie uus wier?

Antje: Uum Klokk tjoon. Gungt dät?

Jan: Jee, un wier?

Antje: Bute, appe Oolde Brääch, soo as altied.

Jan: Iek bän deer. Bit dan, mien litje Wucht!

Skrieuw ap!*Treffe eine Verabredung und antworte dabei auf folgende Fragen!*1.  Wanner hääst du Tied?

2.  Wanner un wier träfe wie uus?

3.  Wanner mouten wie inne weze?

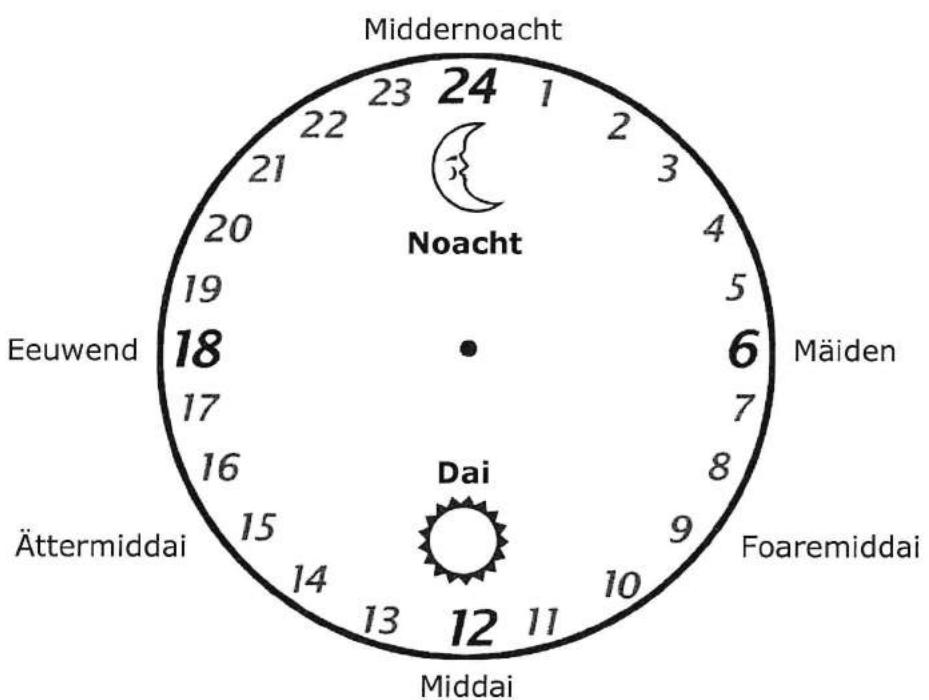
4. Ferpased

- Jan: Wier wierst du määrdelch?
 Antje: Määrdelch? Iek weet nit, wät die dät oungungt!
 Jan: Wät is nu dan? Du bääst daach mien litje Wucht!
 Antje: Och soo? Un wieruum bääst du nit kemen?
 Jan: Iek, nit kemen? Iek häbe täiwd un täiwd un täiwd.
 Antje: Du ljuchst! Du wierst bie't Koarten spieljen.
 Jan: Jee, iek spelje älke Täisdai Koarten.
 Antje: Un an mie hääst du goar nit moor toacht.
 Jan: Man wie hieden daach määrdelch Klok tjoon oumoaked.
 Antje: Iek häbe jäärse Eeuwende uum tjoon teeuwrd und teeuwrd – un dät dwo iek sillärge nit wier!
 Jan: Psst, deer kumt wäl. Äuwech uum tjoon bie de oolde Brääch?
 Antje: Iek bän deer.



47.

5. Fon smäidens bit snoachens



määrdelch	<	dälich		fonnemiddai	>	dälich		äuwech
heute Morgen	<	Foaremiddai	<	heute Mittag	>	Ättermiddai	>	heute Abend
jäärsene Eeuwende	<	fergene/lääste	<	dälich	>	noachich	>	mäiden- ädder
gestern Abend	<	Noacht	<	heute	>	heute Nacht	>	morgen früh

G 25 Verbschema der unregelmäßigen Verben

drege tragen		Gegenwart	Vergangenheit	Partizip
	iek	drege	druuch	
	du	drächst	druuchst	
	hie/ju/et	drächt	druuch	drain
	wie jie jo }	drege	drugēn	
drege tragen		drächt trägt	druuch trug	drain getragen

Die unregelmäßigen Verben werden im Folgenden immer unter Angabe dieser vier Formen im schwarzen Balken präsentiert.

Tou äiwjen! (3)

Übersetze die folgenden Sätze ins Saterfriesische und benutze dabei das Verbschema!

breke	bräkt	briek	breken	brechen
--------------	-------	-------	--------	---------

- a) Is dien Been breken?
 b) Do briek die Takke fon dän Boom ou.
 c) Min Tusk bräkt ou.
 d) Wäl bräkt sien Ferspreken?

gunge	gungt	geen	geen	gehen
--------------	-------	------	------	-------

1. Ging das gut?
2. Sie ist nach Bremen gegangen.
3. So geht das nicht.
4. Wie soll das gehen?

lope	lopt	ron	ronnen	laufen
-------------	------	-----	--------	--------

5. Er ist nach Scharrel gelaufen.
6. Wir sind zum Nachbarn gelaufen.
7. Lauft ihr über den Deich?
8. Er läuft nach Hause.

kume	kumt	koom	kemen	kommen
------	------	------	-------	--------

9. *Kommst du mit?* _____
10. *Sind sie gestern gekommen?* _____
11. *Sie kam um neun Uhr.* _____
12. *Sie kommen heute Abend.* _____

stounde	stoant	stuud	steen	stehen
---------	--------	-------	-------	--------

13. *Wo steht der Baum?* _____
14. *Sie standen auf der Straße.* _____
15. *Da hat ein Haus gestanden.* _____
16. *Ich stehe hier.* _____

läze	lait	liech (Pl. liegen)	lain	liegen
------	------	-----------------------	------	--------

17. *Wo liegt Leni im Krankenhaus?* _____
18. *Diese Hose hat im Schrank gelegen.* _____
19. *Die Zeitungen lagen auf dem Tisch.* _____
20. *Hier hat ein kleines Dorf gelegen.* _____

nieme	nimt	noom	numen	nehmen
-------	------	------	-------	--------

21. *Er nahm das beste Stück.* _____
22. *Sie nimmt ihre Schwester mit.* _____
23. *Kannst du das nehmen?* _____
24. *Wir haben das nicht genommen.* _____

Tou äiwjen! (4)



Höre die Sätze und schreibe den entsprechenden Infinitiv des Verbs auf!

Beispiel:

1. Wanner bääst du kemen? kume 5. _____
2. _____ 6. _____
3. _____ 7. _____
4. _____ 8. _____



48.



6. Wier wierst du?

Jan: Wier wierst du jäärse Eeuwende?

Antje: Och, Jan, Ijowe Jan. Iek waas tou Huus un moaste ap min Bruur appaasje. Mien Oolden wieren tou'n Gebuursdai ienleden.

Jan: Un iek studd bie de Brääch un täiwde un täiwde un du koomst nit.

Antje: Iek häbe so hoped – Mäme un Babe wülen so wät bie tjoon wier inne weze.

Jan: Iek waas jäärse Eeuwende bie ju Brääch aiske dull ap die. Iek koom eerst Klok een ap Bääd.

Antje: Och Jan, dät wüül iek nit, man iek kuud eenfach nit kume. Leeuwst' mie dät?

Jan: Och, Antje, wan du mie so joop in do Ogene kikst.

Antje: Stil nu, deer kumt wäl! Äuwech bie de oolde Brääch?

Jan: Iek bän deer.



leeuwe	leeuwt	leeuwde	leeuwd	glauben
teeuwe /täiwe	teeuwt /täiwt	teeuwde /täiwde	teeuwd /täiwd	warten

G 26 Vergangenheit und Partizip der Hilfsverben moute, wolle, konne

	moute	wolle	konne
iek	moaste	wüül	kuud
du	moastest	wüült	kuust
hie/ju/et	moaste	wüül	kuud
wie/jie/jo	moasten	wülen	kuden
<i>Partizip:</i>	moast	wöild	kuud

G 27 Verneinung und Verstärkung

sillärge nit	> goar nit	> nit	> tämmelk/ oarich	> aiske/gjucht/läip/ düftich/hälske/bedröiwed
nie	gar nicht	nicht	ziemlich	sehr

Tou äiwjen! (5)



Höre dir die Sätze zu den Texten über Antje und Jan an und beantworte sie mit „jee“ oder „noa“!



50.

1. jee noa
 2. jee noa
 3. jee noa

4. jee noa
 5. jee noa
 6. jee noa

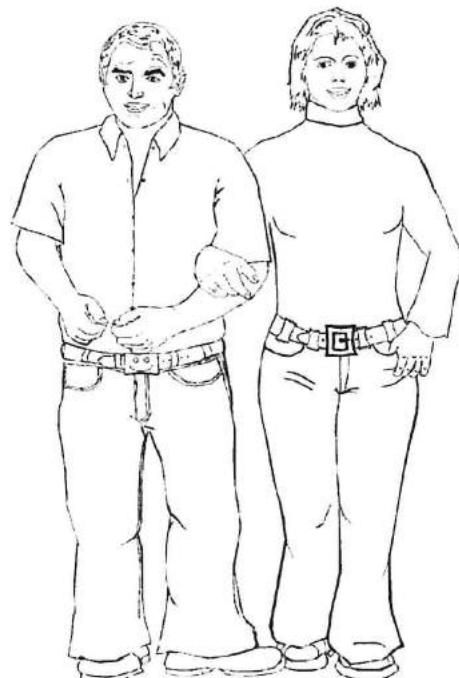
7. Tou oold foar ju näie Bukse?

(Twintich Jiere leter bie Nele un Jörn)



51.

- Jörn: Iek häbe mie een näie Bukse koped.
 Nele: Deermäd wolt du daach wäl nit ap ju
 Sträite gunge. Ju paset tou'n jungen
 Käärdel, man daach nit tou die.
 Jörn: Mien ljowe Nele, dät drächt man
 apstuuns soo. Deer koanst du niks fon.
 Nele: Daach kanne iek deer wät fon. Uus
 Noaber Erik häd sik juust sun Bukse
 koped. Man hie is uk trietich Jiere
 junger as du. Of man mäd boalde
 füftich Jiere so wät noch drege kon? Iek
 weet et nit.
 Jörn: Säksunfjautich! Du uurdrifst moal wier
 uunmundich.
 Nele: Un du meenst, du blifst 'n jungen Mon,
 wan du sukke Buksenounlukst?
 Jörn: Mäd mien 46 Jiere bän iek in mien bääste Oaler, as man so kwät, un iek
 häbe mie daach soo tou mien Bukse fraut!
 Nele: Un daach, sukke Buksen drege junge Monljude unner twintich Jiere...
 Jörn: Och soo? Wäl hiede dan jäärse sun kuut Klood oane as een jung
 Wucht? Wieruum skäl iek dan nit moal as aan jungen Käärdel
 häärumelope?
 Nele: Jee, du hääst Gjucht. Hoold' du dien Bukse man oane! Iek hoalje mien
 kuut Klood uit dät Skap, un dan fiere wie bee mädnunner ätter Lier un
 drinke bie 'n Hoawen aan Kop Koafje.



G 28 Reflexivpronomen (rückbezügliches Fürwort)

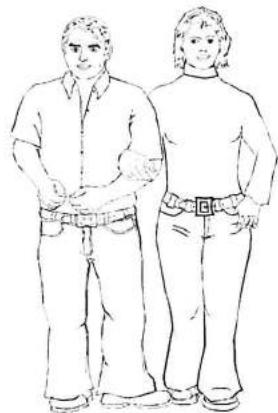
iek	mie	<i>mir mich</i>	iek luke mie aan Jikkel oun iek luke mie oun	ich ziehe mir eine Jacke an ich ziehe mich an
du	die	<i>dir dich</i>	du lukst die aan Jikkel oun du lukst die oun	du ziehest dir eine Jacke an du ziehest dich an
hie ju et	sik	<i>sich</i>	hie lukt sik aan Jikkel oun ju lukt sik aan Jikkel oun et lukt sik aan Jikkel oun	er zieht sich eine Jacke an sie zieht sich eine Jacke an es zieht sich eine Jacke an
wie jie jo	uus jou sik	<i>uns euch sich</i>	wie luke uus Jikkele oun jie luke jou Jikkele oun jo luke sik Jikkele oun	wir ziehen uns Jacken an ihr zieht euch Jacken an sie ziehen sich Jacken an
<i>unpersönlich:</i>		man sik	<i>sich</i>	man lukt sik aan Jikkel oun
				man zieht sich eine Jacke an
<i>wechselseitig:</i>		eenuur	<i>einander</i>	wie kiekje uus enunner tou (oder: eenuur/eenunuur) jie kiekje jou enunner tou (oder: eenuur/eenunuur) jo kiekje sik enunner tou (oder: eenuur/eenunuur)
				wir sehen einander an ihr seht einander an sie sehen einander an

blieuwe	blift	bleeuw	blieuwen	<i>bleiben</i>
drieuwe	drift	dreeuw	drieuwen	<i>treiben</i>

(oun)luke	lukt (oun)	look (oun)	(oun)leken	<i>(an)ziehen</i>
ljoge	ljucht	looch	lain	<i>lügen</i>

toanke	toankt	toachte	toacht	<i>denken</i>
fiende	fint	foont	funen	<i>finden</i>

kume	kumt	koom	kemen	<i>kommen</i>
nieme	nimt	noom	numen	<i>nehmen</i>

Skrieuw ap!

- a) Waast du noch? Nele un Jörn kanne wie al. Wät hieden jo domoals noch foar? Wät pasede domoals nit? Fertäl moal, wät domoals waas!
-
-
-
-

- b) Un dälich? Wät paset dälich nit – of daach? Wät häd sik annert? Fertäl!
-
-
-
-

Die Verben *kriege*, *dwo*, *sjo* und *luke*

kriege	<i>bekommen</i>	<i>kricht</i>	<i>kreech</i>	<i>kriegen</i>
dwo	<i>tun</i>	<i>däd</i>	<i>died</i>	<i>däin</i>
sjo	<i>sehen</i>	<i>sjucht</i>	<i>saach</i>	<i>blouked</i> (in Zusammensetzungen: sain, z. B. <i>angesehen</i> – <i>ounsain</i>)
luke	<i>ziehen</i>	<i>lukt</i>	<i>look</i>	<i>leken</i>

Tou äiwjen! (6)

Setze das fehlende Reflexivpronomen ein!

- Nele: Jörn, hääst du die een näie Bukse koped?
- Jörn: Jee, iek fraue _____ deeruur.
- Nele: Mien Ijowe Jörn! So lukt man _____ daach nit oun!
- Jörn: Daach, fonsäärml! Noabers Erik häd _____ uk sun Bukse koped.
- Nele: Hie kon _____ sun Bukse uk koopje. Hie is daach eerste njugentien Jiere oold.
- Jörn: Och, un iek mäd mien säksunfjautich Jiere kon _____ sowät nit koopje? Un du? Kiek _____ daach moal oun, wan du dien näie Klood drächst!
- Nele: Jule häd uk sun Klood. Wie häbe dät mädnunner koped un toachten, dät wie _____ deermäd noch sjo läite können.
- Jörn: Och, dät häbe jie _____ toacht?
- Nele: Jee! Un du? Wät hääst du _____ toacht?

Tou äiwjen! (7)

Übersetze die folgenden Sätze ins Saterfriesische. Die Satzstellung ändert sich nicht!

1. Das fragt Nele sich manchmal.

Dät fräiget Nele sik of un tou.

2. Jörn hat sich die neue Hose angezogen.

3. Sie haben sich eine Uhr gekauft.

4. Zieht ihr euch schon an?

5. Ich freute mich über das neue Kleid.

Tou äiwjen! (8)

Trage die richtige Form des Verbs ein.

Jan _____ dät nit. (*leeuwe*)

Nele un Jörn _____ uk. (*kume*)

Wanner sunt jo ätter Huus wai _____? (*kume*)

Jo _____ jäärsene Eeuwende nit kume. (*konne*)

_____ du mee ätter 'n Winkel wai? (*kume*)

Dut Klood häbe iek mie juust _____ (*ounluke*)

Ju _____ altied wät Näies. (*fiende*)

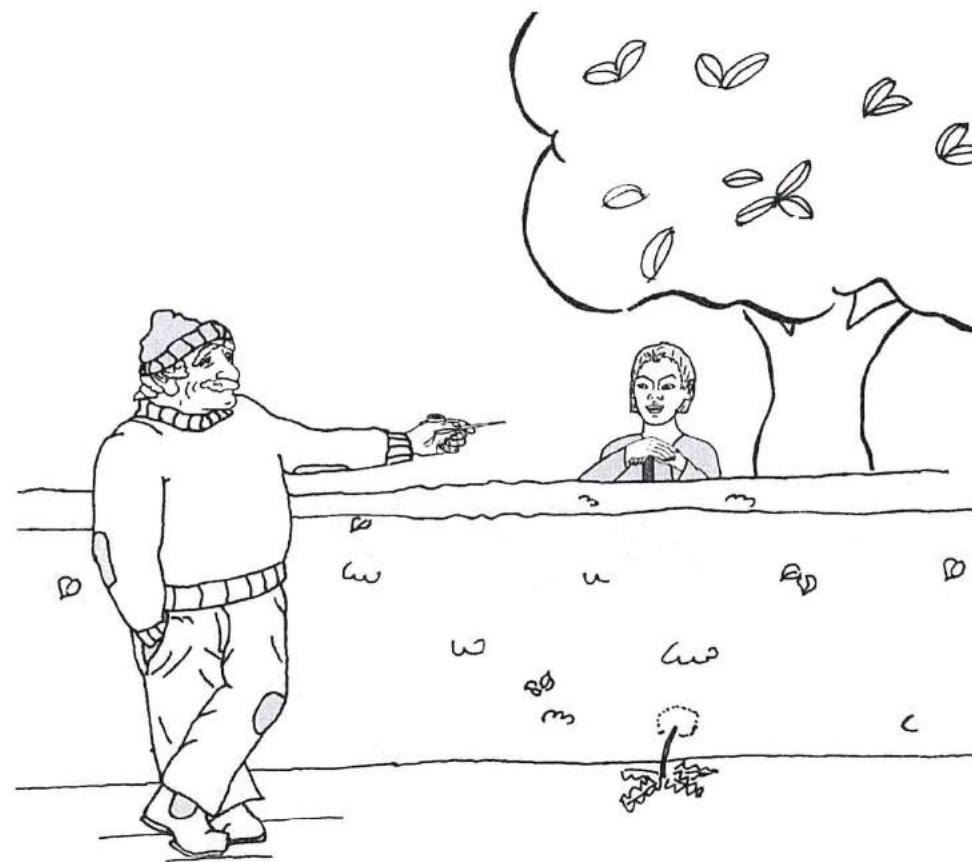
Maike is al _____ (*gunge*).

Jörn _____ dälich sien näie Bukse. (*drege*)

Jan häd loange an Antje _____. (*toanke*)



8. Ieuwen bale uur de Häge wäch



- Wilm: Dät is Klok fieuw!
- Frauke: Jee? Wieruum fertälst du mie dät?
- Wilm: Iek häbe een näie Hallooanje kriegen.
- Frauke: Jee? Läit moal sjo!
- Wilm: Fluch, nit?
- Frauke: Wilm, du hääst je een Klokke foar de Kökene an 'n Ierm!
- Wilm: Ju häbe iek mie säärm koped.
- Frauke: Wieruum dan sun grote Klokke?
- Wilm: Uurs kon iek daach do Toalen nit sjo.
- Frauke: Wilm, nu koop die eerst moal 'n Bril!

Woudelieste

aan drokken Dai	<i>ein anstrengender Tag</i>
annerje	ändern
apstuuns	<i>gegenwärtig</i>
Ätermiddai, -dege (m)	<i>Nachmittag</i>
äuwech	<i>heute Abend</i>
bäästen	<i>besten</i>
Bebalenge, - (f)	<i>Besprechung</i>
bee	<i>beide</i>
blieuwe	bleiben
Brääch, Bräge (f)	<i>Brücke</i>
deer nik s fon kanne, ferstounde	<i>nichts davon verstehen</i>
Diek, -e (m)	<i>Deich</i>
drege	tragen
driewe	treiben
dul weze	wütend, böse sein
duurje	dauern
eenfach	<i>einfach</i>
eenunner; eenuur; eenunuur	<i>einander</i>
ferpaasje	verpassen
Ferspreken, - (n)	<i>Versprechen</i>
fertälle	erzählen
Foaremiddai, -dege (m)	<i>Vormittag</i>
fonnemiddai	<i>heute Mittag</i>
fraue , sik tou wät fraue	freuen; sich über etwas freuen
fuul Näies	<i>viel Neues</i>
gunge	gehen
Hallooanje, -n (f)	<i>Taschen- oder Armbanduhr</i>
Hoawen (m)	<i>Hafen</i>
holich	<i>halb</i>
inne weze	<i>zu Hause sein</i>
joop	<i>tief</i>
jou	<i>euch</i>
junger	<i>jünger</i>
Käärdel, -e (m)	<i>Mann, Kerl</i>
Ketier	<i>Viertel (Uhrzeit)</i>

Klokke foar de Kökene	<i>Küchenuhr</i>
Klokke, -n (f);	<i>Wand- oder Standuhr</i>
kroanke	<i>kranke</i>
läite	lassen
langer	<i>länger</i>
leter	<i>später</i>
ljoge	lügen
maal, dul	<i>wütend</i>
mäidenädder	<i>morgen früh</i>
man juust, juust	<i>gerade erst</i>
eerst	
Meenteboas, -e (m)	<i>Bürgermeister</i>
mien litje Wucht	<i>mein Liebling (Kosewort)</i>
mien/min Skats, mien/min Ljoow	<i>mein Schatz</i>
Minute, -n/ - (f)	<i>Minute</i>
nachich /naachelch	<i>heute Nacht</i>
Näies	<i>Neues</i>
Oaler (n)	<i>Alter</i>
of	<i>ob; oder</i>
Oolden, do	<i>Eltern</i>
Ploan, -e, (m)	<i>Plan</i>
ruurreke	herüberreichen
sik kummerje uum	sich kümmern um
skafje	schaffen
Skirrem, Skirme (m)	<i>Schirm</i>
soo wät	<i>etwa</i>
spielje	spielen
Stuk, -ke (n)	<i>Stück</i>
Such, -e (m)	<i>Zug</i>
sukke	<i>solche</i>
Swäitigaid, en (f)	<i>Süßigkeit</i>
tämmelk	<i>ziemlich</i>
teeuwe/täiwe	warten
toanke	denken
Touhopekumen (n)	<i>Zusammenkunft</i>
tou Huus	<i>zu Hause</i>
tourääch	<i>zurück</i>
Ure, -n (f)	<i>Stunde</i>
uurdriewe	übertreiben
Uurtied	<i>Uhrzeit</i>

LÄKSE 10

1. Dät Middaieten is kloor

53.

(Bie Famielje Janssen is dät älke Middai wier dätsälge. Babe ropt tou't Middaieten, man nemens kumt. Dan fangt hie oun tou skeelden, un toulääst lokket hie mäd Swäitigaiden. Dät hälpt.)

- Babe: Bäidene, kume jie tou't Middaieten?
- Karsten: Fluks, iek mout noch mien Bielde tou Eende moalje!
- Silke: Iek wol noch gau wäl anroupe. Wät rakt et dan dälich tou Middai?
- Babe: Fisk!
- Silke: Noa, dät mai iek nit.
- Babe: Man du kumst! Dan koast du een Buutje kriege.
- Karsten: Fisk, hmm, iek bruke bloot noch fieuw Minute.
- Geesche: Iek roupe Rieke noch gau ieuwen an.
- Babe: Noa, dät dääst du nit! Kum nu! Uurs wät dät Ieten koold.
- Geesche: Iek kon Riekes Telefonnummer nit fiende.
- Karsten: Iek bruke bloot noch een poor Minute.
- Babe: Mout iek dan eerste dul wäide? Jie kume nu fluks deel tou't Ieten! Moaket foudels!
- Geesche: Fluks! Aan Ogenblik noch.
- Babe: Dät rakt uk noch wät ätter't Ieten, wan jie nu kume – is mäd Hiembäien!
- Karsten: Iek kume.
- Silke: Iek kume!
- Geesche: Iek kume!
- Thea: Kriege iek uk 'n Ies?



reke	rakt	roate	roat	geben, vorhanden sein
- Wät rakt dät tou Middai?				
- Dät rakt Fisk.				



G 29 Der Imperativ

Der Imperativ von **kume** und **nieme** hat im Singular die Form der 2. Person Präsens Singular ohne die Endung -st.

du kumst	du kommst
du nimst	du nimmst

Kum! Kumet!	Komm! Kommt!
Nim! Niemet!	Nimm! Nehmt!

2. Ieten un Drinken



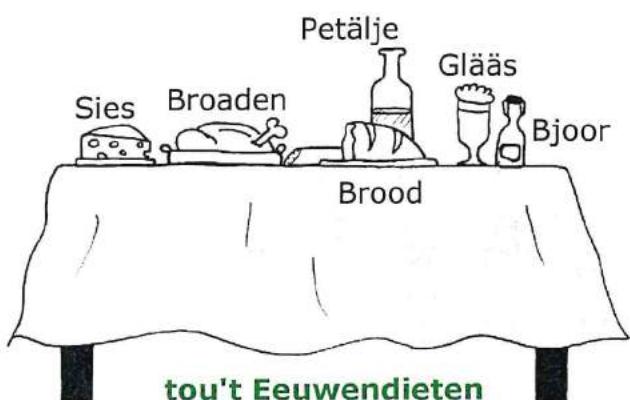
tou't Mäddenmäil



tou't Middaiieten



tou't Teedrinken



tou't Eeuwendieten

Mäddenmail -e (n)

Butere, - (f)	Frühstück
Mätwust, -e (f)	Butter
Hunich, - (m)	Mettwurst
gans Swotbrood, -brode, (n)	Honig
Stute, -n (m)	Laib
	Schwarzbrot
	Weißbrot

Eeuwendieten (n)

Bjoor, Bjore (n)	Abendbrot
Broaden, - (m)	Bier
Brood, Brode (n)	Braten
Sies, - (m)	Brot
	Käse

Middaiieten (n)

Fisk, -e (m)	Mittag
Tuwwelke, - (f)	Fisch
Stip, -pe (n)	Kartoffel
Wien, -e (m)	Soße
	Wein

Peslain / Potslain (n)

Petälje, -n (f)	Geschirr
Koafjepot, -te (m)	Flasche
Teepot, -te (m)	Kaffeekanne
Teekop, -pe (m)	Teekanne
Koafjekop, -pe (m)	Teetasse
Glääs, Gleze (n)	Kaffeetasse
	Glas

Teedrinken

Koafjebeschüüt, -e (n)	Teetrinken
Torte, -n (f)	Kekse zum Tee oder Kaffee Torte

Skriewu ap!

Antworte auf die folgenden Fragen und überlege dir selber weitere!

1. Wät rakt et dälich tou't Mäddenmäil?

2. Wät kumt deer tou Middai ap dän Disk?

3. Wät rakt dät dussen Ättermiddai tou'n Tee?

4. Wät rakt dät äuwech tou't Eeuwendieten?

- 5.

G 30 Die Hilfsverben dure, muge und wäide

	dure dürfen		muge mögen		wäide werden	
	Präs.	Prät.	Präs.	Prät.	Präs.	Prät.
iek	dure	doarste	mai	moate	wäide	wuud
du	duurst	doarstest	maist	moatest	wätst	wuust
hie/ju/et	duurt	doarste	mai	moate	wät	wuud
wie/jie/jo	duren	doarsten	mugen	moaten	wäide	wuden
<i>Partizip:</i>	doarst		moat		wuden	

**iete
drinke**

it
drinkt

eet
droank

ieten
droanken

*essen
trinken*

Skrieuw ap!

Schreibe dir einige Stichwörter zu den Fragen auf und erzähle dann!

1. Wät maist du jädden tou Middai?

2. Un wät maist du nit jädden iete?

3. Wät krichst du tou't Mäddenmäil?

4. Un wät itst du jädden tou't Eeuwendieten?

5. Bääst du een Slikkertaaske un maist jädden Kouke un Torte?

**fiende
hälpe**

fint
hälpt

foont
holp

funen
holpen

*finden
helfen*

G 31 Objektformen des Pronomens

<i>Subjektform</i>	<i>Objektform</i>		
	<i>Vollform</i>	<i>Kurzform</i>	
iek	mie	-	<i>mir, mich</i>
du	die	-	<i>dir, dich</i>
hie; er (unbetont)	him, ene (unbetont)	-	<i>ihm, ihn</i>
ju; ze (unbetont)	hier, ze (unbetont)	-	<i>ihr, sie</i>
et	et, dät, him	't	<i>es, ihm</i>
wie	uus	-	<i>uns</i>
jie	jou	-	<i>euch</i>
jo; ze (unbetont)	him, ze (unbetont)	-	<i>ihnen, sie</i>

Merke!

Die Form „him“ wird vor allem nach Präpositionen und als Dativobjekt verwendet.

z. B. *Iek häbe ze blouked, man nit mäd him boald.* –
Ich habe sie gesehen, aber nicht mit ihnen gesprochen.

Tou äiwjen! (1)

1. Übersetze die folgenden Sätze ins Deutsche!

- a) Hääst du ze koped? _____
- b) Wie häbe ze blouked. _____
- c) Häd er wät kweden? _____
- d) Wie dwo 't foar jou. _____
- e) Hääst du 't boalde kloor? _____

2. Übersetze ins Saterfriesische und benutze die unbetonten Formen oder auch die Kurzform!

- f) Sie haben sie bekommen. _____
- g) Hat er schon gegessen? _____
- h) Ich hole es morgen ab. _____
- i) Wir müssen es tragen. _____
- j) Vater hat sie mir gegeben. _____

Tou äiwjen! (2)



Höre die Erzählung „Wät Mäme bie't Mäddenmäil toankt“ und setze die fehlenden Begriffe in die Lücken!

54.

Wät Mäme bie't _____ toankt:

Wät skällen wie fonnemiddai _____? Iek leeuwe, iek wol man
_____ boake. Ponkouken sunt redelk tou moakjen, un do
_____ mugen ze jädden. Karsten mai ze soo _____ -
wan iek nit _____, dan nimt hie fluks träi mädeens. Un wan Silke
dät _____, dan wol ze uk fluks träi häbe. Dan sunt ze fluks
_____ un foar uus blift deer niks moor uur.

Ätterdäm rakt dät aan _____. Iek iete him mäd Skil, man do
Bäidene wollen him ljauer _____. Skil iete.
Fillicht spändierje iek uk een _____ ätter't Ieten. Iek häbe noch wät
Hiembäien inne _____ un iek leeuwe, iek wol ze man
_____, uurs wäide ze noch oold, un dät wol iek ja uk nit jädden.

G 32 Infinitiv I und II

Infinitiv I	Infinitiv II	Infinitiv I	Infinitiv II
-e	-en	-je	-jen
here >	heren	fräigje >	fräigjen
fiere >	fieren	laachje >	laachjen

Infinitiv I wird verwendet:

1. nach Hilfsverben

Ju kon **laachje**.
Sie kann lachen.

Wolt du **fiere**?
Willst du fahren?

Jo wülen dät **here**.
Sie wollten es hören.

Infinitiv II wird verwendet:

1. nach **tou**

laachje > **tou laachjen** **fiere** > **tou fieren** **here** > **tou heren**

2. nach Verben der sinnlichen Wahrnehmung

Iek sjo dät kumen. Iek here jou balen.
Ich sehe es kommen. Ich höre euch reden.

Iek sjo die wächfieren.
Ich sehe dich wegfahren.

3. im allgemeinen substantivischen Gebrauch

dät Laachjen (das Lachen), dät Fieren (das Fahren)



3. Een sunnerboar Eeuwendieten



Femke: Wier blift Rita dan? Iek häbe al träie tou't Eeuwendieten rupen.

Luud: Iek saach Rita juust noch bute ap't Rääd fierien. Wierum hääst du dät soo drok? Iek häbe mie al wunnert, dät wie dälich al so ädder tou Eeuwend iete. Dät is daach eerst Klok säks! Iek bän bute noch goar nit kloor.

Femke: Iek wol uum Klok sogen bie Lene weze. Anke kumt uk.

Luud: Un deeruum mouten wie aal um säks Eeuwendbrood iete? Dät is daach nit tou leeuwen! Iek häbe noch goar naan Smoacht.

Femke: Iek stounde smäidens ädder uk al um holich sogen ap, uum mäd die dät Mäddenmäil tou ieten. Un dan bän iek uk noch nit smoachtich!

Luud: Och noa? Un uum Middai? Skällen wie Ijauer uk eerst uum Klok een Middai iete – un nit uum twelich?

Femke: Juust! Dät Ieten stoant foar die uum twelich ap'n Disk. Dan kunnen wie daach insen foar mie uum säks Eeuwendbrood iete.

Luud: Hääst du dan al Smoacht?

Femke: Iek? Ännelk noch nit. Iek moakje dät Eeuwendieten je foar jou un nit foar mie. Iek kriege bie Lene noch wät tou ieten.

Luud: Dan wol iek dälich uk twäie Eeuwendieten häbe. Insen touhope mäd die, deer iete wie dan wieder nik. Un äters noch insen mäd Steffen.

Wät rakt et tou't Eeuwendieten?

Soppe	<i>Suppe</i>	Rinderbroaden	<i>Rinderbraten</i>	Bone	Bohnen
Tuwwelke	<i>Kartoffeln</i>	Swienebroaden	<i>Schweinebraten</i>	Ate	Erbsen
Ries	<i>Reis</i>	Skinke	<i>Schinken</i>	Wuttele	Möhren
Nudeln	<i>Nudeln</i>	Honestilte	<i>Hähnchenschenkel</i>	Zeloat	Salat
Klüten	<i>Klöße</i>	Späk	<i>Speck</i>	Gräinkool	Grünkohl
Pudding	<i>Pudding</i>	Ies	<i>Eis</i>	Goarte	Grütze

Tou äiwjen! (3)

Ergänze die korrekte Verbform.

1. Wieruum mouten wie dälich so ädder _____ (kume)?

2. Iek häbe him _____ (bale) heerd.

3. Dät _____ (nöigje) nimt neen Eende.

Rakt dät
wät tou
ieten?

4. Dät is daach nit tou _____ (leeuwe)!

5. Iek kon wäil allenich _____ (fiere).

Konnen jie
nit here?

6. Sjuchst du him al _____ (kume)?

7. Iek hoalje uus wät tou _____ (drinke).

8. Wollen wie boalte wät tou Eeuwendieten _____ (häbe)?

9. Jo bale tou fuul bie't _____ (iete).

10. Iek mout dät noch gau ieuwen tou Eende _____ (moalje).

Du blifst
sitten.

Dät is daach
nit tou
leeuwen!

Hier is niks
tou
kriegen.

Kon iek 'n
bitje drinke?

Tou äiwjen! (4)

Übersetze ins Saterfriesische!

Gestern Abend waren wir bei Lene. Dort gab es viel zu essen und zu trinken. Wir lachten und redeten, bis wir Lenes Mann Mark kommen sahen. Da wollten wir gehen. Aber Mark wollte noch mit uns reden. Das Erzählen nahm kein Ende. Es wurde zwölf Uhr, bis wir endlich nach Hause fahren konnten.

G 33 Die Formen von „kein“ im Vergleich zu denen von „ein“

<i>Singular</i>		<i>Plural</i>	
aan Boom ein Baum	naan Boom <i>kein</i> Baum	Bome <i>Bäume</i>	neen Bome <i>keine Bäume</i>
een Bloume eine Blume	neen Bloume <i>keine</i> Blume	Bloumen <i>Blumen</i>	neen Bloumen <i>keine Blumen</i>
een Blääd ein Blatt	neen Blääd <i>kein</i> Blatt	Bledere <i>Blätter</i>	neen Bledere <i>keine Blätter</i>

Tou äiwjen! (5)

Kreuze an, welche der folgenden Abbildungsreihen zu den Sätzen passen!

1. Hier sunt twäin Apele, träi Twiege, naan Boom un een Bloume.



2. Hier sunt träi Twiege, neen Apele, neen Bloumen un twäin Bome.



3. Hier sunt two Bloumen, aan Boom, träi Apele un naan Twiech.



4. Hier sunt neen Bome, two Bloumen, neen Twiege un fjauer Apele.





4. Wät bie Disk soo boald wät



Höre zu und wiederhole die Sätze!

- Nu loang man tou!
- Kon iek insen dän Sies häbe?
- Wolt du moal ju Butere ruurloangje?
- Fluks, iek nieme mie eerst säärm wät.
- Nim man, deer is noch genouch ap'n Disk!
- Wan dät Nöigjen goar neen Eende nimt.
- O, wie häbe äuwech je sun smoakelgen Sies ap'n Disk.
- Tjo Soarten häbe iek koped. Deer mout ännelk foar älk wät deerbie weze.
- Smoaket die Tee? Dät is een uur Soart.
- Die smoaket goud. Dän koast du foar mie noch insen wier koopje.
- Rakt dät uk wät Swäites?
- Deer stoant Hunich ap'n Disk.
- Wier is ju Butere wäil?
- Hier, iek häbe ze. Bäte dän Teepot.
- Du kikst so – wät moatest du häbe?
- Iek moate wäil 'n Doaler Mätwust häbe.
- Kon iek noch aan Kopful Tee häbe?
- Jee, fonsäärm, iek loangje die fluks dän Teepot ruur.
- Skäl iek jou insen wät Näies fertälle?
- Baal nit so fuul, it nu!

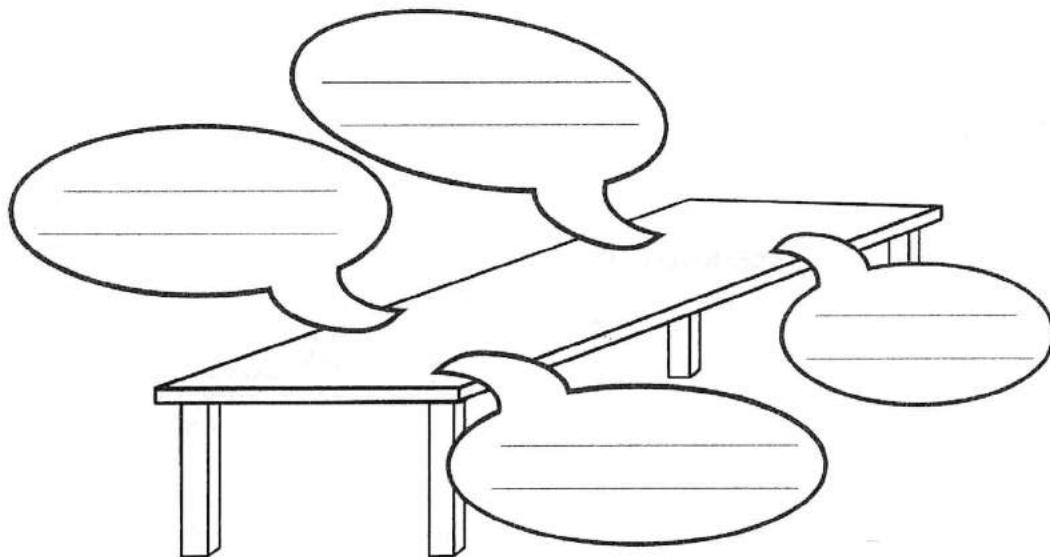
G 34 Weitere regelmäßige Verben

Es gibt zwei Klassen von schwachen Verben, nämlich solche, die im Präsens mit -e enden und solche, die auf -je enden.

fäile	fält	fäilde	fäild	führen
bruke	bruukt	brukte	bruukt	brauchen
koopje	kopet	kopede	koped	kaufen
smoakje	smoaket	smoakede	smoaked	schmecken

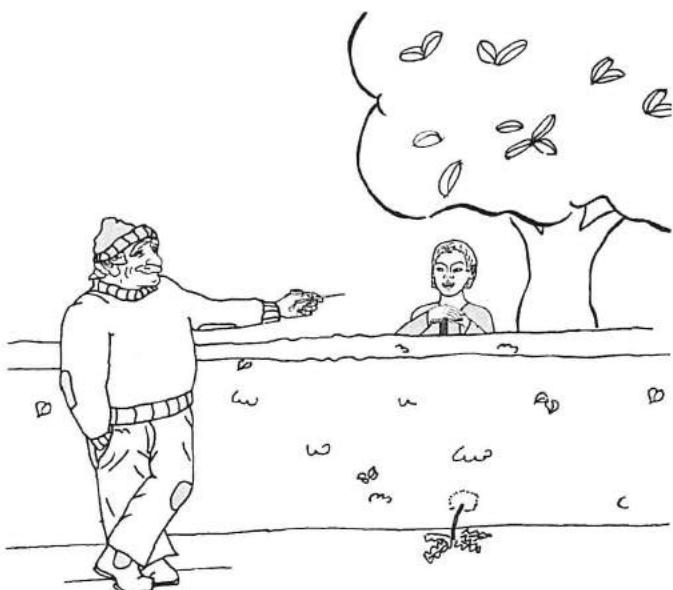
Schreibe auf! (3)

Erfinde selber ein Tischgespräch und schreibe es in die Sprechblasen!

**5. Ieuwen bale uur de Häge wäch**

57.

- Wilm: Wät rukt dät soo bie jou! Häast du al wier wät anbaanje lät, Frauке?
- Frauke: Wo meenst du dät, Wilm? Un wät hat hier „al wier“!?
- Wilm: Deer lukt sun Röäk fon Tuwwelke-Briekät ätter uus hääruur, dän kanne iek daach.
- Frauke: Och jee? Man bie uus rakt et dälich Nudele. Kiek man Ijauer in dien oaine Köken ätter!
- Wilm: Un deer kumt uk Rook uut jou Ougefaltunne.
- Frauke: Wät, deer kumt Rook hääruut, kwääst du? Dan wol iek gau Woater hoalje.
- Wilm: Iek häbe hier al aan Ommer mäd Woater. Nim insen ju Steelpe hooch! Oha, du moastest sogoar dän Ietelpot wächsmiete!
- Frauke: Baal nit so fuul, Wilm! Jee, dät sunt Tuwwelke un die Ietelpot is uk stukken. Bääst du nu toufree?
- Wilm: Jee, dät bän iek. Iek häbe mäd Riekoa wädded, of du Nudele of Tuwwelke anbaanje lät hääst – un iek hiede Gjucht!



Woudelieste

addeel	hinunter, herab
addeelkume	herunterkommen
allenich	alleine
anbaanje	anbrennen
annelk	eigentlich
Ate, - (f)	Erbse
ätterdäm	hinterher
Bjoor, Bjore (n)	Bier
Bone, -n (f)	Bohne
Broaden, -e (m)	Braten
Brood, Brode (n)	Brot
bute	draußen, außen
Butere, - (f)	Butter
Buutje, -ne (n)	Butterbrot
Doaler, -e (m)	Scheibe; Taler
do uur	die anderen
dure	dürfen
Eende, -n (n)	Ende
et, dät, him	es, ihm (Objektform)
fäile	fühlen
fiende	finden
Fisk, -e (m)	Fisch
foudels	vorwärts
gleik läite, sik liekje	gleich aussehen
goar naan	gar kein
Goarte, - (f)	Grütze
Gräinkool, - (m)	Grünkohl
here (ap wäl here)	gehorchten
Hiembäie, -n (f)	Himbeere
hier, unbetont: ze	ihr, sie
him, unbetont: ene	ihm, ihn
him, unbetont: ze	ihnen, sie
Honestilte, -n (m)	Hähnchenschenkel
hooch	hoch, empor
Hunich, (m)	Honig
Ies, (n)	Eis
Ietelpot, -te (m)	Kochtopf
Ieten, - (n)	Essen
Klüte, -n (f)	Kloß
Koafjebeschüüt, - beschüte (n)	Kekse zum Tee oder Kaffee
Koafjepot, -te (m)	Kaffeekanne
Köiltruhe, -n (f)	Gefriertruhe
koold	kalt
Kop/Kopful Tee	Tasse Tee
laachje	lachen
Läkkersnute, -n (f), Slikkersnute, -n (f)	Naschkatze
lät	lässt
lokje	locken
Mäddenmäil, -e (n) historisch: Bräited	Frühstück

mädeens	auf einmal
Mätwust, -e (f)	Mettwurst
Middaieten, - (n)	Mittagessen
Middege	Mittage
naan	kein (m)
neen	kein (f/n), keine
nöigje	anbieten , zu etwas auffordern
Nudel, - e (f)	Nudel
oain, oainsk	eigen
Ommer, -e (m)	Eimer
Ougefaltunne, -n (f)	Mülltonne
Petälje, -n (f), Buddel, -e (m)	Flasche
Ponkouken, -e (m)	Pfannkuchen
Pudding (m)	Pudding
redelk	leicht, mühelos
reke	geben
Ries (m)	Reis
Röäk, -e (m)	Duft, Geruch
Rook, (m)	Rauch
ruke	riechen
ruurloangje	herüberreichen
ruutnieme	herausnehmen
Schöälken, -e (n)	Untertasse
skeelde	schimpfen
Skil, -le (n)	Schale, Hülle
Skinke, -n (n)	Schinken
smäidens ädder	frühmorgens
smoachtich	hungry
sogoar	sogar
Soppe, -n (f)	Suppe
Späk, (n)	Speck
spändierge	spendieren
Steelpe, -n (f)	Deckel
Stip, -pe (n)	Soße
Swäites	Süßes
Swäitigaid, -en (f)	Süßigkeit
Swienebroaden, -e (m)	Schweinebraten
't	ihm, es (kurze Objektform)
Teepot, -te (m)	Teekanne
tou gjuchter Tied	zur rechten Zeit
Tuwwelke, -n (f)	Kartoffel
Tuwwelke-Briekät	Kartoffelbrikett
wächsmiete	wegwerfen
wädje	wetten
Wien,-e (m)	Wein
wunnerje	wundern
Zeloat, -e (m)	Salat



Auflösungen der Übungen

LÄKSE 1

Tou äiwjen! (1)



1. Gouden Dai, iek hete Benno.
2. Iek woonje in Färmesound.
3. In Utände woont Katrina un in Roomelse woonje Fenna und Foulke.



[3] Utände [6] Fenna
 [1] Benno [4] Katrina
 [7] Foulke

[5] Roomelse
 [2] Färmesound

B Ä Ä R S E L

1 2 3 4 5 6 7

Tou äiwjen! (2)



		U	T	Ä	N	D	E					
R	O	O	M	E	L	S	E				B	
											I	S
		S	T	R	U	K	E	L	J	E	E	K
B		K									U	Ä
O		L				H					W	D
L		A				O					E	D
J		A				L					L	E
E		S				L					T	L
N		T				N					E	
E		E										
		R		W	I	E	T	S	O	U	N	D

Utände, Roomelse, Skäddel, Strukelje, Boljene, Klaaster, Holln, Wietsound, Bieuwelte

Tou äiwjen! (3)

1.

- a) Frauke hat Cordes mäd Huusnome.
b) Ollig Janssen woont in Strukelje.
c) Frauke Cordes woont in Skäddel.
d) Hans hat Waaners mäd Huusnome.
e) Janssen hat Ollig mäd Foarnome.

2.

- a) Jee, Ollig hat Janssen mäd Huusnome.
b) Noa, Hans Waaners woont nit in Roomelse.
c) Noa, Thekla Kruse woont nit in Skäddel.
d) Jee, Frauke hat Cordes mäd Huusnome.
e) Noa, Thekla hat nit Cordes mäd Huusnome.
f) Noa, Frauke un Ollig hete nit Waaners mäd Huusnome.

Tou äiwjen! (4)

1. Wo hat Frauke mäd Huusnome? Frauke hat Cordes mäd Huusnome.
2. Woont Hans in Skäddel? Noa, Hans woont nit in Skäddel.
3. Wäl woont in Skäddel? Frauke Cordes woont in Skäddel.
4. Un dät is Dedde. Dedde is aan Huund un hie woont in Strukelje.

Tou äiwjen! (5)

- Gouden Dai, iek hete Elsbeth. Woont Werner Janssen hier?
- Noa, Werner woont nit hier. Hier woonje iek. Iek hete Inge Thoben.
- Boalst du seeltersk?
- Jee, iek bale seeltersk.
- Woonst du nit hier?
- Noa, iek woonje in Roomelse.

Tou äiwjen! (6)

- [5] Hollnerfoan [8] Tschüüs!
[2] hatst [4] Wietsound
[7] och so [1] Gouden Dai!
[6] noa [3] wier

Tou eeuwjen! (7)



LÄKSE 2

Tou äiwjen! (1)

-  1. Deer sunt Diske.
2. Hier is een Laampe.
3. Deer sunt Tärpe.
4. Hier is aan Huund.
5. Deer is aan Bus.
6. Deer sunt Finstere.
7. Hier is een Bielde.
8. Hier sunt Laampen.

Tou äiwjen! (2)



1. Gediene
2. aan Stoul
3. een Bääd
4. aan Disk
5. Striepen
6. een Finster
7. een Bielde
8. een Zofa
9. een Laampe
10. Finstere
11. een Skap
12. een Dore



1. Gardine
2. ein Stuhl
3. ein Bett
4. ein Tisch
5. Streifen
6. ein Fenster
7. ein Bild
8. ein Sofa
9. eine Laämpe
10. Fenster
11. ein Schrank
12. eine Tür

Tou äiwjen! (3)

Kiek insen, Mäme! Deer is aan Disk.

Jee, dät is aan Disk, un deer sunt Stoule.

Mäme, un deer sunt uk Skappe.

Jee, deer sunt uk Skappe – mäd un sunner Loaden.

Kiek, Mäme, een Bielde mäd een Skip deerap!

Jee, jee, man iek bruke daach Gedienen.

Deer sunt Gedienen, Mäme, bie dät Finster!

Tou äiwjen! (4)

[4] Kiek daach eenmoal, Jörn, wät kwääst du nu tou dät näie Zofa?

- Jee, dät paset goud. Die Komer is kloor.

[2] Iek hoalje aan Disk fon aan Fjund.

- Wie bruke uk noch eenige Stoule, Jörn.

[1] O, Jörn, nu woonje wie touhope.

- Jee, äntelk, Nele.

[3] Dät Zofa paset nit tou din Disk, Nele.

- Deer is noch een flugge Däke in't Skap, Jörn.

Tou äiwjen! (5)

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. fjauer Gedienen | 6. twelich Finstere |
| 2. säks Stoule | 7. träi Zäsele |
| 3. een Bielde | 8. njuden Diske |
| 4. sogen Bäde | 9. fieuw Doren |
| 5. two Laampen | 10. oachte Skappe |

Tou äiwjen! (6)

1.

- a) Werner Janssen – Tel. 04498-52937
nul - fjauer - fjauer - njuden - oachte - fieuw - two - njuden - tjo - sogen
- b) Frauke Cordes – Tel. 04492-31769
nul - fjauer - fjauer - njuden - two - tjo - een - sogen - säks - njuden
- c) Nele un Jörn – Tel. 04667-83514
nul - fjauer - säks - säks - sogen - oachte - tjo - fieuw - een - fjauer
- d) Meente Seelterlound – Tel. 04498-9400
nul - fjauer - fjauer - njuden - oachte - njuden - fjauer - nul - nul

2.

-  a) 11 b) 1 c) 9 d) 6 e) 2 f) 5 g) 8 h) 3 i) 10 j) 4 k) 12
Telefonnummern:
- a) 04498 9400
b) 04492 31769

3.

<input checked="" type="checkbox"/>	twelich	[12]	fjauer	[4]	säks	[6]
	two	[2]	oachte	[8]	alwen	[11]
	sogen	[7]	fieuw	[5]	tjo	[3]
	een	[1]	tjoon	[10]	njuden	[9]

4.

- 7 + 1 = 8 sogen un een sunt oachte
9 - 8 = 1 njuden minner oachte sunt een
8 : 2 = 4 oachte deeld truck two sunt fjauer
2 x 4 = 8 two moal fjauer sunt oachte

Tou äiwjen! (7)



In dän Komer

Deer stoant aan Disk in dän Komer.



Lait deer een Käsen ap dän Stoul?

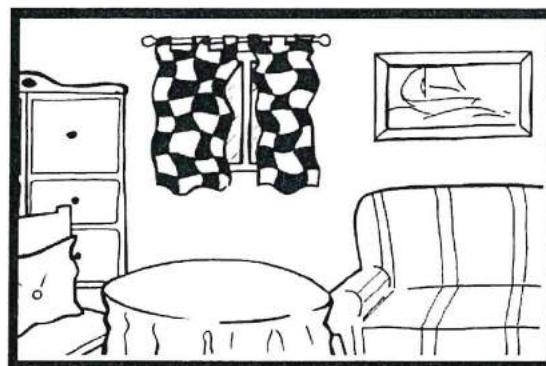
Deer honget een Gediene foar dät Finster.

Stounde deer uk Stoule in dän Komer?

Deer honget uk een Bielde mäd een Skip deerap.

Ap dät Skip stoant een Laampe.

Wier sit Nele?



LÄKSE 3

To äiwjen! (1)



die Bril

dät Boud

do Diske

do Bloumen

dät Blääd

dät Skap

ju Kökene

ju Bielde

dät Jäild

die Brille ~ die Bril

der Schrank ~ dät Skap

das Bild ~ ju Bielde

Tou äiwjen! (2)



- a) Jee. Noa.
b) Jee. Noa.
c) Jee. Noa.
d) Jee. Noa.

- e) Jee. Noa.
f) Jee. Noa.
g) Jee. Noa.
h) Jee. Noa.

Tou äiwjen! (3)



1. Is die Bril wäch?
2. Ju Laampe is uut.
3. Ju Dore stoant epen.
4. Dät Blääd lait ap dän Disk.
5. Wie hongje een Gediene ap.
6. Dät Zofa is noch goud genouch.
7. Do Bloumen sunt fluch.
8. Dät Jäild is betüümkt.



1. Ist die Brille weg?
2. Die Lampe ist aus.
3. Die Tür steht offen.
4. Die Zeitung liegt auf dem Tisch.
5. Wir hängen eine Gardine auf.
6. Das Sofa ist noch gut genug.
7. Die Blumen sind schön.
8. Das Geld ist knapp.

Tou äiwjen! (4)

1.

-
- a) Lait die Bril ap'n Stoul?
 - b) Fillicht lait die Bril ap't Boud.
 - c) Jens kikt bäre de Bloume appe Finsterboank.

- d) Jens kikt unner't Zofa.
- e) Is die Bril nit in dän Komer?
- f) Lait die Bril fillicht in't Skap?
- g) Deer unner't Blääd lait die Bril!

2.

- a) Inne Kökene is die Bril nit.
- b) Jens kikt unner't Zofa.
- c) Kikt Jens uk ap dän Stoul?

- d) Fillicht lait die Bril ap't Boud?
- e) Jens kikt bäre de Bloume appe Finsterboank.
- f) Is die Bril fillicht in't Skap?
- g) Mäme säkt dän Bril unner't/unner dät Blääd.

Tou äiwjen! (5)



1. Geeske is in dän Släipkomer.
2. Karsten is ap't Klo.
3. Silke is in dän Släipkomer.
4. Wie sunt in dän Komer.
5. Du bääst in dän Boadekomer.
6. Babe is in dän Goang.
7. Iek bän in ju Kökene.

Tou äiwjen! (6)



1. Die Komer häd een Dore.
2. Iek häbe een Famielje.
3. Jo häbe een Huus.
4. Babe häd dät Blääd.
5. Do Stoule häbe Käsene.
6. Du hääst aan Bril.
7. Dät Skap häd Loaden.

Tou äiwjen! (7)



1. Mäme is inne Kökene.
2. Geeske un Giene sunt in'n Käller.
3. Dät Skap is in dän Goang.
4. Karsten is ap't Klo.
5. Silke is in dän Släipkomer.

Tou äiwjen! (8)



Bie Waaners lait die Släipkomer unner dät Dak. Uk die Boadekomer is buppe.

Geeske un Giene sunt unnen in dän Käller. Un Mäme is inne Kökene. Silke kwät:



„Karsten is in dän Boadekomer.“ Dät is nit gjucht. Karsten is ap't Klo. Dät Äiwendieten is nu uk kloor. Alle Bäidene lope ätter de Kökene wai.

LÄKSE 4

Tou äiwjen! (1)



1. Iek wol fräigje.
2. Wolt du hier woonje?
3. Hie skäl hälpe.
4. Kon ju seeltersk bale?
5. Du skääst uk säike.
6. Konnen jie een Skiere hoalje?
7. Wier wol Marie een Bloume ploantje?
8. Iek skäl nu bie't Huus weze.
9. Konnen wie ätter Huus wai lope?

Tou äiwjen! (2)



1. Aili wol ieuwen ätter'n Noaber ruur.
2. Marie wol een poor Bloumen ploantje.
3. Aili skäl Marie hälpe.
4. Aili skäl Goate greeuwe.
5. Marie wol een Bloume bie't Tuungelint häbe, nit so wied wäch fon't Huus.
6. Aili wol een Bloume unner'n Boom bie ju Sträite häbe.
7. Die Huund hat Fiffi.

Tou äiwjen! (3)



1. Kon iek hälpe?
2. Dät kon nit weze.
3. Wollen wie ätter Huus wai fiere?
4. Du moast aan Bril hoalje.
5. Konnen jie nit lope?
6. Jo wollen een Blääd häbe.

Tou äiwjen! (4)

<input checked="" type="checkbox"/> een Bloume	dusse Bloume	kju/juns Bloume
aan Takke	dusse Takke	krie/juns Takke
aan Huund	dusse Huund	krie/juns Huund
aan Noaber	dusse Noaber	krie/juns Noaber
een Dak	dut Dak	krät/juns Dak
aan Apel	dusse Apel	krie/juns Apel
een Finster	dut Finster	krät/juns Finster
aan Stoul	dusse Stoul	krie/juns Stoul
een Laampe	dusse Laampe	kju/juns Laampe
do Gedienen	dusse Gedienen	kjo Gedienen

Tou äiwjen! (5)

1. Bie dut/krät Tuungelint moaket die Huund nit wai.
2. Dusse/krie/juns Huund moaket unner'n Boom bie de Sträite wai.
3. Dusse/kjo Takken sunt tou groot.
4. Dusse/kjo Apele sunt tou riep.
5. Dusse/kju/juns Soage is stump.
6. Dut/krät/juns Stuk Apelkouke smoaket beter as Oarbaid.

Tou äiwjen! (6)

1. dusse Apel
2. dut Huus
3. krät/juns Skap
4. krie/juns Huund
5. kjo Bloumen
6. dusse Bome

Tou äiwjen! (7)

1. Wollen wie nu een Boank häbe of nit?
 Jee, wie bruke daach een Boank foar dän Tuun.
2. Skällen wie dusse Boank sunner Käsen koopje?
 Sunner Käsen? Noa, een Käsen heert deertou.
3. Wolt du nit een Boank uut Holt häbe?
 Jee, man ap dusse Boank uut Ierzen kon man goud sitte.
4. Sunt dusse Käsene mäd Bloumen nit fluch?
 Jee, man iek wüöl dusse Käsene mäd Striepen häbe.
5. Konnen wie nit do Käsene nieme mäd Bloumen deerap?
 Mäd Bloumen deerap? Jupp, du hääst daach Bloumen in dän Tuun.

LÄKSE 5

Tou äiwjen! (1)

1. Dusse Bielde kostet säksuntwintich Euro.
2. Dut Skap kostet hunnertunfjauerunsäkstich Euro.
3. Dusse Stoule kostje oachtunsogentich Euro.
4. Dusse Zäsel kostet hunnertuntwounnjugentich Euro.
5. Dusse Bloume kostet träi Euro.
6. Dusse Däke kostet fieuwunfjautich Euro.
7. Dut Bääd kostet twohunnertunnjugenunfjautich Euro.

Tou äiwjen! (2)

- [5] Mareike wol Ijauer eerst do uur fräigje.
- [1] „Gouden Dai, Koophuus Remmers hier“, kwät aan Mon.
- [4] Koophuus Remmers häd uk een Serwies foar 87 Euro.
- [3] Een Serwies mäd fjauer Koppe un fjauer Tällere kostet 20 Euro.
- [2] Mareike fräiget ätter Potslain.

Tou äiwjen! (3)

1. fjauerunsogentich un alwen sunt fieuwuntachentich
2. tjounnjugentich minner achtien sunt fieuwunsogentich
3. twounsäkstich un sogenuntwintich sunt njugenuntachentich
4. säkstien un fjaueruntrietich sunt füftich
5. sogentien minner oachte sunt njugen
6. tachentich un tjoon sunt njugentich
7. njugenunfüftich un een sunt säkstich
8. twounfjautich minner fjautien sunt oachtuntwintich

Tou äiwjen! (4)

-  1. Do Apele kostje träi Euro füftich un do Bloumen träi Euro säkstich.
2. Dät Skap kostet säks Euro tachentich un die Stoul fieuwuntrietich Euro.
3. Dät Potslain kostet oachtunsogentich Euro un die Disk sogenuntachentich Euro.
4. Ju Bielde kostet hunnertunnjugentien Euro un dät Bääd hunnertunnugenunnjugentich Euro.

1. Apele Bloumen
2. Skap Stoul
3. Potslain Disk
4. Bielde Bääd

Tou äiwjen! (5)



1. Bääsje häd Gebuursdai. Ju wät sogenunsäkstich.
2. Wie kume aal tou'n Tee.
3. Dät is froai.
4. Toueerst iete wie two Stukke Torte.
5. Die, die ju Tortenploate inne Hounde häd, nimt een Stuk ou un rakt ju Ploate färe ätter dän Noaber wai.
6. Ätter ju Torte kumt die Potkouke.
7. Möie Bäike nimt bloot een Stuk.
8. Uk do uur nieme wät fon älke Ploate ou.
9. Dan läze deer tjo Soarten Kouken ap dät Koukentäller.
10. Älk kricht maast träi Koppe Tee.
11. Touläast sunt Bääsje hiere litje Kouken anne Riege.
12. Babe kon deer nit fon oubliuewe. Hie nimt altied fjauer un fieuw deerfon.

Tou äiwjen! (6)



1. Babe kricht two Stukke Torte.
2. Deer läze träi Kouken ap dät Täller.
3. Iek mai jädden Kouken.
4. Wie konnen mädnunner kume.
5. Bääsgebabe nimt uk hiere litje Kouken.
6. Een Torte paaset nit ap dät Täller.
7. Jo bale mädnunner bie'n Tee.
8. Möie Bäike woont in Ait.
9. Wäl häd dälich Gebuursdai?
10. Bääsgebabe rakt Bääsje aan Swäiten.



Tou äiwjen! (7)



1. Wäl kumt dälich tou'n Gebuursdai?
2. Wät kriegen jo tou'n Tee?
3. Wanner is Bääsje toufree?
4. Nimt älk träi Koppe Tee?
5. Stounde deer two Torten ap dän Disk?
6. Wäl rakt Bääsje een Geskoank?
7. Wier kriegen jo Tee?
8. Wanner hääst du Gebuursdai?



Tou äiwjen! (8)

- a) 34 b) 59 c) 28 d) 75 e) 47 f) 13 g) 92 h) 81 i) 66 j) 433



Tou äiwjen! (9)

1. Bääsje sit inne Kökene un it aan Apel.
2. Die Ferkoper rakt älk een Stuk Sies.
3. Helga kricht een Boank tou'n Gebuursdai.
4. Oom Paul kon dät nit betoalje.
5. Mäme drinkt 'n Kop Tee.

LÄKSE 6

Tou äiwjen! (1)



1. Dät sunt do Ogene fon dän Däif.
2. Dät is Waaners Wilke sien Mule.
3. Dät sunt Waaners Wilke sien Ogene.
4. Dät sunt do Hiere fon dän Däif.
5. Dät is die Snurboart fon dän Däif.
6. Dät is ju Noze fon dän Däif.
7. Dät is die Snurboart fon Waaners Wilke.
8. Dät is ju Käuve fon dän Däif.
9. Dät is ju Stierne fon Waaners Wilke.
10. Dät is ju Mule fon dän Däif.
11. Dät sunt do Ogenhiere fon dän Däif.
12. Dät sunt do Hiere fon Waaners Wilke.

Tou äiwjen! (2)



uus	ju Beskriewenge	sien Huus	dät Huus (n)
Beskriewenge	(f)	sien Wieuw	dät Wieuw (n)
sien Ogene	dät Ooch (n)	jou Beskriewenge	ju Beskriewenge
sien Hiere	dät Hier (n)	din Räid	(f)
sin Been	die Been (m)	dien Adresse	die Räid (m)
sien Adresse	ju Adresse (f)	dien	ju Adresse (f)
min Bruur	die Bruur (m)	Telefonnummer	ju Telefonnummer
		(f)	

Tou äiwjen! (3)

- Ilse ropt bie de Dregunere an.
- Ilse meent, dät Waaners Wilke aan Däif is.
- Die Dreguner kwät, dät Waaners Wilke sin Bruur is.
- Waaners Wilkes Wieuwmoanske is ap'n uur Fout.
- Die Dreguner is die Bruur fon Waaners Wilke.



Tou äiwjen! (4)

- [6] Aan Disk, aan Stoul un een Zofa bruukt hie uk.
- [9] Iek bruke noch dien Adresse un dien Telefonnummer
- [5] Dät is gjucht.
- [1] Gouden Dai, hier is Dreguner Waaners fon Roomelse.
- [8] Oo stimmt, man sicher bän iek mie deer nit.
- [2] Iek leeuwe, jie säike Waaners Wilke.
- [10] Och wät, dät is nit nödich.
- [4] Jee, hie häd litje Ogene, kuut Hier un aan Snurboart.
- [7] Dan fiere iek deer moal foarbie. Hie is min Bruur.
- [3] Sunt jie jou sicher?

Tou äiwjen! (5)



	H	O	A	L	S			I	E	R	M	
Ä				B	O	S	T	L	I	P	P	E
L	F	G		K				R				F
B	I	E		N	N			Ä	B	E	E	N
O	N	Z	O	I	O			Ä		T		T
G	G	I	O	E	Z	H		C	I			
E	E	C	R	B	E	O		H	E	S		S
N	R	H		E		U			R	K		O
		T		L		N			S			K
	K	O	P			D		M	U	L	E	E
B	U	U	K			E		H	I	E	R	E
		S	N	U	R	B	O	A	R	T		

Hoals, Hunde, Been, Gezicht, Buuk, Kniebel, Ierm, Älbogen, Bost, Kop, Rääch, Fout, Iers, Finger, Mule, Noze, Hiere, Oor, Tusk, Soke, Lippe, Snurboart

LÄKSE 7

Tou äiwjen! (1)



1. Dät sunt tjuusterge Klöäre.
2. Dät is'n gräinen Jikkel.
3. Dät is'n loange Bukse.
4. Dät is'n blaauwen Slips.
5. Dät is'n tjukke Noze.
6. Dät is'n grote Mule.
7. Dät sunt rode Zofas.
8. Dät is'n litjet Huus.
9. Dät sunt loange Ore.
10. Dät sunt striepede Gedienen.
11. Dät is'n kuten Finger.
12. Dät is'n brunen Huund.
13. Dät sunt blaauwe Ogene.

Tou äiwjen! (2)



1. Dät is een rood-wiet Klood.
Dät is een strieped Klood.
Dät is een kuut Klood.
Dät is een froai Klood.
Dät häd een fluch Muster mäd Franjen.
2. Dät is aan swotgriezen Ansuch.
Die häd aan ruutjeden Kroage.
Die häd grote Knope.
Die häd'n froaien Klöär.
3. Dät skäl jeel-blaauw weze.
Dät skäl stripped weze.
Dät skäl nit soo kuut weze.
Dät skäl loange Sleeuwen häbe.
Dät skäl aan litjen Kroage häbe.

Tou äiwjen! (3)



Die Kloon lukt sik oun:

- a) Toueerst luke iek mien Bukse oun. Ju is strieped. Dan kume die ruutjede Jikkel un do stippede Hozzen. Nu bän iek al boalde kloar, man failt deer nit noch wät? Fonsäärml, do sljuchten Skoue un die sljuchte Houd.
- b) Mien Klodere sunt blöimked. Wan iek dän jeel-blaauwe Jikkel mäd dän brune Kroage ounhäbe, soo koant mie älk un een, man ju wiet-brune Bukse un do grieze Skoue here fonsäärml uk deertou. Un ju rode Mule, ju rode Noze un do wiete Ogene. Man dät Wichtichste is min Houd. Wät bän iek sunner dän grieze Houd un ju rode Bloume? Bloot 'n hoolwen Moansk!

Tou äiwjen! (4)

Äntelk achtien



An 'n eenuntwintichsten Meerte häbe iek Gebuursdai. Dan wäide iek äntelk 18 un dät wol iek groot fierje. Mäme un iek häbe 'n froai Pak foar mie koped. Die Jikkel is tjuusterchblaauw mäd wiete Striepen un ju Bukse is sljucht blaauw. Super! Deertou paset an bäästen een wiete Bluze, ju häbe iek al. Un hoge Skoue, do häbe iek uk al, do sunt boalde noch näi un paasje mie goud. Do luke iek uk oun. Un die blöimkede Knäddouk? Dän häbe iek fon Mäme kriegen, man die is 'n bitje ooldwareldsk. Man, wan man 18 wät, is man je uk al 'n bitje oold. Deeruum wol iek dän man ljauer drege, dan is uus Mäme uk bliede.



1. Iek häbe an 'n 21. Meerte Gebuursdai.
2. An dän Dai luke iek mien flugge Pak oun.
3. Die Jikkel is tjuusterchblaauw mäd wiete Striepen.
4. Ju Bukse is sljucht blaauw.
5. Deertou luke iek do hoge Skoue oun.
6. Iek wol uk dän blöimkeden Skoal drege.
7. Dän häbe iek fon Mäme kriegen.

Tou äiwjen! (5)

Frerk brukt aan näien Ansuch. Derk brukt bloot een näi Hoamd. Derk mai ju näie Moude mäd do blöimkeden Klöäre jädden liede. Frerk is sik bie do blöimkeden Klöäre wät uunsicher. Derk wiest Frerk een rood Hoamd un een Ijoachtbrune Bukse. Frerk is dät rode Hoamd bie dän swotten Ansuch tou blöimked. Die oolde Ansuch fon Frerk is uk swot. Derk is uurs ienstoalt. Hie nimt aan jelen Slips un een Ijoachtrood Hoamd. Die jele Slips paaset tou dät blaauwe Hoamd, wät hie al häd.

Tou äiwjen! (6)

1. Präteritum!

- a) Min Bruur woonde in Ooldenburich.
- b) Hie laachede sien Nina an.
- c) Die gräine Rok pasede mie nit moor.
- d) Do Klode hongeden in dät oolde Skap.
- e) Iek hoalde die inne Stääd ou.
- f) Fräigedest du mie?
- g) Dussen Twiech soagede ju ou.
- h) Hierwai ploantede iek mien Bloume.
- i) Waaners Wilke flagede ju Flage fon 't Seelterlound.

2. Perfekt!

- a) Min Bruur häd in Ooldenburich woond.
- b) Hie häd sien Nina anlaached.
- c) Die gräine Rok häd mie nit moor pased.
- d) Do Klode häbe in dät oolde Skap honged.
- e) Iek häbe die inne Stääd ouhoald.
- f) Hääst du mie fräiged?
- g) Dussen Twiech häd ju ousoaged.
- h) Hierwai häbe iek mien Bloume ploanted.
- i) Waaners Wilke häd ju Flage fon 't Seelterlound flaged.

LÄKSE 8

Tou äiwjen! (1)



- [6] Erik boalt mäd Sina.
[2] Erik fangt bie een Fersicherengeounf.
[5] Erik häd dän Peel uurkieked.
[1] Erik moaket sin Fürerskien.
[3] Erik kricht 'n Woain.
[8] Hilkes Bruur häd Gebuursdai.
[4] Erik häd'n Mallör.
[9] Erik fieret ätter Hamburg wai.
[7] Eriks Woain is wier heel.

Tou äiwjen! (2)



1. Häast du 't uk al heerd? (II)
2. Erik häd bie 'n Fersicherengeounfangd. (II)
3. Jee, die häd daach bie dän Winkel oarbaided. (I)
4. Jee, un wieruum häd hie deer dan apheerd? (II)
5. Iek häbe heerd, bie ju Fersicherenge rakt dät 'n bitje moor Jäild. (II)
6. Man dän häd er fluks midwieks an 'n Peel fierd. (II)
7. Och, dät häast du uk al heerd? (II)

Tou äiwjen! (3)

Wät Beernd Birte fertälde



Iek häbe heerd, dät Erik bie 'n Fersicherengeounfangd is. Hie häd ja loange bie dän Koopmon oarbaided, un deer häbe iek al oafter moal 'n poor Woude mäd him boald. Of un an häbe iek him ukappe Sträite träffd un dan häd hie altied fjuntelk gröited. Un weetst (waast) du wät, hie mout sin Fürerskien moaked häbe. Is him dät wukkelk slumped? Hie häd dät ja al morere Moal fersoacht, man sillärge nit besteen. Korl meent, hie häd nit genouch foar ju Theorieprüfung leerd. Naja, iek mout noch färe ätter 'n Winkel wai. Mai weze, dät ze mie deer noch wät moor fertälle konnen.



1. Beernd fertälde.
2. Iek häbe heerd.
3. Erik is ounfangd.
4. Hie häd oarbaided.
5. Iek häbe boald.
6. Iek häbe träffd.
7. Hie häd gröited.
8. Hie mout moaked häbe.
9. Him is dät slumped.
10. Hie häd fersoacht.
11. Hie häd nit leerd.

Tou äiwjen! (4)



Een Wiek häd altied sogen Dege!

Tou äiwjen! (5)



1. Wan dälich Sundai is, dan waas jäärse Sneeuwende.
2. Wan mäiden Täisdai is, dan is dälich Moundai.
3. Wan dälich Fräindai is, dan waas jäärse Tuunsdai.
4. Wan utemäiden Midwiek is, dan is dälich Moundai
5. Wan dälich Täisdai is, dan is utemäiden Tuunsdai.
6. Wan jäärse Moundai waas, dan waas eerjäärse Sundai.
7. Wan eerjäärse Tuunsdai waas, dan is utemäiden Moundai.
8. Wan dälich Sneeuwende is, dan is in een Wiek uk Sneeuwende.

Tou äiwjen! (6)



- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1. Wo kumst' deerwai? | <input checked="" type="checkbox"/> du | <input type="checkbox"/> ju | <input type="checkbox"/> jo |
| 2. Nu häbe ze aan näien Huund. | <input type="checkbox"/> hie | <input checked="" type="checkbox"/> jo | <input type="checkbox"/> wie |
| 3. Wier is'r wäil? | <input type="checkbox"/> iek | <input type="checkbox"/> du | <input checked="" type="checkbox"/> hie |
| 4. Deer skäl'k wäil neen Gluk mäd häbe. | <input type="checkbox"/> ju | <input checked="" type="checkbox"/> iek | <input type="checkbox"/> et |
| 5. Moust' al loos? | <input checked="" type="checkbox"/> du | <input type="checkbox"/> jie | <input type="checkbox"/> hie |
| 6. Wät wolt' deermäd? | <input type="checkbox"/> ju | <input type="checkbox"/> wie | <input checked="" type="checkbox"/> du |
| 7. Wier fiere ze wai? | <input type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> ju | <input checked="" type="checkbox"/> jo |
| 8. Wäl kon't weze? | <input type="checkbox"/> wie | <input checked="" type="checkbox"/> et | <input type="checkbox"/> du |

Tou äiwjen! (7)



1. Wier mouten **ze** wai?
2. Dät mai'k nit!
3. Wät häd'r?
4. Kumst' mee?
5. Iek leeuge, dät kon **ze** wäil.
6. Wan dät soo is, dan wollen **ze** nit.
7. Koast' mie wäil ieuwen hälpe?
8. Dät hieden **ze** nit.
9. Is'r tou Huus?
10. Fiert **ze** ätter 'n Dokter?
11. Wie bruke't nit moakje?
12. Wollen **ze** deer uk wai?

Tou äiwjen! (8)



1. Wier waas'r wäil?
2. Häbe **ze** Koafje kriegen?
3. Dät kon't nit weze!
4. Rakst' mie dät fluks ieuwen?
7. Fiere **ze** ätter Ait?
8. Soo kon'k nit lere.
9. Nu häd **ze** een näi Klood.
10. Kon'r dan nit teeuge?



- | | | |
|--|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> iek | <input checked="" type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> du |
| 2. <input type="checkbox"/> du | <input type="checkbox"/> hie | <input checked="" type="checkbox"/> jo |
| 3. <input type="checkbox"/> ju | <input checked="" type="checkbox"/> et | <input type="checkbox"/> jo |
| 4. <input checked="" type="checkbox"/> du | <input type="checkbox"/> ju | <input type="checkbox"/> jo |
| 5. <input type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> iek | <input checked="" type="checkbox"/> jo |
| 6. <input type="checkbox"/> jo | <input checked="" type="checkbox"/> iek | <input type="checkbox"/> ju |
| 7. <input type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> et | <input checked="" type="checkbox"/> ju |
| 8. <input checked="" type="checkbox"/> hie | <input type="checkbox"/> jo | <input type="checkbox"/> du |

Tou äiwjen! (9)



1. Erik is jäärse in Hamburg wezen.
2. Sina wol ju blaauwe Bukse un dät jele Hoamd koopje.
3. Dät is Jens. Häd hie nit loange in't Koophuus Remmers oarbaided?
4. Fiere jie al Fräindai ätter Huus wai?

Tou äiwjen! (10)

<input checked="" type="checkbox"/>	1. aan Apel	twäin Apele	träi Apele
	2. aan Kouke	twäin Kouken	träi Kouken
	3. een Huus	two Huze	tjo Huze
	4. aan Huund	twäin Huunde	träi Huunde
	5. aan Houd	twäin Houde	träi Houde
	6. aan Jikkel	twäin Jikkele	träi Jikkele
	7. een Haloozje	two Haloozjen	tjo Haloozjen
	8. aan Stöäwel	twäin Stöäwele	träi Stöäwele
	9. aan Stoul	twäin Stoule	träi Stoule
	10. aan Bril	twäin Brille	träi Brille
	11. een Laampe	two Laampen	tjo Laampen
	12. een Brood	two Brode	tjo Brode

LÄKSE 9**Tou äiwjen! (1)**

1. Dät is Klok two.
2. Dät is Ketier ätter fjauer.
3. Dät is twintich foar alwen.
4. Dät is holich twelich.
5. Dät is fieuw Minuten ätter holich een.
6. Dät is twintich ätter tjoon.
7. Dät is Ketier foar oachte.
8. Dät is tjoon ätter säks.
9. Dät is fieuw foar tjo.

Tou äiwjen! (2)

1. Die Bus fiert uum Ketier ätter sogen.
2. Die Such kumt uum Ketier foar two.
3. Dät gungt uum holich säks loos.
4. Iek kume uum Klok tjoon.

Tou äiwjen! (3)

gunge

1. Geen dät goud?
 2. Ju is ätter Bremen wai geen.
 3. So gungt dät nit.
 4. Wo skäl dät gunge?
- a) Ist dein Bein gebrochen?
 - b) Da brach der Ast vom Baum ab.
 - c) Mein Zahl bricht ab.
 - d) Wer bricht sein Versprechen?

lope

5. Hie is ätter Skäddel wai ronnen.
6. Wie sunt ätter'n Noaber wai ronnen.
7. Lope jie uur dän Diek?
8. Hie lopt ätter Huus wai.

kume

9. Kumst du mee?
10. Sunt jo jäärsene kemen?
11. Ju koom Klok njugen.
12. Jo kume äuwech.

stounde

13. Wier stoant die Boom?
14. Jo studen appe Sträite.
15. Deer häd een Huus steen.
16. Iek stounde hier.

läze

17. Wier lait Leni in't Kroankenhuus?
18. Dusse Bukse häd in't Skap lain.
19. Do Bläde liegen ap dän Disk.
20. Hier häd 'n litjet Täärp lain.

nieme

21. Hie noom dät bääste Stuk.
22. Ju nimt hiere Suster mee.
23. Koast du dät nieme?
24. Wie häbe dät nit numen.

Tou äiwjen! (4)

1. Wanner bääst du kemen?
2. Die Tusk bräkt ou.
3. Wier lait die Bril?
4. Jo lope ätter Huus wai.
5. Wo is et geen?
6. Hier stoant die grote Boom.
7. Hie drächt dän näien Houd.
8. Ju nimt altied 'n Skirrem mee.



1. kume
2. breke
3. läze
4. lope
5. gunge
6. stounde
7. drege
8. nieme

Tou äiwjen! (5)

1. Antje waas jäärsene Eeuwende uum Klok njugen bie ju Brääch.
2. Jan häd blot 'n hoolwe Ure täiwd.
3. Jan kwät tou Antje: „Mien litje Wucht!”
4. Antje kude nit kume. Antje moaste ap hiere Bruur appaasje.
5. Jan wüül nit kume. Hie wüül in't Kino.
6. Antje un Jan kume äuwech ätttere Brääch wai.



- | | | | |
|--|---|--|---|
| 1. jee <input type="checkbox"/> | noa <input checked="" type="checkbox"/> | 4. jee <input checked="" type="checkbox"/> | noa <input type="checkbox"/> |
| 2. jee <input type="checkbox"/> | noa <input checked="" type="checkbox"/> | 5. jee <input type="checkbox"/> | noa <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. jee <input checked="" type="checkbox"/> | noa <input type="checkbox"/> | 6. jee <input checked="" type="checkbox"/> | noa <input type="checkbox"/> |

Tou äiwjen! (6)

- Nele: Jörn, hääst du die een näie Bukse koped?
- Jörn: Jee, iek fraue mie deeruur.
- Nele: Mien Ijowe Jörn! So lukt man sik daach nit oun!
- Jörn: Daach, fonsäärm! Noabers Erik häd sik uk sun Bukse koped.
- Nele: Hie kon sik sun Bukse uk koopje. Hie is daach eerste njugentien Jiere oold.
- Jörn: Och, un iek mäd mien säksunfjautich Jiere kon mie sowät nit koopje? Un du? Kiek die daach moal oun, wan du dien näie Klood drächst!
- Nele: Jule häd uk sun Klood. Wie häbe dät mädnunner koped un toachten, dät wie uus deermäd noch sjo läite können.
- Jörn: Och, dät häbe jie jou toacht?
- Nele: Jee! Un du? Wät hääst du die toacht?

Tou äiwjen! (7)



1. Dät fräiget Nele sik of un tou.
2. Jörn häd sik ju näie Bukse ounleken.
3. Jo häbe sik een Klokke koped.
4. Luke jie jou al oun?
5. Iek fraude mie uur dät näie Klood.

Tou äiwjen! (8)



Jan leewt dät nit.
Nele un Jörn kume uk.
Wanner sunt jo ätter Huus wai kemen?
Jo kuden jäärse Eeuwende nit kume.
Kumst du mee ätter'n Winkel wai?
Dut Klood häbe iek mie juust eerst ounleken.
Ju fint altied wät Näies.
Maike is al geen.
Jörn drächt dälich sien näie Bukse.
Jan häd loange an Antje toacht.

LÄKSE 10

Tou äiwjen! (1)



1. a) Hast du sie gekauft?
b) Wir haben sie gesehen.
c) Hat er etwas gesagt?
d) Wir tun es für euch.
e) Hast du es bald fertig?
2. f) Jo häbe ze kriegen.
g) Häd er al ieten?
h) Iek hoalje 't mäiden ou.
i) Wie mouten 't drege.
j) Babe häd ze mie roat.

Tou äiwjen (2)

Wät Mäme bie't Mäddenmäil toankt



Wät skällen wie fonnemiddai iete? Iek leeuwe, iek wol man Ponkouken boake. Ponkouken sunt redelk tou moakjen, un do Bäidene mugen ze jädden. Karsten mai ze soo jädden – wan iek nit appasje, dan nimt hie fluks träi mädeens. Un wan Silke dät sjucht, dan wol ze uk fluks träi häbe. Dan sunt ze fluks apieten, un foar uus blift deer niks moor uur.

Ätterdäm rakt dät aan Apel. Iek iete him mäd Skil, man do Bäidene wollen him ljauer sunner Skil iete.

Fillicht spändierje iek uk een Ies ätter't Ieten. Iek häbe noch wät Hiembäien inne Költruhe un iek leeuwe, iek wol ze man ruutnieme, uurs wäide ze noch oold, un dät wol iek ja uk nit jädden.

Tou äiwjen! (3)

1. Wieruum mouten wie dälich so ädder kume?
2. Iek häbe him balen heerd.
3. Dät Nöigjen nimt neen Eende.
4. Dät is daach nit tou leeuwen!
5. Iek kon wäil allenich fiere.
6. Sjuchst du him al kumen?
7. Iek hoalje uus wät tou drinken.
8. Wollen wie boalte wät tou Eeuwendieten häbe?
9. Jo bale tou fuul bie't Ieten.
10. Iek mout dät noch gau ieuwen tou Eende moalje.

Tou äiwjen! (4)



Jäärsene Eeuwende wieren wie bie Lene. Deer roate dät fuul tou ieten un tou drinken. Wie laacheden un boalden, bit dät wie Lenes Käärdel Mark kumen sagen. Do wülen wie wächgunge. Man Mark wüül noch mäd uus bale. Dät Fertällen noom neen Eende. Dät wuud twelich, bit wie äntelk ätter Huus wai fiere kuden.

Tou äiwjen! (5)

1. Hier sunt twäin Apele, träi Twiege, naan Boom un een Bloume.



2. Hier sunt träi Twiege, neen Apele, neen Bloumen un twäin Bome.



3. Hier sunt two Bloumen, aan Boom, träi Apele un naan Twiech.



4. Hier sunt neen Bome, two Bloumen, neen Twiege un fjauer Apele.



Erläuterungen zur Grammatik

G 1 *Fragewörter*

wäl	<i>wer</i>	Wäl woont in Holln?
wo	<i>wie</i>	Wo hatst du?
wanner	<i>wann</i>	Wanner fierst deer aan Bus?
wät	<i>was</i>	Wät fräigest du?
wier	<i>wo</i>	Wier woonst du?
wieruum	<i>warum</i>	Wieruum fräigest du?

G 2 Präsens der regelmäßigen Verben I und II

		<i>woonje</i> <i>wohnen</i>	<i>fräigje</i> <i>fragen</i>	<i>here</i> <i> hören</i>	<i>fiere</i> <i>fahren</i>
<i>iek</i>	<i>ich</i>				
<i>du</i>	<i>du</i>	<i>woonje</i> woonst	<i>fräigje</i> fräigest	<i>here</i> heerst	<i>fiere</i> fierst
<i>hie</i>	<i>er</i>				
<i>ju</i>	<i>sie</i>				
<i>et</i>	<i>es</i>				
<i>wie</i>	<i>wir</i>				
<i>jie</i>	<i>ihr</i>				
<i>jo</i>	<i>sie</i>				

G 3 Unbestimmter Artikel und regelmäßiger Plural

	<i>Singular</i>		<i>Plural</i>	
<i>Maskulinum</i>	aan Bus	ein Bus	Busse	Busse
<i>Femininum</i>	een Liene	eine Lehne	Lienen	Lehnen
<i>Neutrum</i>	een Bääd	ein Bett	Bäde	Betten

G 4 Präsens weiterer Verben (1)

	stounde stehen	läze liegen/legen	gunge gehen	sitte sitzen
iek	stounde	läze	gunge	sitte
du	stoanst	laist	gungst	sitst
hie				sit
ju	stoant	lait	gungt	
et				
wie			gunge	sitte
jie				
jo	stounde	läze		

G 5 Do Toalen 1-12

0 nul	5 fieuw	9 njugen
1 een	6 säks	10 tjoon
2 two	7 sogen	11 alwen
3 tjo	8 oachte	12 twelich
4 fjauer		

Bei den Zahlen 1, 2 und 3 unterscheidet man eine Form für Femininum und Neutrum und eine für Maskulinum:

1 een (f/ n)	aan (m)
2 two (f/n)	twäin (m)
3 tjo (f/n)	träi (m)

G 6 Der Imperativ

Für den Imperativ gibt es eine Singular- und eine Pluralform.

Singular	Kiek!	Sieh!	Säik!	Such!
Plural	Kieket!	Seht!	Säiket!	Sucht!

G 7 Der bestimmte Artikel

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	die Disk	ju Bloume	dät Bääd
Plural	do Diske	do Bloumen	do Bäde

Als Kurzform des maskulinen und femininen Artikels wird in manchen Fällen auch **de** verwendet.

Nu skient **de** Sunne.

G 8 Präpositionen

Maskulinum	die Disk	ap dän Disk, unner dän Disk
Femininum	ju Wonenge	in ju Wonenge, ap ju Finsterboank
Neutrum	dät Blääd	unner dät Blääd, ap dät Blääd

Der bestimmte Artikel verschmilzt meist mit Präpositionen.



ap ju	> appe:	appe Laampe
in ju	> inne:	inne Wonenge
unner dän	> unner'n:	unner'n Disk
unner dät	> unner't:	unner't Zofa

In manchen Fällen tritt die maskuline und feminine Form **de** auf, z. B. bät **de** Bloume, uut **de** Kökene

G 9 Das Verb weze (sein)

	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
iek	bän	waas	wie	
du	bääst	wierst	jie	sunt
hie/ju/et	is	waas	jo	wieren

Imperativ: Wäs! Wezet!

1. Infinitiv: weze
2. Infinitiv: wezen

Partizip 2: wezen

G 10 Das Verb häbe (haben)

	Präsens	Präteritum		Präsens	Präteritum
iek	häbe	hied	wie		
du	hääst	hiest	jie	häbe	
hie/ju/et	häd	hied	jo		hieden
Imperativ:	Hääb! Häbet!		1. Infinitiv:	häbe	Partizip 2:häiwed/heeuwed
			2. Infinitiv:	häben	

G 11 Hilfsverben mit dem Infinitiv

	moute müssen	skälle sollen	wolle wollen	konne können
iek	<i>mout</i>	<i>skäl</i>	<i>wol</i>	<i>kon</i>
du	moast	skääst	wolt	koast
hie ju et	<i>mout</i>	<i>skäl</i>	<i>wol</i>	<i>kon</i>
wie jie jo	mouten	skällen	wollen	kennen

Wie im Deutschen stehen die Hilfsverben im Saterfriesischen mit dem Infinitiv:

Iek skäl **greeuwe**. Ich soll graben.

Du wolt **fiere**. Du willst fahren.

G 12 Demonstrativpronomen*Singular*

dusse Boom	dieser Baum	krie/juns Boom	jener Baum
dusse Soage	diese Säge	kju/juns Soage	jene Säge
dut Finster	dieses Fenster	krät/juns Finster	jenes Fenster

Plural

dusse Bome	diese Bäume	kjo Bome	jene Bäume
dusse Soagen	diese Sägen	kjo Soagen	jene Sägen
dusse Finstere	diese Fenster	kjo Finstere	jene Fenster

G 13 Präsens der regelmäßigen Verben (2)

	hoalje holen	koopje kaufen	bruke brauchen	säie nähen
iek	hoalje	koopje	bruke	säie
du	hoalst	kopest	bruukst	säist
hie	{}	hoalt	bruukt	säit
ju et				
wie	{}	hoalje	koopje	säie
jie			bruke	
jo				

G 14 Do Toalen fon tjoon of an

10	tjoon	20	twintich	30	trietich
11	alwen	21	eenuntwintich	40	fjautich
12	twelich	22	twountwintich	50	füftich
13	trättien	23	tjountwintich	60	säkstich
14	fjautien	24	fjaueruntwintich	70	sogentich
15	füftien	25	fieuwuntwintich	80	tachentich
16	säkstien	26	säksuntwintich	90	njugentich
17	sogentien	27	sogenuntwintich	100	hunnert
18	achtien	28	achtuntwintich	200	twohunnert
19	njugentien	29	njugenuntwintich	1000	duzend

G 15 Präsens der unregelmäßigen Verben

	kriege kriegen, erhalten	dwo geben, tun
iek	kriege	dwo
du	krichst	dääst
hie	{}	däd
ju et		
wie	{}	däo
jie		
jo		

G 16 Das Präsens der Verben muge und wäide (mögen und werden)

iek mai	du maist	hie/ju/et mai	wie/jie/jo mugen
iek wäide	du wäst	hie/ju/et wät	wie/jie/jo wäide

G 17 Possessivpronomen

<i>Singular</i>	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>	<i>Neutrum</i>
<i>iek > min/mien</i>	<i>min Fjund</i>	<i>mien Mäme</i>	<i>mien Bäiden</i>
<i>du > din/dien</i>	<i>din Fjund</i>	<i>dien Mäme</i>	<i>dien Bäiden</i>
<i>hie > sin/sien</i>	<i>sin Fjund</i>	<i>sien Mäme</i>	<i>sien Bäiden</i>
<i>ju > hiere</i>	<i>hiere Fjund</i>	<i>hiere Mäme</i>	<i>hiere Bäiden</i>
<i>et > sin/sien</i>	<i>sin Fjund</i>	<i>sien Mäme</i>	<i>sien Bäiden</i>
<i>wie > uus</i>	<i>uus Fjund</i>	<i>uus Mäme</i>	<i>uus Bäiden</i>
<i>jie > jou</i>	<i>jou Fjund</i>	<i>jou Mäme</i>	<i>jou Bäiden</i>
<i>jo > hiere</i>	<i>hiere Fjund</i>	<i>hiere Mäme</i>	<i>hiere Bäiden</i>

<i>Plural</i>	<i>Maskulinum/Femininum/Neutrum</i>
<i>mien</i>	<i>mien Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
<i>dien</i>	<i>dien Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
<i>sien</i>	<i>sien Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
<i>hiere</i>	<i>hiere Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
<i>uus</i>	<i>uus Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
<i>jou</i>	<i>jou Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>
<i>hiere</i>	<i>hiere Fjunde/ Fjundinnen/ Bäidene</i>

G 18a Regelmäßiger Plural

<i>Endungen</i>	<i>Beispiele</i>	
	<i>Singular</i>	<i>Plural</i>
<i>Nach Konsonanten folgt -e</i>	<i>dät Bäiden</i> <i>dät Hier</i> <i>dät Been</i> <i>die Tusk</i>	<i>do Bäidene</i> <i>do Hiere</i> <i>do Bene</i> <i>do Tuske</i>
<i>Nach Vokalen folgt -n</i>	<i>ju Soke</i> <i>ju Noze</i> <i>die Kouke</i>	<i>do Soken</i> <i>do Nozen</i> <i>do Kouken</i>

G 18b Unregelmäßige Pluralbildung

Vokalwechsel im Stamm:

Vokale:

Singular	Plural	Beispiele:	Singular	Plural
a	<i>Vok.-Wechsel zu oa</i>	Gat	Goate	
ai	<i>Vok.-Wechsel zu e (lang)</i>	Dai	Dege	
		Wai	Wege	
ä / ää	<i>Vok.-Wechsel zu e (lang)</i>	Fäk Fät Gebäd	Feke Fete Gebede	
		Blääd Glääs Rääd Stääd	Blede (ere) Giese Rede Stede	
i	<i>Vok.-Wechsel zu ie</i>	Lid Spil Strik	Liede Spiele Strieke	
o	<i>Vok.-Wechsel zu o (lang)</i>	Gebod Lot	Gebode Lote	
ou	<i>Vok.-Wechsel zu äi</i> <i>Vok.-Wechsel zu öi</i>	Fout Goud	Fäite Göidere	

	Endungen:		Beispiele:	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1.	<i>f, ch (stimmlose Reibelaute)</i>	-e + Kons.-Wechsel -ene + Kons.-Wechsel -ere + Kons.-Wechsel <i>(Stimmhaftwerdung)</i>	Däif Ooch Farich Kolich	Däiwe Ogene Faargere Koolwere
2.	-	-en	Tied Toal	Tieden Toalen
3.	-	-ere + Vok.-Wechsel	Wucht Goud	Wuchtere Göidere
4.	-	-ne	Moanske	Moanskene
5.	-	-ljude	Mon	Monljude
6.	<i>Singular gleich Plural:</i> dreisilbige Wörter		Seelter Hounde Gäise Äddere	Seelter Hounde Gäise Äddere
7.	<i>Wortwechsel</i>		Ku	Bäiste

G 19 Beugung des Adjektivs mit unbestimmtem Artikel*Singular*

aan gouden Babe [m.] een goude Mäme[f.] een goud Bäiden [n.]

Merke!

Nach unbestimmtem Artikel, nach een/aan und neen/naan sowie ohne Artikel oder Pronomen ist die Endung vor männlichen Nomen -en. Vor weiblichen bleibt das -e und vor sächlichen fehlt eine Endung. Im Plural ist die Endung -e.

Beispiel:

die rode Jikkel	aan roden Jikkel	twäin rode Jikkele
ju striepede Bukse	een striepede Bukse	two striepede Buksen
dät rode Skap	een rood Skap	two rode Skappe

G 20 Beugung des Adjektivs mit bestimmtem Artikel*Singular*

die nätte Babe	ju nätte Mäme	dät nätte Bäiden
----------------	---------------	------------------

Plural

do nätte Baben	do nätte Mämen	do nätte Bäidene
----------------	----------------	------------------

G 21 Vergangenheit der regelmäßigen Verben I (Endung auf -je)

Infinitiv		Präsens	Präteritum	Perfekt/ Plusquamperfekt	
fräigje	iek	fräigje	fräigede	häbe/hied	fräiged
	du	fräigest	fräigedest	häast/hiest	fräiged
hie	ju	fräiget	fräigede	häd/hied	fräiged
et					
wie	jie	fräigje	fräigeden	habe/hieden	fräiged
jo					

Achtung! Das Zwischen-e fehlt nach l, n und r, z.B. woonje

Infinitiv		Präsens	Präteritum	Perfekt/ Plusquamperfekt
woonje	iek	woonje	woonde	habe/hied woond
	du	woonst	woondest	häast/hiest woond
hie ju et	{}	woont	woonde	häd/hied woond
wier jie jo		woonje	woonden	habe/hieden woond

G 22 Vergangenheit der regelmäßigen Verben II (Endung auf -e)

Infinitiv		Präsens	Präteritum	Perfekt/ Plusquamperfekt
lere	iek	lere	leerde	habe/hied leerd
	du	leerst	leerdest	häast/hiedest leerd
hie ju et	{}	leert	leerde	häd/hied leerd
wie jie jo		lere	leerden	habe/ hieden leerd

G 23 Unbetonte Kurz- und Sonderformen der Personalpronomen

iek	'k	Dät kon' k nit kriege.	Das kann ich nicht bekommen.
du	'	Häast' fuul tou dwoon?	Hast du viel zu tun?
hie	'r	Wät wol' r ?	Was will er?
ju	ze	Wan kumt ze ?	Wann kommt sie?
et	't	Dät skäl' t weze.	Das soll es sein.
oder:		Deer lait et . (nach -t)	Da liegt es.
wie/jie	-	-	-
jo	ze	Deer kume ze .	Da kommen sie.

G 24 Die Zahlen "eins", "zwei", "drei" verbunden mit einem Substantiv

Maskulinum	Femininum	Neutrum
aan Boom <i>ein Baum</i>	een Bloume <i>eine Blume</i>	een Blääd <i>ein Blatt</i>
twäin Bome <i>zwei Bäume</i>	two Bloumen <i>zwei Blumen</i>	two Bledere <i>zwei Blätter</i>
träi Bome <i>drei Bäume</i>	tjo Bloumen <i>drei Blumen</i>	tjo Bledere <i>drei Blätter</i>

G 25 Verbschema der unregelmäßigen Verben

drege tragen	Gegenwart	Vergangenheit	Partizip
iek	drege	druuch	
du	drächst	druuchst	
hie/ju/et	drächt	druuch	drain
wie jie jo	} drege	drug en	
drege tragen	drächt trägt	druuch trug	drain getragen

Die unregelmäßigen Verben werden im Folgenden immer unter Angabe dieser vier Formen im schwarzen Balken präsentiert.

G 26 Vergangenheit und Partizip der Hilfsverben moute, wolle, konne

	moute	wolle	konne
iek	moaste	wüöl	kuud
du	moastest	wüült	kuust
hie/ju/et	moaste	wüöl	kuud
wie/jie/jo	moasten	wülen	kuden
<i>Partizip:</i>	moast	wöild	kuud

G 27 Verneinung und Verstärkung

sillärge nit >	goar nit	> nit >	tämmelk/ oarich	> aiske/gjucht/läip/ düftich/hälske/bedröiwed
nie	gar nicht	nicht	ziemlich	sehr

G 28 Reflexivpronomen (rückbezügliches Fürwort)

iek	mie	<i>mir</i> <i>mich</i>	iek luke mie aan Jikkel oun iek luke mie oun	<i>ich ziehe mir eine Jacke an</i> <i>ich ziehe mich an</i>
du	die	<i>dir</i> <i>dich</i>	du lukst die aan Jikkel oun du lukst die oun	<i>du ziehst dir eine Jacke an</i> <i>du ziehst dich an</i>
hie ju et	sik	<i>sich</i>	hie lukt sik aan Jikkel oun ju lukt sik aan Jikkel oun et lukt sik aan Jikkel oun	<i>er zieht sich eine Jacke an</i> <i>sie zieht sich eine Jacke an</i> <i>es zieht sich eine Jacke an</i>
wie jie jo	uus jou sik	<i>uns</i> <i>euch</i> <i>sich</i>	wie luke uus Jikkele oun jie luke jou Jikkele oun jo luke sik Jikkele oun	<i>wir ziehen uns Jacken an</i> <i>ihr zieht euch Jacken an</i> <i>sie ziehen sich Jacken an</i>
<i>unpersönlich:</i> man sik		<i>sich</i>	man lukt sik aan Jikkel oun	<i>man zieht sich eine Jacke an</i>
<i>wechselseitig:</i> eenuur <i>einander</i>			wie kiekje uus enunner tou (oder: eenuur/eenunuur) jie kiekje jou enunner tou (oder: eenuur/eenunuur) jo kiekje sik enunner tou (oder: eenuur/eenunuur)	<i>wir sehen einander an</i> <i>ihr seht einander an</i> <i>sie sehen einander an</i>

G 29 Der Imperativ

Der Imperativ von **kume** und **nieme** hat im Singular die Form der 2. Person Präsens Singular ohne die Endung -st.

du kumst	<i>du kommst</i>	Kum! Kumet!	<i>Komm! Kommt!</i>
du nimst	<i>du nimmst</i>	Nim! Niemet!	<i>Nimm! Nehmt!</i>

G 30 Die Hilfsverben dure, muge und wäide

	dure dürfen		muge mögen		wäide werden	
	Präs.	Prät.	Präs.	Prät.	Präs.	Prät.
Iek	dure	doarste	mai	moate	wäide	wuud
Du	duurst	doarstest	maist	moatest	wätst	wuust
hie/ju/et	duurt	doarste	mai	moate	wät	wuud
wie/jie/jo	duren	doarsten	mugen	moaten	wäide	wuden
<i>Partizip:</i>	doarst		moat		wuden	

G 31 Objektformen des Pronomens

Subjektform	Objektform		
		Vollform	Kurzform
iek	mie	-	<i>mir, mich</i>
du	die	-	<i>dir, dich</i>
hie; er (unbetont)	him, ene (unbetont)	-	<i>ihm, ihn</i>
ju; ze (unbetont)	hie, ze (unbetont)	-	<i>ihr, sie</i>
et	et, dät, him	't	<i>es, ihm</i>
wie	uus	-	<i>uns</i>
jie	jou	-	<i>euch</i>
jo; ze (unbetont)	him, ze (unbetont)	-	<i>ihnen, sie</i>

G 32 Infinitiv I und II

Infinitiv I	Infinitiv II	Infinitiv I	Infinitiv II
-e	-en	-je	-jen
here >	heren	fräigje >	fräigjen
fiere >	fieren	laachje >	laachjen

Infinitiv I wird verwendet:

2. nach Hilfsverben

Ju kon laachje . <i>Sie kann lachen.</i>	Wolt du fiere ? <i>Willst du fahren?</i>	Jo wülen dät here . <i>Sie wollten es hören.</i>
--	--	--

Infinitiv II wird verwendet:

4. nach tou

laachje > tou laachjen	fiere > tou fieren	here > tou heren
-------------------------------	---------------------------	-------------------------

5. nach Verben der sinnlichen Wahrnehmung

Iek sjo dät kumen. <i>Ich sehe es kommen.</i>	Iek here jou balen. <i>Ich höre euch reden.</i>	Iek sjo die wächfieren. <i>Ich sehe dich wegfahren.</i>
--	--	--

6. im allgemeinen substantivischen Gebrauch

dät Laachjen (*das Lachen*), dät Fieren (*das Fahren*)

G 33 Die Formen von „kein“ im Vergleich zu denen von „ein“**Singular**

aan Boom
ein Baum

een Bloume
eine Blume

een Blääd
ein Blatt

Plural

Bome
Bäume

Bloumen
Blumen

Bledere
Blätter

neen Bome
keine Bäume

neen Bloumen
keine Blumen

neen Bledere
keine Blätter

G 34 Weitere regelmäßige Verben I und II

Es gibt zwei Klassen von schwachen Verben, nämlich solche, die im Präsens mit -e enden und solche, die auf -je enden.

fäile	fält	fäilde	fäild	<i>fühlen</i>
bruke	bruukt	brukte	bruukt	<i>brauchen</i>
koopje	kopet	kopede	koped	<i>kaufen</i>
smoakje	smoaket	smoakede	smoaked	<i>schmecken</i>



A

aal; alle + Subst.	2/5	alles; alle
aan; een	2	ein, einer (m); eins, ein, eine
aan drokken Dai	9	ein anstrengender Tag
achtien	5	achtzehn
addeel	10	hinunter, herab
addeelkume	10	herunterkommen
ädder	8	früh
Adresse, -n (f)	6	Adresse
äigentlik/ännelk	4	eigentlich
aiske	5	sehr
Ait	5	Friesoythe
Äiwendieten (n)	3	Abendbrot
äiwe; tou	1	üben; zu üben; zum Üben
äiwjen		
al	1	schon
Älbogen, -e (m)	6	Ellenbogen
aldege	4	alle Tage
älke / älkeen	5	jeder
allenich	10	alleine
allerwegense	4	überall
altied	3	jedes Mal, immer
alwen	2	elf
an bäästen	7	am besten
an't Moaljen	7	am Malen
anbaanje	10	anbrennen
ännelk	10	eigentlich
annerje	9	ändern
anroupe	6	anrufen
Ansuch, -e (m)	7	Anzug
äntelk	2	endlich
ap	1	auf
ap'n uur Fout (weze)	6	schwanger (sein)
appe	3	auf der
ap Rägel	8	in Ordnung
Apel,-e (m)	4	Apfel
Apelkouke, -n, (m)	4	Apfelkuchen
apheerd	8	aufgehört
aphongje	3	aufhängen
apiete	5	aufessen
appetied	8	rechtzeitig
apskriewen	6	aufgeschrieben
apsmieten	8	aufgeschmissen
apstounde	4	aufstehen
as	2/4	als; wie
Ate,- (f)	10	Erbse
ätter	1	nach; nach (Uhrzeit)
ätter buppen	3	hinauf
ätter Huus (wai)	3	nach Hause
ätterdäm	10	hinterher
Ättermiddai, -dege (m)	9	Nachmittag

B

äters	7	nachher
äuwech	9	heute Abend
B		
Bääd, Bäde (n)	2	Bett
Bääsje, -n (f)	5	Großmutter
Bääsjebabe, -n (m)	5	Großvater
bäästen	9	besten
Babe, -n (m)	3	Papa, Vater
Bäiden, -e (n)	3	Kind
bale	1	reden
bale uur	2	reden über
Barbier, -e (m)	7	Frisör
bäte	3/7	hinter; hinten
baue	6	bauen
Bebalenge, -n (f)	9	Besprechung
bee	9	beide
Been, Bene (m)	6	Dachboden
Been, Bene (n)	6	Bein
belieuwe	8	erleben
Besäik (m)	3	Besuch
Beskeed telle	8	Bescheid sagen
Beskriewenge, -n (f)	6	Beschreibung
besteen	8	bestanden
beter	2	besser
betoalje	5	bezahlen
betüümt	2	knapp; kaum
bie	2	bei
bie dät	2	bei dem
Bielde, -n (f)	2	Bild
bielitjen	8	beinahe
bit	4	bis
bitje; een bitje	7	bisschen; ein bisschen
Bjoor, Bjore (n)	10	Bier
Blääd, Bläde (n)	3/6	Zeitung
Blääd, Blede (n)	6	Blatt Papier
Blääd, Bledere (n)	6	Blatt (vom Baum)
blaauw	6	blau
bliede	5	vergnügt, froh
blieuwe	9	bleiben
blift	7	bleibt
blöimked	7	bunt
bloot	4	bloß
blouked	8	gesehen
Bloume, -n (f)	3	Blume
Bluze, -n (f)	7	Bluse
Boadekomer, -e (m)	3	Badezimmer
boake	6	backen
boalde	5	fast; bald
Boank,-e (m)	4	Bank
Boart, -e (m)	6	Bart
Bod (n)	6	Platz; Raum
Bone, -n (f)	10	Bohne

Boom, do Bome (m)	4	Baum
Bost, -e (f)	6	Brust
Boud, -e (n)	3	Bord, Regal
Brääch, Bräge (f)	9	Brücke
brange	4	bringen
breed	6	breit
Bril, -le (m)	3	Brille
Broaden, -e (m)	10	Braten
Brood, Brode (n)	10	Brot
bruke	2	brauchen
bruun	6	braun
Bruur, Brure (m)	6	Bruder
Buuk, Buke (m)	6	Bauch
Bukse, -n (f)	7	Hose
buppe	3	oben
Bus, -se (m)	1	Bus
bute	10	draußen; außen
Butere, - (f)	10	Butter
Buutje, -ne (n)	10	Butterbrot

D

daach	2	doch; wohl; ja
Dai, Dege (m)	6	Tag
Däif, Däiwe (m)	6	Dieb
Dak, -ke (n) /Täk, -ke (n)	3	Dach
Däke, -n (f)	2	Decke
dälich	3	heute
dan	3/4	dann; denn
dan man tou!	8	dann nur zu!
dän uur Mäiden	7	am nächsten Morgen
dät	1	das
dät	6	dass
dät Haupt, dät Wichtichste	7	das Wichtigste
dät rakt	7	es gibt
dätsälge	3	dasselbe
deeld truch	2	geteilt durch
deer	1	da, dort
deer nik's fon koane, ferstounde	9	nichts davon verstehen
deer nit foar	5	bitte, gern geschehen
deerfon	5	davon
deermäd	8	damit
deertou	4	dazu
deeruum	8	darum
deerwai	8	dahin
die	1	der
die	4	dir
die	5	der, welcher
die-, ju-, dät-, dosälge;	7	der-, die-, dasselbe; dieselben
Diek, -e (m)	9	Deich
din (m), dien (f, n)	2	dein, dein, -e

Disk, -e (m)	2	Tisch
do	1	die (Pl.)
Doaler, -e (m)	10	Scheibe; Taler
Dobel, -e (m)	1	Würfel
Dokter	8	Arzt
domoals	6	damals
Dore, -n (f)	2	Tür
do uur	10	die anderen
drege	9	tragen
Dreguner, -e (m)	6	Polizist
drieuwe	9	treiben
drinke	5	trinken
drok	8	geschäftig
Droom, Drome (m)	7	Traum
du	1	du
düftig	5	sehr, tüchtig
dul weze	9	wütend, böse sein
dure	10	dürfen
dusse, dusse, dut	4	dieser, diese, dieses
dut Jier	7	dieses Jahr
duurje	9	dauern
duzend	5	tausend
duzich, trizelich	7	schwindelig
Dwäléräi, -en (f)	4	Unsinn
dwo	4	tun; machen; geben

E

een; 'n	1	ein, eine (f/n)
een bitjen	4	ein bisschen
een flug	5	ein schönes Geschenk
Geskoank		
een poor	8	ein paar
Eende, -n (n)	10	Ende
eenfach	9	einfach
eenige	2	einige
eenmoal	2	einmal
eenunner; eenuur; eenunuur	9	einander
eerjäärsene	8	vorgestern
eerst	5	erst
epen	5	offen
et	1	es
et loanget	4	es reicht
et, dät, him	10	ihm, es (Objektform)

F

fait	7	fehlt
faalt uum (Person), umekülpje (Gegenstand)	7	umkippen
färe	5	weiter
fäile	10	fühlen
failje	2	fehlen

fain moaked	7	zurechtgemacht
Famielje, -n (f)	3	Familie
Fäst, -e (n), Bjorenge, -n (f)	7	Fest
ferdoarie uk!	8	verflixt noch mal!
fergene	6	letzte, letzten
fergene Moundai/ Sumer	8	letzten Montag/ Sommer
ferjeten	8	vergessen
ferkierd	4	verkehrt
Ferkoper, -e (m)	4	Verkäufer
ferpaasje	9	verpassen
fersäike	8	versuchen
Fersicherenge, -n (f)	8	Versicherung
fersicherje	8	versichern
Ferspreken (n)	9	Versprechen
ferstounde	7	verstehen
fertälle	9	erzählen
fiende	10	finden
fierd	8	gefahren
fierde	7	fuhr
fiere	1	fahren
fierje	7	feiern
fiert	1	fährt
fieuw	2	fünf
fillicht	3	vielleicht
Finger, -e (m)	6	Finger
Finster, -e (n)	2	Fenster
Finsterboank, -e (f)	3	Fensterbank
Fisk, -e (m)	10	Fisch
fjauer	2	vier
fjautich	5	vierzig
fjautien	5	vierzehn
Fjund, -e (m)	1	Freund
Fjundin, -nen (f)	6	Freundin
fjuntelk	8	freundlich
Fläk, -ke (m)	7	Fleck
Flät, -te (n)	6	Ferienwohnung
fluch, flugger, fluchste	2	nett, schön, hübsch
fluch genouch	2	hübsch genug
fluks	7	sofort
foar	4	für; vor
foar aan	8	für einen
foar dän Dai kume	7	auftauchen
foar dät	2	vor dem
foare	7	vorne
Foaremiddai, - dege (m)	9	Vormittag
Foarnome, -n (m)	1	Vorname
fon	2	von
fon ou	5	ab
fonnemiddai	9	heute Mittag
fonsärm	5	natürlich
foudels	10	vorwärts
Fout, Fäite (m)	6	Fuß

fräigje	1	fragen
Fräindai, -dege (m)	8	Freitag
Franje, -n (f)	7	Franse
frauë , sik tou wät frauë	9	freuen , sich über etwas freuen
froai	2/5	schön, hübsch, elegant
füftien	5	fünfzehn
Fürerskien, -e (m)	8	Führerschein
fuul	3	viel
fuul Näies	9	viel Neues
fuul tou dwoon häbe	3	viel zu tun haben

G

gans	7	ganz
Gat, Goate (n)	4	Loch
gau	3	schnell
Gebuursdai, - dege (m)	5	Geburtstag
Gediene, -n (f)	2	Gardine
genouch	3	genug
Geskoank, -e (n)	5	Geschenk
Gezicht, -e (n)	6	Gesicht
gjucht	2	richtig
glääd	6	glatt
Glääs, Gleze (n)	6	Glas
gleik	3	gleich
gleik läite, sik	10	gleich aussehen
liekje		
glöinich rood, aan glöinich roden Kop häbe	7	glühend heiß, einen roten Kopf haben
Gluk (n)	4	Glück
Goang, -e (m)	3	Flur
goar naan	10	gar kein
Goarte, - (f)	10	Grütze
Götjen; uum näi Götjen tou koopjen	7	Kleidung; um neue Kleidung zu kaufen
goud	2	gut
goud genouch	2	gut genug
Gouden Dai!	1	Guten Tag!
gräfst	4	gräbst (du)
gräin	6	grün
Gräinkool, - (m)	10	Grünkohl
gratter	6	größer
greeuwe	4	graben
gries	6	grau
grötje	8	grüßen
groot	4	groß
gunge	9	gehen
gungt	6	geht

H

häär	7	her
------	----------	------------

hääruumelope	7	herumlaufen
häbe	3	haben
Haloozje, -n (f)	9	Taschen- oder Armbanduhr
Häge, -n (n)	1	Hecke
hälpe	4	helfen
Hälpe (f)	3	Hilfe
heel	8	heil, ganz
heerd	6	gehört
here	4	gehören
here (ap wäl here)	10	gehorchen
hete	1	heißen
hie	1	er
Hiembäie, -n (f)	10	Himbeere
hier	1	hier
hier, -e	5	ihr (Objektform)
Hier, -e (n)	6	Haar
hier, unbetont: ze	10	ihr, sie
hiere	6	ihr, ihre (Pl.)
hilkje	7	heiraten
him	6	ihn, ihm
him, unbetont: ene	10	ihm, ihn
him, unbetont: ze	10	ihnen, sie (Pl.)
Hallooze, -n (f)	9	Taschen- oder Armbanduhr
hoalje	2	holen
Hoals, Hoalze (m)	6	Hals
Hoamd, -e (n)	7	Oberhemd
Hoawen (m)	9	Hafen
Hoawenrundoart, -en (f)	8	Hafenrundfahrt
Hochtied, -en (f) oder Weerskup, -pe (f)	5	Hochzeit
hoge Skoue	7	hohe Schuhe
holich	9	halb
Holt (n)	4	Holz; Wald
Honestilte, -n (f)	10	Hähnchenschenkel
hongje	2	hängen
hooch	10	hoch, empor
hoolde	7	halten, behalten
hoolwen	7	halber
hoopje	7	hoffen
Houd, -e (m)	7	Hut
Hounde, - (f)	5	Hand
Hoze, -n (f)	5	Strumpf
Hunich (m)	10	Honig
hunnert	5	hundert
Huund, -e (m)	1	Hund
Huus, Huze (n)	3	Haus
Huusdore, -n (f)	4	Haustür
Huusnome, -n (m)	1	Familienname

I		
iek	1	ich
ienbreken	6	eingebrochen
ienparkje	8	einparken
Ierm, -e (m)	6	Arm
Iermliene, -n (f)	4	Armliehne
Iers, -e (m)	6	Hintern
Ierzen (n)	4	Eisen
Ies (n)	10	Eis
iete	5	essen
Ietelpot, -te (m)	10	Kochtopf
Ieten, - (n)	10	Essen
ieuwen	1	eben
in	1	in
in dät	2	im
insen	3	einmal
inne	2	in der/die, dem/den (umgangssprachl.)
inne weze	9	zu Hause sein
intwiske	7	inzwischen
is	1	ist
is ju	3	ist sie
J		
jäärsene	8	gestern
jäärsene Eeuwend	8	gestern Abend
jädden	5	gerne
Jäild (n)	2	Geld
jee	1	ja
jeel	6	gelb
jie	1	ihr
Jier, -e (n)	6	Jahr
jiereloang	6	jahrelang
Jikkel, -e (m)	3	Jacke
jo	1	sie (Pl.)
joagje	4	jagen
joop	9	tief
jou	9	euch
jou	6	euer, eure
ju	1	die (Artikel, Sg.)
ju	1	sie (Pers.-pron.)
jung	5	jung
Junge!	5	Junge!
junger	9	jünger
juns	4	jene/-r/-s (nur Sg.)
juun	8	gegen
juust	1/4	genau; gerade
juustglick	7	einerlei, egal
K		
'k	8	ich (Subjektform)
Käärdel, -e (m)	9	Mann, Kerl

Käärdel fonne	8	Versicherungsangestellter
Käller, -e (m)	3	Keller
kanne	6	kennen
Käsen, -e (n)	2	Kissen
kauelje	4	Unsinn reden
Käuwe, -n (f)	6	Kinn
kemen	7	gekommen
Ketier	9	Viertel (Uhrzeit)
kiekje	2	gucken
kittich	8	zügig, schnell
Klo, -s (n)	3	Toilette
Klöär, -e (m)	7	Farbe (Farbton)
Kloderskap, -pe (n)	7	Kleiderschrank
Klokke foar de Kökene	9	Küchenuhr
Klokke, -n (f)	9	Wand- oder Standuhr
Klood, Klode (n)	7	Kleid
Kloon, Klone (m)	7	Clown
kloor	3	fertig
Klüte, -n (f)	10	Kloß
Knäddouk, -e (m)	7	Tuch; Schal
Kniebel, -e (m)	6	Knie
Knoke, -n (m)	4	Knochen
Knoop, Knope (m)	7	Knopf
Koafjebeschüüt (n)	10	Kekse zum Tee oder Kaffee
Koafjepot, -te (m)	10	Kaffeekanne
Köiltruhe, -n (f)	10	Gefriertruhe
Kökene (f)	3	Küche
Kökenfinster, -e (n)	4	Küchenfenster
Kolich, Koolwere (n)	6	Kalb
Komer, -e (m)	2	Zimmer
Kommunion (f)	7	Kommunion
konne	4	können
koold	10	kalt
Koophuus, -e (n)	5	Kaufhaus
koopje	4	kaufen
Koopmon, Koopljude (m)	8	Kaufmann
Kop, -pe (m)	3/6	Tasse; Kopf
Kop, -pe (m), Teekop	5	Tasse, Teetasse
Kop/Kopful Tee	10	Tasse Tee
kostje	5	kosten
Kouke, -n (m)	5	Kuchen
Koukengoabel, -e (f)	5	Kuchengabel
Koukentäller, -e (n)	5	Kuchenteller
kriege	5	bekommen, kriegen

krie, kju, krät	4	jener, jene, jenes
Kroage, -n (m)	7	Kragen
Kroam (m)	7	Kram
kroanke	9	kranke
Kroankenuus, -huze (n)	8	Krankenhaus
kruus	6	kraus
Ku, Bäiste (f)	6	Kuh
kume	5	kommen
kumt	2	kommt
kuut	6	kurz
Kwätäläi, -en (f)	8	Schwatz
kwede	1	sagen
kwood	6	schlecht

L

laachje	10	lachen
Laampe, -n (f)	2	Lampe
läip, läpper, läipste	8	schlimm, arg, böse
lait ju	3	liegt sie
läite	7	aussehen
läite	9	lassen
Läkkersnute, -n (f), Slikkersnute, -n (f)	10	Naschkatze
langer	9	länger
lät	10	lässt
läze	2	liegen
leet	8	spät
leter	9	später
leeuwe	6	glauben
lere	8	lernen
licht	7	leicht
Lid, Liede (n)	6	Augenlid
liede	7	leiden
Liene, -n (f)	2	Lehne
Lieuw, -e (n)	6	Körper
Lippe, -n (f)	6	Lippe
litje Kouken, -e (m)	5	Kekse
litjer	7	kleiner
litjet	6	klein
Ijauer	4	lieber
Ijoacht	6	hell
Ijoachtbruun	7	hellbraun
ljoge	9	lügen
Ijowe	8	liebe, -r
Loade, -n (f)	2	Schublade
loang	6	lang
loangje	4	reichen
lokje	10	locken
lope	3	laufen
lopt	6	läuft
luke	7	ziehen
Lust häbe tou	7	Lust haben zu

M

maal, dul	9	wütend
määrdelch; määrlisch; märelch	7	heute Morgen
määrtle	6	merken
maast	5	meistens
mäd	1	mit
Mäddenmäil, -e (n), historisch: Bräited	10	Frühstück
mädeens	10	auf einmal
mädnunner	5	miteinander
mäiden	7	morgen
Mäiden, -e (m)	7	Morgen
mäidenädder	9	morgen früh
Mallör, -e (n)	6	Unfall
Mäme, -n (f)	5	Mutter
man	4	man; aber; nur
man juust; juust eerst	9	gerade erst
Mätwust, -e (f)	10	Mettwurst
meende	7	meinte
Meenteboas, e (m)	9	Bürgermeister
Meerte (m)	7	März
mene	6	meinen
Middaieten, - (n)	10	Mittagessen
Middege	10	Mittage
Midwiek, -e (m)	8	Mittwoch
mie	6	mir, mich
mien litje Wucht	9	mein Liebling (Kosewort)
mien/min Skats, mien/min Ljoow	9	mein Schatz
min (m), mien (f, n)	4	mein, mein, -e
Minute, -n, /- (f)	9	Minute
miste	4	entbehren; vermissen
moakje	5	machen
moald	6	gemalt
moalje	6	malen
Moalpänne, -n (f)	6	Malstift; Filzstift
Moansk, -ene (m)	6	Mensch
Möbele (Pl.)	2	Möbel
Möbelwinkel (m)	2	Möbelladen
Möie, -n (f)	3	Tante
Mon, -ljude (m)	2	Mann
monges, mädunner	5	manchmal
moor	2	mehr
Moude, -n (f)	7	Mode
Moundai, -dege (m)	8	Montag
moute	4	müssen
muge	5	mögen

Mule, -n (f)	6	Mund
Muster, -e (n)	7	Muster

N

naan	10	kein (m)
nachich	9	heute Nacht
näi, näie	2	neu, neue
Näies	9	Neues
nämmelk	8	nämlich
neen	10	kein (f/n), keine
nemens	3	keiner, niemand
nieme	4	nehmen
niks	1	nichts
niks uurs	7	nichts anderes
nit	1	nicht
njugen	2	neun
njugentich	5	neunzig
njugentien	5	neunzehn
noa	1	nein
Noaber, -e (m)	4	Nachbar
noch	2	noch
nödich	6	nötig
nöigje	10	anbieten, zu etwas auffordern
Nome, -n (m)	1	Name
Noze, -n (f)	6	Nase
nu	1	nun
Nudel, -e (f)	10	Nudel
nul	2	null
Nummer, -e (f)	6	Nummer

O

oaber, man	2	aber
oachte	2	acht
oafte/-r/-rs	5	oft
oain, oainsk	10	eigen
Oaler (n)	9	Alter
oane häbe	7	anhaben
Oarbaid, -en (f)	4	Arbeit
oarbaidje	4	arbeiten
of	3	oder
of	9	ob
Ogenblik, -ke (m)	8	Augenblick
Ogenhier, -e (n)	6	Augenbraue, Wimper
Ommer, -e (m)	10	Eimer
Ooch, Ogene (n)	6	Auge
oold	2	alt
Oolden, do	9	Eltern
Ooldenburich	7	Oldenburg
ooldwareldsk	7	altmodisch
Oolske (f), Wieuw (n)	5	Ehefrau, Frau
Oom, Ome (m)	3	Onkel
Oor, Ore (n)	6	Ohr

oublieuwe	5	abbleiben
Ougefaltunne, -n (f)	10	Mülltonne
ounfange	8	anfangen
ounieme	5	abnehmen
ounluke	7	anziehen
ousoagje	4	absägen

P

paasje	2	passen
Pak, ke (n)	7	Garnitur/Kombination (Kleidung)
pakje	7	packen
Peel, Pele (m)	8	Pfahl
Pepier, (-e) (n)	6	Papier
Petälje, -n (f), Buddel, -e (m)	10	Flasche
Piezal, -e (m)	6	Schankwirt
Ploan, -e, (m)	9	Plan
Ploate, -n (f)	5	Platte
ploatje	4	pflanzen
Ponkouken, -e (m)	10	Pfannkuchen
Potkouke, -n (m)	5	Topfkuchen
Potslain (n)	5	Geschirr, Porzellan
Pries, Prize (m)	5	Preis
Pudding (m)	10	Pudding
Puppe, -n (m)	6	Baby
Puppe, -n (f);	6	Puppe
Puund, -e (n)	5	Pfund

R

'r	8	er (Subjektform)
Rääch, Räge (m)	6	Rücken
Rääd, Rede (n)	6	Fahrrad
Radio, -s (n)	6	Radio
Räid, -e (m)	6	Hinweis; Rat
raisje	8	reisen
redelk	10	leicht, mühelos
reke	10	geben
Riege, -n (f)	5	Reihe
rienerch Weder	7	regnerisch
riep	4	reif
Ries (m)	10	Reis
Röäk, -e (m)	10	Duft; Geruch
roar; oarich	8	sonderbar; eigenartig
roat	6	gegeben
Rok, -ke, (m)	7	Rock
ron	8	lief
rood	6	rot
Rook (m)	10	Rauch
Roomelse	1	Ramsloh
rosa	7	rosa
roupe	3	rufen
ruke	10	riechen

rund	6	rund
ruurloangje	10	herüberlangen
ruurreke	9	herüberreichen
ruutjed	7	kariert
ruutnieme	10	herausnehmen

S

säärm	1	selbst
säärm boaken	5	selbst gebacken
Sädel, -e (m)	5	Zettel
säie	4	nähen
säike	3	suchen
säks	2	sechs
säkstich	5	sechzig
säkstien	5	sechzehn
säkt	3	sucht
Schöälken, -e (n)	10	Untertasse
Seedelsbierich	1	Sedelsberg
seeltersk	1	saterfriesisch
seker	6	sicher
Serwies, -e (n)	5	Service
sicher: sik sicher	6	sicher: sich sicher sein
Weze		
Sies (m)	5	Käse
siet	6	seit
sik	7	sich
sik kummerje	9	sich kümmern um
sillärge nit	5	nie(mals)
sin (m), sien (f,n)	6	sein, sein, -e (Possessivpron.)
sitte	2	sitzen
sjo	7	sehen
Sjuch tou!	1	Sieh zu! (Abschiedsphrase)
sjunge	5	singen
Skäddel	1	Scharrel
skafje	9	schaffen
skälle	4	sollen
Skap, -pe (n)	2	Schrank
skeelde	10	schimpfen
Skil, -le (n)	10	Schale; Hülle
Skinke, -n (m)	10	Schinken; Lende
Skip, -pe (n)	2	Schiff
Skoal, -e (m)	7	Schal
skoanke	5	schenken
Skou, -e (m)	7	Schuh
Skräk (m)	8	Schreck
Skirrem, Skirme (m)	9	Schirm
Skullere, - (f)	6	Schulter
Släipkomer, -e (m)	3	Schlafzimmer
Sleeuwe, -n (f)	7	Ärmel
Slips, -e (m)	7	Schlips
sljucht	7	einfarbig; schlicht

slumpje	8	gelingen
smäldens ädder	10	frühmorgens
smäl	6	schmal
Smoacht (m)	3	Hunger
smoachtich	10	hungrig
smoakje	4	schmecken
Sneeuwende	8	Sonnabend
sniede	4	schneiden
Snurboart, -e (m)	6	Schnurrbart
soo	3	so
so is dät; dät kwät man!	8	so ist es, du sagst es!
Soage, -n (f)	4	Säge
soagje	4	sägen
Soarte, -n (f)	5	Sorte
sogen	2	sieben
sogentien	5	siebzehn
sogoar	10	sogar
Soke, -n (f)	6	Wange
soo een	6	so ein (-e)
soo wät	8/9	so etwas; etwa
soo, ap dusse Oart un Wieze	8	so, auf diese Weise
Soppe, -n (f)	10	Suppe
Späk (n)	10	Speck
spändierje	10	spendieren
Spegel, -e (m)	7	Spiegel
spielje	9	spielen
Spil, Spiele (n)	1	Spiel
spits	6	spitz
Sport (m)	8	Sport
Stääd, Stede (f), in ju Stääd	7	Stadt, in die Stadt
stählen	6	gestohlen
Steelpe, -n (f)	10	Deckel
stele	6	stehlen
stete	4	stechen
Stierne, -n (f)	6	Stirn
Stip, -pe (n)	10	Soße
stipped	7	gepunktet
Stuur, -Stjure (n)	8	Steuer
stoant	2	steht
Stöäwel, -e (m)	8	Stiefel
Stoul, -e (m)	2	Stuhl
stounde	2	stehen
Sträite, -n (f)	4	Straße
Striepe, -n (m)	2	Streifen
strieped	7	gestreift
Strukelje	1	Strücklingen
Stuk, -ke (n)	9	Stück
stukken	6	kaputt
stump	4	stumpf
stuur	4	schwer, schwierig
Such, -e (m)	9	Zug
sukke	9	solche
Sumerklood, -klode (n)	7	Sommerkleid
Sundai, -dege (m)	8	Sonntag

sunner	2	ohne
sunt	2	sind
Suster, -e (f)	7	Schwester
Suun, Sune (m)	2	Sohn
Swäiten, aan (m)	5	ein Kuss
Swäites	10	Süßes
Swäitigaid, en (f)	9	Süßigkeit
Swäitigaid, -en (f)	10	Süßigkeit
Sweter, - (m)	7	Pullover
Swienebroaden, -e (m)	10	Schweinebraten
Swoager, -e (m)	6	Schwager
swot	6	schwarz
Swotbrood, -brode (n)	5	Schwarzbrod

T

't	8	es (Subjektform)
't	10	ihm, es (kurze Objektform)
tään	6	dünn
Täärp, -e (n)	1	Dorf
Taaske, -n (f)	7	Tasche
tachentich	5	achtzig
Täisdai, -dege (m)	8	Dienstag
Takke, -n (m)	4	Zweig
Täller, -e (n)	5	Teller
tämmelk	9	ziemlich
Tärmien, -e (m)	8	Termin
Tee, -s (m)	3	Tee
Teepot, -te (m)	10	Teekanne
teeuwe/ täiwe	9	warten
Telefon, -e (n)	6	Telefon
Telefonnummer, -e (f)	6	Telefonnummer
Tied, -en (f)	3	Zeit
tjoon	2	zehn
tjuk	6	dick
tjuk genouch	6	dick genug
tjuusterch	6	dunkel
tjuusterchblaauw	7	dunkelblau
tjuusterchbruun	7	dunkelbraun
toachte	7	dachte
Toal, -en (f)	2	Zahl
toanke	9	denken
Tonk (m), fuul	5	Dank, vielen Dank
Tonk		
Torte, -n (f)	5	Torte
Tortentäller, -e (n)	5	Tortenteller
tou	2	zu
tou dät	2	zum
touerst	5	zuerst
toufree	5	zufrieden
tougjuchte kume	7	zurecht kommen
tou gjuchter Tied	10	zur rechten Zeit

touhope	2	zusammen
Touhopekumen (n)	9	Zusammenkunft
touhope paasje	2	zusammen passen
tou Huus	9	zu Hause
touläast	5	zuletzt
touloangje	5	zugreifen
touminst	5	mindestens
touräach	9	zurück
touzoamen	2	zusammen, beieinander
träfe	8	treffen
träi (m), tjo (f,n)	2	drei
trättien	5	dreizehn
trietich	5	dreißig
triezelich	7	schwindelig
truchnunner	8	durcheinander
truchwäit	7	durchnässt
Tschüüs!	1	Tschüss!
Tusk, -e (m)	6	Zahn
Tuun, do Tune (m)	4	Garten
Tuungelint, -e (n)	4	Gartenzaun, - geländer
Tuunsdai, -dege (m)	8	Donnerstag
Tuwwelke, -n (f)	10	Kartoffel
Tuwwelke- Briekät	10	Kartoffelbrikett
twäin (m)	8	zwei
twelich	2	zwölf
twintich	5	zwanzig
two (f, n)	2	zwei

U

uk	1	auch
un	1	und
unnen	3	unten
unner	3	unter (Richtung)
unnerjuwiele	7	inzwischen, unterdessen
Unnerschöälken, -e (n)	5	Untertasse
Ure, -n (f)	9	Stunde
Utände	1	Utende
utemäiden	8	übermorgen
uum	6	um
uum näie Seken tou kopjen	7	um neue Sachen zu kaufen
uumbaue	6	umbauen
uunmundich	7	außerordentlich
uunsicher	7	unsicher
uur	1	über
uur dät	2	über das
uur, do uur	5	andere, die anderen
uurdrieuwe	9	übertreiben

uurs	5	anders; sonst
Uurtied	9	Uhrzeit
uus	5	uns
uus	6	unser, unsere
uut	3	aus
uutstiege	1	aussteigen

W

Wäänt, -e (m)	6	Junge
waas	7	war
wäch	3/4	weg, fort
wächsmiete	10	wegwerfen
wädje	10	wetten
wai	3	hin
wäide	5	werden
wäil	1	wohl
wäkke	7	welche (Pl.)
wäl	1/8	wer; jemand
wanner	1	wann
wät	1	was; etwas
wät	5	was; welche(- r/-s) (Relativpron.)
wät fluch!	3	wie schön!
wät Näies	7	etwas Neues
wät uurs	5	etwas anderes
weer	8	wahr
Weerskup, -pe (f)	9	Feier; Gasthaus
Weder (n)	7	Wetter
weze	3	sein
wezen	8	gewesen
wie	1	wir
wiederkiekje, färekiekje	2	weitergucken
Wiek, -e (f)	6	Woche
Wien,-e (m)	10	Wein
wier	1	wo; wieder
wieruum	1	warum
wiet	6	weiß
wiete	6	wissen
Wietsound	1	Wittensand
Wieuw, -ljude (n)	2	Frau
Wieuwmoanske (n)	6	Ehefrau; Frau
wieze	7	zeigen
wikselje	8	wechseln
Winkel, -e (m)	7	Laden
Winkelboas, -e (m)	8	Geschäftsinha- ber
wisse	7	sicher, gewiss
wo	1	wie
Woain, -e (m)	6	Wagen, Auto
Woaze, -n (f)	5	Vase
wol	2	will
Wonenge, -n (f)	2	Wohnung
wonskje	5	wünschen
wook	2	weich

Wörterliste

woonje	1	wohnen
Woud, -e (n)	8	Wort
Woudelieste, -n (f)	1	Wörterliste
wröigje	8	prüfen; auf die Probe stellen
Wucht, -ere (n)	6	Mädchen
wude	7	wurde
wuden	6	geworden
wukkelk	8	wirklich
wunnerje	10	wundern
Wuttel, -e (f)	5	Möhre

Z

Zäsel, -e (m)	2	Sessel
ze	8	sie (Sg.) (Subjektform)
ze	8	sie (Pl.) (Subjektform)
Zeloat, -e (m)	10	Salat
Zofa, -s (n)	2	Sofa